The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 400 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 21. April 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 94

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Langsam voran:

Der neue Umschwung in der Türkei. — Jungtürken mögen sich mit Sultan nochmals versöhnen.—Verlangen nur noch Bestrafung der Urheber des Umsturzes vom 13. April. — Vorhut der jungtürkischen Truppen in der Hauptstadt. — Die Fanatikerausbrüche in Kleinasien.

Konstantinopel, 21. April. (Halb 1 Uhr Nachmittags). Die Vorhut der Verfassungsarmee ist im Vorstadtgebiet von Konstantinopel eingetroffen.

Das Kabinet trat heute Nachmittag zusammen, um den Belagerungszustand zu proklamiren. Die Vereidigung der Truppen, die noch in Garnison sind (mindestens 1000 waren nach und nach zur Verfassungsarmee übergegangen, theilweise sogar unter Mitnahme von Geschütz), ist im Gange, und zwar im Einklang mit den Forderungen der Verfassungsparteiler.

Außerdem werden die Urheber der kürzlichen Erhebung gesucht und nach und nach verhaftet, ebenfalls im Einklang mit den Forderungen der Jungtürken.

In manchen Kreisen glaubt man, die Aussichten auf eine schließliche nochmalige Versöhnung zwischen den Jungtürken und dem Sultan würden stärker. Und es heißt, die Verfassungsarmee bestehe auch nicht mehr auf dem Rücktritt des jetzigen Ministeriums und der Wiedereinsetzung des Hilmi Pascha'schen Kabinets, sondern nur auf der Bestrafung der Urheber der jüngsten Wirren.

In Kleinasien aber scheint es noch recht schlimm zu stehen, — ja nach neuerlichen Meldungen von der syrischen Küste sind im Bezirk Aleppo, wo erst neuerdings fanatische Ausbrüche begannen, dieselben noch im Zunehmen! Auch sind solche Ruhestörungen zu Antiochus und Beredschik ausgebrochen, und die Ausländer daselbst haben in den britischen Vizekonsulaten Zuflucht gesucht. Das britische Kreuzerboot „Diana“ hat 50 Mann zu Alexandretta gelandet.

Der Scheik-ul-Islam (das Oberhaupt der mohammedanischen Kirche) hat an die kirchlichen Behörden in Syrien telegraphirt, Alles aufzubieten, um den Unordnungen ein Ende zu machen. Die Zivil- und Militärbehörden scheinen die Lage nicht beherrschen zu können.

Die Amerikaner hier und in Städten der syrischen Küste sind natürlich befriedigt von der Nachricht, daß die amerikanischen Kreuzerboote „Montana“ und „North Carolina“ nach Alexandrette beordert worden sind. Es mag wohl sein, daß aller Trubel vorbei ist, wenn die Kreuzer eintreffen, — es mag aber auch sein, daß in zwei bis drei Wochen ein wirklicher Bürgerkrieg beginnt, und in diesem Falle wären die Boote unschätzbar für den Schutz der Amerikaner.

Konstantinopel, 21. April. Wahrscheinlich umstellt eine Abtheilung der jungtürkischen Truppen am Donnerstag den Sultanspalast und bleibt dort, bis eine Bestimmung darüber getroffen ist, was mit dem Sultan geschehen soll.

Der Sultan ist, wie gemeldet wird, äußerlich ganz ruhig. Die Verhandlungen dauern beständig fort, mit den größten Hoffnungen auf Erfolg. Alles deutet darauf hin, daß es zu keinem Zusammenstoß zwischen den beiderseitigen Streitkräften kommen wird. Das Erste Armeekorps ist ganz für die Jungtürken gewonnen. Dennoch hat man im Publikum Angst vor Krawallen, — und so viele, wie können, verlassen die Stadt!

Zu San Stefano wurden 10 Wähler, welche die jungtürkischen Truppen gegen ihre Befehlshaber zu bearbeiten suchten, erschossen!

Ungarisches Kabinet ab!

Wegen der bekannten Bankstreitfrage.

Budapest, 21. April. Das längst Erwartete ist geschehen: Das ungarische Ministerium Wekerle hat abgedankt.

Der Kaiserkönig Franz Joseph ersuchte den Grafen Andrassy, bisherigen Minister des Innern, ein neues Kabinet zu bilden.

Verursacht wurde die Abdankung durch innere Meinungsverschiedenheiten, die zur Zerbröckelung der politischen Koalition führten, durch welche der Premierminister in seinen Bemühungen unterstützt worden war, die Gründung einer ungarischen Staatsbank, unabhängig von der bestehenden österreichischen Staatsbank, zuwege zu bringen.

Die Kämpfe in Persien.

60 Nationalisten fielen bei dem jüngsten Ausfall aus Tabriz.

Tabriz, Persien, 21. April. Es wird noch mitgetheilt, daß bei dem erwähnten, behufs Auftreibung von Nahrungsmitteln unternommenen Ausfall aus unserer belagerten Stadt, unter Führung des Amerikaners H. C. Baskerville (welcher dabei fiel) die Nationalisten oder Verfassungsparteiler im Ganzen 60 Todte und 100 Verwundete hatten!

Von der Kunde, daß der Schah auf das Drängen der Vertreter auswärtiger Mächte, sich auf einen sechstägigen Waffenstillstand im Interesse der hungernden Frauen und Kinder von Tabriz eingelassen hat, ist man hier nicht sonderlich begeistert, — denn wegen des Mangels an Transportmitteln ist auch so die Versorgung der Stadt mit Nahrungsmitteln eine sehr schwierige!

Teheran, 21. April. Der Schah lehnte es heute ab, den britischen und den russischen diplomatischen Vertreter zu empfangen. Er gab Unwohlsein als Entschuldigung an.

Tiflis, Rußland, 21. April. General Snarsky, welcher die russische Strafexpedition nach Julfa im vorigen Jahre befehligt hatte, ist dazu bestimmt worden, die geplante russische Expedition nach Persien zu führen. Diese neue Expedition wurde auf Anregung Großbritanniens organisirt, um den Ausländern in Tabriz Hilfe zu bringen.

Doch verzögert sich ihr Aufbruch dadurch, daß der Schah neuerdings einen sechstägigen Waffenstillstand für Tabriz gewährt hat.

Ihre Vorhut, bestehend aus dem 3. Bataillon kaukasischer Schützen, kampirt jetzt zu Julfa, an der Grenze, und ist jeden Augenblick bereit, weiterzumarschiren. Eine Abtheilung Artillerie, Genietruppen und Feldtelegraphisten werden sie begleiten.

Amerikanisches Schiff gekapert.

Vancouver, B. K., 21. April. Das Kreuzerboot der Dominialregierung „Keshel“ traf mit dem gekaperten amerikanischen Fischschuner „Charles Levi Woodbury“ hier ein. Dieser soll in verbotenen Gewässern Halbutten gefangen haben. Vier Salven mußten aus den Maschinengeschützen des Kreuzers abgefeuert werden, bis der Schüner sich ergab.

Roosevelt zu Mombasa.

Mombasa, Britisch-Ostafrika, 21. April. Der Dampfer „Admiral“, mit Theodore Roosevelt und den Mitgliedern seiner Partie, ist vor unserem Hafen in Sicht gekommen.

Inland.

Orkan am Eriesee!

Hat in Cleveland und Umgegend Unheil angerichtet. — Hundertmeilenwind!

Cleveland, 21. April. Ein furchtbarer örtlicher Orkan (Bö) ging über das südliche Gestade des Eriesees dahin und brachte Tod und Verderben in seine Pfade!

Der Wind erreichte eine Schnelligkeit von beinahe 100 Meilen pro Stunde — wenigstens einige Minuten lang — und es war so dunkel, wie mitten in der Nacht.

Bäume und Fachwerkhäuser in allen Theilen der Stadt wurden umgeweht.

Durch Blitzschlag wurde eine ganze Anzahl Brände verursacht. Eine junge Dame wurde in den Teich des Wade Park geschleudert und ertrank.

Am Hauptgebäude der Case'schen Schule für angewendete Wissenschaft, sowie am „Adalbert College“ wurde das Dach abgerissen.

Auf dem Woodland-Friedhof wurden Grabmäler und Steine umgeweht.

Telegraphen- und Telephondrähte liegen südlich von hier in allen Richtungen darnieder.

Cleveland, 21. April. Auch Hagelschlag begleitete den Orkan; dieser währte nur fünf Minuten, verursachte aber riesige Zerstörung in diesem kurzen Zeitraum.

Regenfall und Gewitter folgten; und sowie der Regen eingesetzt hatte, wurden 20 Brände infolge Blitzschlages gemeldet!

Zu Wellington, südlich von hier, riß der Wind das Dach an der Anlage der „American Machine Co.“ weg und deckte auch den Güterbahnhof der „Big Four“-Bahn theilweise ab. Etwa 50 Häuser daselbst wurden beschädigt, und namentlich eine Anzahl Kamine zerstört.

Oestlich von hier ist gewaltiger Schaden an Telegraphendrähten und an Bäumen zu verzeichnen.

Der Sturm hatte einen durchaus örtlichen Karakter; sein Gesammtgebiet war nicht über 100 Meilen weit.

Schnee im Nordwesten!

Norfolk, Nebr., 21. April. Zwei bis drei Zoll Schnee fielen heute auf dem Gebiet westlich von Atkinson, Nebr., bis nach Deadwood, S. D., hin, und nordwärts von Spencer, Nebr., bis hinein in die Rosebud-Landreservation. Der Schnee schmolz indeß, sowie er fiel.

Die Temperatur dahier war heute zu früher Stunde 33 Grad, also nur einen Grad über dem Gefrierpunkt.

Fort Worth, Tex., 21. April. Ein furchtbarer Wind- und Regensturm ging gestern Nacht und während des heutigen Tages über das nördliche Texas hin. Zu Frisco, nördlich von hier, wurden 5 Wohnhäuser umgeweht. Auch in mehreren anderen „Towns“ wurden kleinere Gebäude zerstört.

Muskogee, Okla., 21. April. Eine lange Dürre, welche in dieser Gegend herrschte, ist glücklich durch Regen gebrochen worden, was ein großer Segen für die Feldfrüchte ist. Der Regenfall war in Oklahoma allgemein und betrug hierorts zwei Zoll.

Die Noth am Niagara!

Niagara Falls, N. Y., 21. April. Noch immer sind Tausende von Tonnen gebrochenen Eises in einer ungeheuren Masse am Niagarafluß angehäuft, wo derselbe sich in den Ontariosee ergießt, und sie bedrohen die Lewiston-Hängebrücke, welche 85 Fuß über der normalen Flußhöhe ist. Von einem kolossalen Wasserdruck sich vorwärts bewegend, reißt die Eismasse dabei Streifen vom Flußufer weg und bedroht auch mehrere der Hotels, die sonst hoch über dem Wasser stehen, mit schwerem Schaden. Es sind an das Bundeskriegsdepartement sowie an den Staatsgouverneur Hughes Gesuche um Hilfeleistung ergangen. Letzterer hat einen Sachverständigen in der Anwendung von Sprengstoffen auf den Schauplatz gesandt.

Oberst James R. Price, welcher an der Spitze des Bundesgeniekorps steht, sagt, das Kriegsdepartement könne zu Lewiston und Youngstown keinen Beistand leisten. Er nahm schon am Sonntag eine Besichtigung vor und fand das Eis an der Flußmündung mindestens 75 Fuß dick! Ein Boot, sagt er, wäre unter diesen Umständen machtlos; Dynamit aber würde ebensoviel Kraft haben, wie wenn es in weicher Erde zur Explosion gebracht würde.

Das Wasser, welches über die Fälle geht, staut sich im unteren Fluß empor. Große Eisfelder sind oberhalb der Schnellen, und Tausende von Tonnen pro Sekunde gehen über dieselben.

Zu Lewiston ist ein großer Eishügel, wahrscheinlich 80 Fuß über dem normalen Flußstand, und gefährdet das „Cornell House“ weit oberhalb des Flusses. Während das zusammengestaute Geschiebe sich bewegt, reißt es beständig Theile der Uferbänke vor sich weg und nimmt sie mit.

Stimmen über Streik ab.

Cleveland, 21. April. Bis nächsten Montagabend werden alle 10,000 Mitglieder der Seeleutegewerkschaft, an den verschiedenen Hafenplätzen der Großen Binnenseen, über die Frage abgestimmt haben, ob sie gegen die Schiffsbesitzer streiken wollen, welche zur „Lake Carriers' Association“ gehören.

Die Mitglieder der Seeleutegewerkschaft erklären, daß ihre Bewegung eine unabhängige sei und nur eine beiläufige Erscheinung zum drohenden Streik der Schiffsmaschinisten bilde. Thatsächlich die einzige Frage ist diejenige der Anerkennung der Gewerkschaft bei Anstellungen.

Vom Kongreß.

Washington, D. K., 21. April. Der Demokrat Stone von Missouri hielt im Senat eine längere Rede über die Aldrich-Payne'sche Zollvorlage. Er griff dabei vor Allem die Philippinenpolitik des Präsidenten Taft an und drang darauf, daß die Vereinigten Staaten sich binnen 15 Jahren ganz von den Philippineninseln zurückziehen und dieselben freigeben, und daß mittlerweile die Philippiner alle Vortheile eines gesetzlichen Freihandels mit den Vereinigten Staaten genießen sollten. Er brachte auch in aller Form einen diesbezüglichen Zusatz zum Abschnitt 5 der Zollvorlage ein.

Ein weiterer Bericht seitens des betreffenden Konferenzausschusses über die Zensusvorlage wird heute erstattet. Die Gegner haben zu verstehen gegeben, daß sie nicht die Absicht hegen, die schließliche Annahme der Vorlage, wenn auch in etwas anderer Gestalt, lange zu verzögern.

Zollerniedrigung für—Nikaragua.

Washington, D. K., 21. April. Wie der amerikanische Vizekonsul Clancey aus Bluefield, Nikaragua, hierher meldet, ist die Regierung jener mittelamerikanischen Republik zu der Ansicht gekommen, daß die Preise der Lebensbedürfnisse zu hoch seien. Der Präsident Zelayas hat daher die Absicht ausgesprochen, den Zoll auf eine Reihe von Artikeln um 40 Prozent zu ermäßigen.

Stimmen für Straßenbahnstreik!

Pittsburg, 21. April. Die Angestellten der Pittsburger Straßenbahngesellschaft beschlossen beinahe einstimmig, zu streiken, wenn nicht noch heute die Gesellschaft ihre Forderung betreffs einer Lohnerhöhung um einen halben Cent pro Stunde bewilligt. (Das ist bereits eine ermäßigte Forderung.)

Neuer Binnensee-Frachtdampfer.

Lorain, O., 21. April. Der stählerne Frachtdampfer „John J. Barlum“ wurde heute hier vom Stapel gelassen. Er ist 524 Fuß lang und wurde für die „Postal Steamship Co.“ in Detroit gebaut.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Liverpool: Friesland von Philadelphia; Mauretania von New York.
Bremen: Kronprinz Wilhelm von New York.
New York: Carmania von Liverpool; United States von Kopenhagen; Furnessia von Glasgow; Oceania von Triest; Neckar von Neapel u. s. w.
An Sable Island vorbei: Ancona, von Neapel nach New York.
St. John: Montezuma von London.
St. Johns: Carthaginian, von Glasgow und Liverpool.
Triest: Argentina von New York.
Genua: Cretic, Liguria und Indiana von New York.
Neapel: Lombardia von New York.

Abgegangen:

New York: President Grant nach Hamburg (keine Post); Teutonic nach Southampton; Campania nach Liverpool; Laura nach Triest.
Boston: Saxonia nach Liverpool.
Triest: Irene nach New York.
Genua: Canopic nach Boston; Lazio nach New York.
Neapel: San Giorgio nach New York.

Ein geschäftiger Tag.

„Lobbyisten“ aus allen Theilen des Staates überschwemmen Legislatur.

Keine Gefahr für Liberale.

Keine Aussicht auf Berathung der County-Lokal Option-Vorlage.—Die 73. Abstimmung.—Schatzmeister Träger bleibt Sieger im Kampfe gegen Stadtverwaltung.

(Eigenbericht der Abendpost).

Springfield, Ill., 21. April. Der heutige Tag verspricht einer der geschäftigsten Tage zu werden, welche die Legislatur in ihrer gegenwärtigen Tagung gesehen hat. Hunderte von „Lobbyisten“ aus allen Theilen des Staates, die gewisse Maßregeln befürworten oder bekämpfen, sind anwesend und nahmen vom frühen Morgen an die Gesetzgeber auf's Korn, um sie für ihre Sache zu gewinnen.

Zu den eifrigsten Wühlern gehörten die Mitglieder des Chicago Freibriefkonvents, die sich eingefunden haben, um für die Annahme der elf Sondervorlagen, in welche der ursprüngliche Freibriefentwurf zerstückelt worden ist, Stimmung zu machen. Den größten Eifer entwickelten Ald. Milton J. Foreman und Walter L. Fisher.

In der heutigen Sitzung des Hauses brachte Chiperfield, Canton, eine Resolution zur Annahme, durch welche der Kriegsminister, der Staatsminister des Innern und der Bundesgeneralanwalt aufgefordert werden, dem Legislaturausschuß, der die Besitzer der Uferländereien am Michigan See und an den Flüssen und Seen des Staates feststellen soll, alles in ihren Händen befindliche Material zu überlassen.

Keine Gefahr für Liberale.

Daß die Temperenzelemente keine Aussicht haben, die County Lokal Option-Vorlage in der gegenwärtigen Tagung der Legislatur zur Annahme zu bringen, ist die Ansicht, die Ex-Richter Rufus M. Potts, Vertreter des Staatsverbands der Brauer in Springfield, heute aussprach. Diese Vorlage ist die wichtigste, welche die Temperenzelemente eingebracht haben. Sie befindet sich in der Obhut Sprecher E. D. Shurtleffs, und es ist keine Aussicht vorhanden, daß sie zur Berathung kommen wird, da dies eine Zweidrittel-Mehrheit erfordern würde. Diese können die Temperenzler nicht aufbringen. Mitglieder des Unterhauses, welche die Lage genau kennen, erklären, daß die Vorlage, selbst wenn sie im Hause zur Berathung kommen sollte, mit einer anständigen Mehrheit abgelehnt werden würde.

Lantz, La Grange, brachte heute eine Vorlage ein, gemäß der zu Notaren nur Anwälte ernannt werden können. Sie müssen Sicherheit im Betrage von $1000 stellen und ein Protokoll über alle ihre Amtshandlungen führen.

Im Senate wurde die Parole-Vorlage Senator Billings', Cook County, von Senator Isley, Newton, auf's Schwerste heruntergerissen. Isley bezeichnete die Vorlage als ein schändliches Machwerk, das der staatlichen Begnadigungsbehörde gestatten würde, eine riesige politische Maschine aufzubauen, die dem Staate an Gehältern allein $50,000 im Jahr mehr kosten würde als gegenwärtig. Sie würde es den Angestellten der Behörde möglich machen, auf Kosten des Staates in der ganzen Union herumzureisen. Juul, Chicago, vertheidigte die Maßregel, doch kam sie auf den Antrag Hurburgh's, Galesburg, nicht zur dritten Lesung.

Die Illinois Manufacturers' Association hielt heute hier eine Sitzung ab, in der Vorbereitungen getroffen wurden, um die Ablehnung der Vorlage, die einen achtstündigen Arbeitstag für weibliche Angestellte vorschreibt, herbeizuführen.

Die 73. Abstimmung.

Die 73. Abstimmung wurde durch eine Ansprache Senator McKenzies, Jo Davieß County, belebt, der es für seine Pflicht erklärte, für Hopkins zu stimmen, trotzdem er nichts für ihn übrig habe. Er kritisirte das Vorwahlengesetz scharf, bezeichnete es aber als seine Pflicht, zu stimmen, wie die Wählerschaft des Staates verlangt habe. Die Abstimmung, die keine nennenswerthe Aenderung ergab, war, wie folgt: Hopkins 78, Foß 18, Shurtleff 18, Mason 2, Lowden 1, McKinley 1, Sherman 2, C. H. Martin 1, Ald. Milton J. Foreman 1, A. F. Evans 1, Calhoun 1, Stringer, Dem., 31 und Ald. Michael Zimmer, Dem., Alderman der 12. Ward, Chicago, 34 Stimmen. G. N. B.

Träger bleibt Sieger.

Die im Straßenbahnfonds angesammelten Gelder, welche den Antheil der Stadt an den Einnahmen der beiden Straßenbahngesellschaften darstellen, dürfen nur für die Zwecke verwandt werden, die in den Straßenbahnordinanzen genannt sind. Das ist die Entscheidung des Staatsobergerichts in dem Verfahren der städtischen Verwaltung gegen den bisherigen Stadtschatzmeister John E. Träger, der heute sein Amt an seinen Nachfolger, Isaak N. Powell, abgetreten hat. Die Entscheidung erfolgte heute Vormittag und bedeutet einen glänzenden Sieg für den aus dem Amte scheidenden Schatzmeister, der sich den Forderungen des Stadtkämmerers Wilson und des Stadtrathes energisch widersetzte, welche einen Theil des Fonds zur Bestreitung der Ausgaben des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen und der Kosten des Berichts über ein System von Untergrundbahnen verwenden wollten. Der Fonds ist in den beiden Jahren seines Bestehens, d. h. seit Inkrafttreten der Straßenbahnordinanzen, auf $1,800,000 angewachsen. Als der Stadtrath $50,000 davon für den obengenannten Zweck verwenden wollte, leistete Herr Träger auf Anrathen seines Anwaltes John C. Richberg energisch Widerstand und erzielte in den Gerichten niederer Instanz schon einen Sieg. Das Staatsobergericht, bei dem die Verwaltung Berufung einlegte, bestätigte das Urtheil.

Das Staatsobergericht wies die Klage von John P. Foß, der von der Peoples Gas Light and Coke Co. die Kleinigkeit von sieben Millionen verlangt, ab. Foß behauptet 1500 Aktien des ursprünglichen Aktienkapitals der Gesellschaft vom Jahre 1857 zu besitzen, als das Kapital nur $500,000 betrug. Seine Aktien waren damals $75,000 werth. Nachdem das Kapital der Gesellschaft auf $35,000,000 erhöht worden sei, stehe ihm ein gleicher Antheil an dem erhöhten Kapital zu, was ungefähr sieben Millionen ausmachen würde. Die Gerichte der unteren Instanz hatten gegen ihn entschieden, da seine Ansprüche verjährt seien, und das Obergericht schloß sich dieser Ansicht an.

Andrews auf dem Posten.

Unter den Chicagoern, die sich in Springfield befinden, um für oder gegen gewisse Maßregeln Stimmung zu machen, befindet sich auch der städtische Oelinspektor Charles W. Andrews, Vorsitzender der republikanischen Parteileitung im County und einer der politischen Vertrauten Mayor Busses. Andrews begab sich in Gesellschaft des Stadtkämmerers Wilson nach der Staatshauptstadt, angeblich um für Annahme der von Mayor Busse befürworteten Steuergesetze Stimmung zu machen, welche der Stadtverwaltung gestatten, weitere Pfandbriefe im Werthe von 16 Millionen auszustellen. In politischen Kreisen theilt man allerdings diese Ansicht nicht, ist vielmehr der Ueberzeugung, daß der Oelinspektor sich in der Staatshauptstadt aufhält, um eine Vorlage zu bekämpfen, welche die reichen Einkünfte seiner Stellung beschneiden würde. Das Amt des Oelinspektors gilt als der fetteste Posten im städtischen Dienste. Er bezieht als Entschädigung die Gebühren für Inspektion aller in der Stadt verkauften Oele, was nach der Ansicht von Politikern wenigstens $30,000 bis $35,000 das Jahr ausmacht. Eine in der Legislatur eingebrachte Vorlage ist aber geeignet, den Seelenfrieden des Oelinspektors stark zu stören. Sie bestimmt, daß dieser Beamte nicht vom Mayor, sondern vom Countyrichter ernannt werden soll. Außerdem setzt die Vorlage die Bezüge des Oelinspektors fest, die bei Weitem nicht so glänzend sein würden, als unter dem gegenwärtigen System.

Demokratische Kampagnepläne.

Der Vollstreckungsausschuß der demokratischen Parteileitung des County hält am Samstag eine Sitzung ab, in der die Pläne für die bevorstehende Richterkampagne erörtert werden sollen. Wie Präsident Wm. L. O'Connell heute erklärte, hängt Alles davon ab, wieviel Geld die Parteileitung zur Verfügung hat. Die Beiträge, welche die Kandidaten zum Kampagnefonds zu leisten haben, werden am Samstag bestimmt werden. Die demokratische Partei wird nach der Erklärung ihres Vorsitzenden eine Kampagne nach dem guten alten Muster führen, Wardversammlungen mit hervorragenden Demokraten als Rednern abhalten und die nöthige Kampagneliteratur zur Vertheilung bringen. Die Kampagne wird nicht vor dem 1. Mai eröffnet werden.

Retten ihre Forderungen.

Heute sollte eine gerichtliche Zwangsversteigerung des Eigenthums der National Investment & Agency Company zur Befriedigung eines Zahlungsurtheils über $455 zu Gunsten von R. P. Lamort stattfinden, aber zwei andere Gläubiger der Gesellschaft, John S. Chenneur und Charles F. Osborne, die angeblich $1630 zu fordern haben, verhinderten das. Sie erwirkten von Richter Windes einen Einhaltsbefehl an den Gerichtsdiener des Stadtgerichts und beantragten die Einsetzung eines Masseverwalters. —

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Nachmittag und wahrscheinlich auch am Abend noch regnerisch; während der Nacht kälter; morgen klar und kühl; Nordwestwind.
Illinois: In den nördlichen Gebietstheilen heute Abend regnerisch, in den südlichen klar; gegen Abend abnehmende Luftwärme; morgen klar.
Indiana: Heute Abend aufklärend bei abnehmender Luftwärme; morgen klar.
Nieder-Michigan: Heute Abend Regen oder Schnee und kälter; morgen klar und im Südosten des Gebietes kälter.
Wisconsin: Im Westen des Gebietes heute Abend klar, im Osten Regen oder Schnee bei abnehmender Luftwärme; morgen klar.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 45 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 42 Grad; Mittags 12 Uhr 53 Grad.

„Weise Frauen“ beschwindelt.

Für neue Diplome sollen sie schwer bezahlt haben.

Die „Schwarzhänder“ rührig.

Jetzt haben die Erpresser den Wirth Salvatori auf's Korn genommen. — Lief angeblich aus Angst vor dem Vater fort. — Der Brandstiftung bezichtigt.

Etwa hundert Hebammen sind hier in den letzten drei Monaten um Beträge von je $50 bis $75 beschwindelt worden, wie die Polizei behauptet von dem 30jährigen Hy. Klein. Dieser gab sich, laut der Anklage für einen Inspektor des Staatsgesundheitsamtes aus u. soll den von ihm besuchten Hebammen versichert haben, daß sie unter einem neuen Gesetz abermals eine Prüfung ablegen und ein Diplom erwirken müßten, was je $25 koste, außerdem hätten sie $10 bis $15 Gebühren zu tragen. Er werde ihnen aber alles gegen entsprechende Entschädigung besorgen. Vor ein paar Wochen hatte die Hebamme Frau A. Borgaard, 606 Grand Ave., dem „Inspektor“ $75 bezahlt, dann war ihr aber klar geworden, daß sie beschwindelt worden sei, und sie hatte die Geheimpolizei ersucht, in einem Rundschreiben alle Hebammen zu warnen und aufzufordern, den Hochstapler, sobald er vorspreche, der Polizei auszuliefern. Gestern Nachmittag soll nun Klein nach der Wohnung der Hebamme Frau Emily Bonano, 2777 Nord 41. Ave., gekommen sein, um als Inspektor des Staatsgesundheitsamtes Geld zu erlangen. Die Frau benachrichtigte unbemerkt die Wache in Irving Park, und der Besucher wurde gefangen, später auch unter dem Verdacht der Theilnahme an den angeblich verübten Schwindeleien der 28 Jahre alte Chas. Ansler, West Harrison und Morgan Str., verhaftet, den Klein durch die Polizei ersuchen ließ, ihm Bürgen zu besorgen.

Wirth von „Schwarzhändern“ bedroht.

Heute erhielt der Wirth Samuel Salvatori innerhalb vierzehn Tagen den zweiten Drohbrief von der „Schwarzen Hand“. In dem ersten Schreiben hieß es: „Stecken Sie $500 ein u. treffen Sie einen Mann an Clark und Taylor Str. Er wird eine Zigarrenkiste halten, darein thun Sie das Geld und gehen fort.“ Zwei Geheimpolizisten begleiteten Salvatori nach der genannten Straßenecke, der Mann mit der Zigarrenkiste kam aber nicht. Als Salvatori heute Morgen seine Wirthschaft, 373 Clark Str., aufschloß, fand er unter der Thür folgendes während der Nacht durch eine Ritze gestecktes Schreiben: „Einer Ihrer Freunde hat Ihnen gerathen, auf die Polizei zu gehen. Wenn Sie diesen Mann mit der Zigarrenkiste nicht an der Clark und Taylor Str. treffen, werden wir Sie und Ihren Freund umbringen. Wir werden Ihnen den Kopf in die Luft sprengen.“ Dann folgt die grobe Zeichnung eines Dolches, darunter die Worte: „Hiermit werden wir Sie tödten.“ „Schwarze Hand“ lautet die Unterschrift. Der Wirth benachrichtigte die Polizeiwache an der Harrison Str., und jetzt wird sein Geschäftsplatz von zwei Geheimpolizisten bewacht.

Entlief dem angeblich grausamen Vater.

Anna May Sheridan, ein Nr. 94 Ontario Straße wohnendes 15 Jahre altes Mädchen, welches seit gestern Vormittag verschwunden war, als der Vater, John H. Sheridan, es bis in die Nähe der römisch-katholischen Schule an der Erie und Orleans Str., welche es besucht, begleitete, ist heute gefunden worden, und zwar im Heim der Frau Edward Miller, Nr. 33 Elm Str., Aufseherin des Seward Park, eines Spielplatzes an der Elm und Orleans Str. Die Frau theilte der Polizei mit, daß die Kleine gestern Morgen weinend und um Schutz bittend zu ihr gekommen sei, weil Anna's Vater sie dermaßen mißhandelt habe, daß sie daheim nicht länger bleiben könne. Das Mädchen hatte vor 3 Jahren als Entschädigung für Verletzungen beim Spiel in einer Anlage der Chicago Edison Co. an der Ohio und Orleans Straße $17,000 erhalten, wovon $12,800 in der Merchants' Loan and Trust Co. hinterlegt wurden. Der Vater soll davon, wie die Kleine sagt, jede Woche $20 geholt und vertrunken, das Kind aber vernachlässigt und schlecht behandelt haben. Frau Jane Skinner, eine Angestellte des Jugendgerichts, bestätigt die Angaben von der Mißhandlung der obendrein verkrüppelten Kleinen, und es dürfte gegen den Vater jetzt ein Gerichtsverfahren eingeleitet werden. Die Kleine ist inzwischen in der Obhut der Matrone in der Polizeiwache an der Chicago Ave. Der Vater hielt die Tochter für von Erpressern geraubt.

K. Nolander der Brandstiftung bezichtigt.

Der 24jährige Karl Nolander ist unter der Anklage, am Samstag Abend in seiner Wohnung im Hause Nr. 1095 Osgood Straße Feuer angelegt und dadurch das Leben der Frau Elisabeth Pierson, einer Wittwe, und ihrer beiden kleinen Töchter, welche im unteren Stockwerk des Hauses wohnen, gefährdet zu haben, von Stadtrichter Bruggemeyer dem Kriminalgericht überantwortet worden. Wie berichtet, fanden die Löschmannschaften Haufen brennender Lumpen und Holzscheite an vier Stellen in Nolanders Wohnung.

Arzt schwer bezichtigt.

Dr. Bernard De Koven, Nr. 490 Halsted Str., wurde heute auf Veranlassung von Samuel Rosenberg, Nr. 1734 Sawyer Ave., unter einem von Stadrichter Beitler ausgestellten Haftbefehl verhaftet. Er wird eines schweren Vergehens an der 13 Jahre alten Dora Rosenberg, Tochter des Beschwerdeführers, welche er in Behandlung hatte, bezichtigt, stellt die Anschuldigung aber in Abrede.

Dame niedergeschlagen und beraubt.

An der Leland Ave. und Beacon Straße wurde gestern Abend Frl. L. Kennedy auf dem Wege nach ihrer Wohnung, Nr. 2261 Beacon Str., von einem Räuber angehalten, der ihr auf dem Fahrweg nachlief, sie niederschlug und dann ihre Börse stahl; deren Inhalt waren $18, ein Sparkassebuch und ein Schuldschein über $12.

Verbotene Früchte.

Stenographin Edith Jones an den Folgen einer verbrecherischen Operation gestorben.

Der Leichenbeschauer untersucht den heute Morgen im Hahnemann-Hospital angeblich infolge verbrecherischer Operation eingetretenen Tod der 23jährigen Edith Jones, Tochter angesehener Eltern in Sterling, Ills. Das Mädchen war als Stenographin im Büro der Joint Rate Inspection Co. im Rookery-Gebäude angestellt und hatte am letzten Mittwoch über Unwohlsein geklagt. Am Freitag Abend war Frl. Jones aus der Wohnung der Frau Emerson Holmes, 4149 Ellis Ave., bei der sie seit einem Jahre in Kost war, in einem Kraftwagen nach dem genannten Hospital gebracht worden. Frau Holmes schildert sie als sehr zurückhaltend, hat sie in letzterer Zeit aber wiederholt in der Gesellschaft eines ihr unbekannten jungen Mannes gesehen.

Die Radsteuer.

Fuhrwerksbesitzer müssen sie bis zum 5. Juni bezahlen.

Der städtische Steuer-Einnehmer Magerstadt ging heute mit den Polizei-Inspektoren im Amtsraume des Polizeichefs über eine Zählung aller steuerpflichtigen Fuhrwerke zu Rathe. Herr Magerstadt will alle Besitzer von Fuhrwerken, für welche Radsteuer zu entrichten ist, benachrichtigen, daß sie ihre Steuer bis spätestens zum 5. Juni zu bezahlen haben. Wer dann noch säumt, wird bei seiner nächsten Ausfahrt aus dem Stall verhaftet werden. In jedem Polizeibezirk werden zwei Polizisten eine Liste der Fuhrwerke aufnehmen und voraussichtlich diese Arbeit in 30 Tagen bewältigen. Es kommen auf jeden Bezirk im Durchschnitt etwa 2225 Wagen.

Arbeiter schwer verbrannt.

In der Kraftanlage der South Chicago City Ry. Co. an der 93. Str. und Ewing Avenue platzte heute das Ventil an einem Dampfkessel, und zwei Angestellte erlitten schwere Brandwunden.

Joyces Heimkehr.

Geheimpolizeisergeant Sheehan hat heute von Portland, Ore., aus über Denver, Kol., die Heimreise nach Chicago mit dem ehemaligen Sträfling Joseph Joyce angetreten, den Polizeileutnant Schlau bekanntlich nach Joyce's Verhaftung unter Einbruchsverdacht freiließ, angeblich infolge eines Irrthums im polizeilichen Auskunftsbüro.

* Vor den Großgeschworenen fanden sich heute gegen 40 italienische Arbeiter ein als Belastungszeugen gegen ihren Landsmann James Roberti, der sie angeblich durch schwindelhafte Zusicherung von Arbeit um Summen in der Höhe von $5—15 geprellt hat. Roberti hatte vor einigen Tagen verduften wollen, wurde aber auf dem Bahnhof noch rechtzeitig beim Rockschoß erwischt und festgehalten

* Bei Versuchen mit Gasolin auf einer im Fluß, nahe der State Straße, liegenden Jacht hatte der 47jährige Robert Egon am 9. April schwere Brandwunden erlitten. Diesen ist er heute im Countyhospital erlegen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Principe di Piemonte von Genua.
An Sable Island vorbei: Deutschland, von Hamburg nach New York. (Donnerstagabend halb 8 Uhr am Dock erwartet).
Genua: Duca degli Abruzzi von New York.
Plymouth: Oceanic, von New York nach Southampton.

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute 400 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost.“

Wartet nicht bis Ihr baares Geld habt um Eure Frühjahrs-Kleider zu kaufen

Wenn Ihr in der Lage seid eine kleine Summe Geldes jetzt zu zahlen und eine weitere kleine Summe jede Woche am Zahltag, so kommt und trefft sofort Eure Auswahl für Eure Frühjahrs-Ausstattung. Eure Möglichkeit uns in dieser Weise zu bezahlen, sichert Euch so niedere Preise als Ihr anderswo Baar bezahlt. Unser Vorrath von Frühjahrs-Kleidern ist unerreicht in Qualität der Stoffe und Vorzüglichkeit von Facon und Herstellung.

Elegante Frühjahrs-Anzüge auf sehr leichte Abzahlungen

Eine der beliebten Facons wird hier im Bilde gezeigt. — Beachtet die elegante Facon — nur ein wenig an der Taille „geformt", Skirt ist voll, ein klein wenig hervorstehend. Mit Cuffs und Taschen. Pants voll Peg, um mit oder ohne Cuff zu tragen. Ein gut gemachter, moderner Anzug, der den Beifall der sich gut Kleidenden erregen wird, in Cassimeres, Kammgarne, Serges und Mischungen, für.............. $20

$22.50 und $25.00.

Andere moderne Anzüge für $15 bis zu $45. Ueberröcke, Cravenettes, Hüte, Schuhe — und Ausstattungswaaren.

Damen! Elegante Suits und Kleider auf kleinen und bequemen Abzahlungen.

Ihr findet nirgends eine hübschere Auslage von hochfeinen erster Qualität Waaren. Und unsere Preise sind so niedrig wie die niedrigsten der Baar-Läden. Prachtvolle Seide- und Cloth-Kleider, für................ $20

und $22.50.

Ausgezeichnete Suits für $15 bis $45. Alle Aenderungen frei.

Jackets, Waists, Skirts, Unterröcke und Schuhe.

Abends offen bis 9 Uhr.

Außerhalb Wohnende sollten nach unserem freien Kunst-Katalog schreiben, der unser Post-Kredit-System erklärt.

BERNHARD'S
2 BIG STORES
166, 168, 170 W. Madison St. 131-133 S. Clark St.

Die Erbschaft.

Roman von Adeline Henke.

(10. Fortsetzung.)

„Fräulein Thea!" Rasch und heiß sagte es der schöne Oberlehrer und griff, sich verbeugend, hastig nach ihrer Hand. Bei all seiner ausgeklügelten kühlen Vorsicht und wohlberechneten Behutsamkeit war er doch ein Kenner und sehr intensiver Verehrer jenes blühenden und dabei eigenartig feinen Frauenreizes, wie er in Thea Arnold verkörpert jetzt vor ihm stand. Wer weiß, wozu er sich allen weisen Vorsätzen zum Trotz von seinen erregten Sinnen im nächsten Augenblick hätte hinreißen lassen, wenn nicht im selben Moment die Stimmenlaute mehrerer die Treppe herabkommender Kollegen ihn aufgeschreckt hätten. So drückte er nur schnell seine Lippen auf die von der seinen gefaßte Hand und enteilte, so daß dieser Schluß und stärkste Effekt der kleinen Szene diesmal zur Hälfte wenigstens ein ungekünstelter und spontan war und gerade darum den größten Eindruck hinterließ.

Sehr viel weniger Eindruck machten dagegen die Vorhaltungen jener beiden, die am selben Tage auf Mama Arnolds Jüngste einzuwirken suchten: Herr Knickermann und sein Buchhalter Herr Gruber. Der Chef der Posamenten-Großhandelfirma bezeigte seit einiger Zeit steigende Unzufriedenheit mit den Leistungen seiner Kontoristin, und durchaus nicht grundlos und mit Unrecht, wie Heinrich Gruber leider zugeben mußte. Jene Mizzi Arnold, die einst unter seiner unmerklichen sicheren Leitung sich den Anforderungen und Eigenheiten ihres mürrischen Prinzipals fügen und anpassen gelernt hatte — die zwar keck, schnippisch und oft ungeduldig, aber doch auch wieder lieb, fröhlich und zutraulich und vor Allem fleißig, gewissenhaft und gern bei ihrer Berufsthätigkeit gewesen war — von jener war, abgesehen von dem wie immer hübschen und zierlichen Aeußern, kaum noch eine Spur vorhanden. Die Mizzi Arnold, welche an deren Stelle jetzt am Pult und an der Schreibmaschine saß, ging widerwillig und unlustig an ihre Arbeit heran und erledigte sie flüchtig und ohne Interesse, so daß Irrthümer und Fehler sich mehr und mehr häuften. Die kam nun oftmals des Morgens zu spät, verharrte am Tage oft ganze Viertelstunden lang müßig, mit den verträumt glänzenden Braunaugen irgendwohin in's Unbestimmte schauend; die hatte allmählich eine hochfahrende und geringschätzige Manier angenommen, mit der sie, das Näschen hochhebend, Heinrich Gruber ansah und abwies, wenn er wie früher ein paar Minuten mit ihr plaudern und zusammengehen oder ihr leise, sanfte Vorhaltungen über die mit ihr vorgenommene Veränderung machen wollte — eine besorgnißerregende und ihm bisher räthselhafte Veränderung, für welche er die Erklärung nunmehr durch eine Zeitungsnotiz gefunden zu haben glaubte und die Herrn Knickermann soeben wieder zu einer scharfen Rüge für die nachlässige Kontoristin veranlaßte.

Der kleine, dicke, grauhaarige Posamentenkaufmann hatte das bartstoppelige Kinn etwas vorgeschoben, was ihm den Ausdruck brutaler Energie gab, und deutete mit dem kurzen, fetten Zeigefinger nacheinander auf ein halbes Dutzend Stellen in den auf dem Pult liegenden Schriftstücken. „Hier — und hier — und hier — da haben Sie sich abermals gröblich verschrieben! Und da ist die Adresse falsch: die Firma heißt Gebrüder Thiel — wie Gewittergrollen klang dies langgezogene „Gebrüder" aus Herrn Knickermanns Mund — „da wieder fehlt das Datum — da geben Sie einem Kunden im Kontoauszug sogar eine verkehrte Zahl! Glauben Sie etwa, daß ich mir mein Geschäft von Ihnen ruiniren lassen will, Fräulein?! — Und außerdem kamen Sie heute Morgen wieder volle zehn Minuten nach acht!" ergänzte er mit durchbohrendem Blick.

Aber diesen durchbohrenden Blick, der den erfahrenen Heinrich Gruber seines Prinzipals unheilkündende Gemüthsstimmung erkennen und für Mizzi Arnold zittern ließ, erwiderte diese mit einem respektwidrigen, schnippischen Achselzucken: „Ich hatte mich eben verspätet."

„So", meinte Herr Knickermann langsam. „Nun merken Sie sich eins, Fräulein: Geben Sie mir noch einmal Grund zu solchem Tadel, so können Sie sich nach einem anderen Platz umsehen." Sprach's und verschwand in seinem Privatkontor.

„Pah!" machte Mizzi gleichgiltig mit einer spottenden Geste nach der geschlossenen Thür.

„Aber Fräulein Mizzi!" sagte Heinrich Gruber erschrocken. „Herr Knickermann pflegt mit dergleichen nicht zu scherzen. Sie können sich darauf verlassen, daß er bei der ersten Gelegenheit sein Wort wahrmacht und Ihnen kündigt."

„Nun, so mag er doch kündigen", antwortete Mizzi nachlässig. „Glauben Sie, daß ich mich um seine Gunst sorge und darum abrackern mag, wie Sie?"

„Ich kann mir's denken, warum Sie Ihre Arbeit nicht mehr mögen und überhaupt in letzter Zeit so ganz anders sind, Fräulein Mizzi", erwiderte Heinrich Gruber leiser und ein wenig traurig. „Ich hab's gestern Morgen im ‚Anzeiger' gelesen."

„So, Sie haben's gelesen?" Mit geschmeicheltem Triumph erklang's, und das dunkle Krausköpfchen reckte sich höher.

Er nickte. „Ja, natürlich. Aber sehen Sie, Fräulein Mizzi, Ihr Benehmen ist doch ein unvorsichtiges, das Sie möglicherweise sehr bereuen könnten. Noch halten Sie die Erbschaft nicht in Händen, sie ist Ihnen vom Gericht noch gar nicht einmal zugesprochen."

„Aber sie wird es!" fiel Mizzi ihm mit hochmüthiger Sicherheit in die Rede.

Doch Heinrich Gruber, der vorsichtige Geschäftsmann mit dem nüchtern kalkulirenden Verstand zeigte sich zu ihrem Aerger keineswegs völlig überzeugt. „Das vermag man bei dergleichen Gelegenheiten niemals mit Gewißheit zu sagen. Es kann Ihnen möglicherweise nicht gelingen, völlig ausreichenden Beweis zu führen — die Erbschaftsämter nehmen's damit sehr genau — es kann auch aus Ihren Nachweisen sich ergeben, daß vielleicht noch andere erbberechtigte Verwandtschaft unbekannten Aufenthalts existirt, deren Spuren das Gericht dann erst lange und umständlich nachgeht. Oder" — —

„Oder es kann auch einer ganz direkt vom Himmel herunterfallen und sagen: Die Erbschaft gehört mir!" schnitt Mizzi spottend mit gereizt funkelnden Augen die bedächtige Auseinandersetzung ab. „Das wäre dann ja wohl so recht ein Triumph und Vergnügen für Sie, Herr Gruber!"

„Aber Fräulein Mizzi!" Erregt ruckte Heinrich Gruber an seiner Krawatte. „Ich meine ja doch nur" —

„Daß es dem kleinen Kontormädel, der Mizzi Arnold, viel gesünder wäre, wenn sie bei ihren achtzig Mark Monatsgehalt in diesem Kontor sitzen bleiben und nach wie vor demüthig und bescheiden zu dem Großkaufmann Knickermann und seinem Buchhalter Herrn Gruber aufblicken müßte! Damit Sie ihr immer so weiter Ihre weisen Lehren und Ermahnungen zutheil werden lassen könnten, mit denen Sie sich in letzter Zeit so angestrengt haben!"

„Aber Fräulein Mizzi!" —

„Wollen Sie gefälligst meine Hand loslassen, Herr Gruber! Ich liebe es nicht, von Fremden berührt zu werden", sagte Mizzi hochmüthig und ungerührt von dem Flehen seiner gutmüthigen Augen. „Und überhaupt habe ich zu arbeiten und keine Zeit mehr zu irgendwelcher Unterhaltung. Herr Knickermann muß zufriedengestellt werden, wie Sie mir ja selbst angerathen haben", schloß sie spöttisch, ihm kurz den Rücken kehrend.

Einen Augenblick schien es, als wollte angesichts dieser deutlichen Nichtachtung auch Heinrich Gruber sich zu einer scharfen Erwiderung hinreißen lassen; sein freundliches, ehrliches Antlitz ward dunkelroth bis zur Stirn, und in seinen Augen blitzte es sekundenlang. Sich bezwingend, begnügte er sich jedoch mit einem ernsten Kopfschütteln und beugte sich wieder über seine Bücher.

* * *

Das Pfarramt in Vorberg schien ebenso wie das dortige Amtsgericht dem Grundsatz zu huldigen: Gut Ding will Weile haben. Wieder verstrich eine ganze Reihe von Tagen, in denen mit einem jeden die aufreibende Spannung der Erwartung sich mehr und mehr steigerte — eine Spannung, die sich jetzt viel schwerer ertragen ließ, als ehedem, wo es so hell und heiter im einfachen Heim von Mama Arnold und ihren drei Mädel zugegangen war, und die die Häufigkeit und Schärfe der gereizten Ausfälle widereinander noch erhöhte, zu denen es nun so leicht kam. Wie in einem Gewässer, dessen trüber Grund beständig neu aufgewühlt wird, stieg der sorgende Verdruß über den erlittenen empfindlichen Verlust in Lotte immer auf's Neue empor, wenn sie sich zu ihrer groben, schlecht bezahlten Näharbeit setzte, und Mama Arnold, die von ihrem Schuldbewußtsein ohnehin hart bedrückt umherschlich, duckte sich dann kummervoll und scheu ganz in sich zusammen, wenn sie die finstere Stirn und die zusammengepreßten Lippen ihrer Zweiten sah. Mizzi ward in ihrem Erbinnenstolz täglich anspruchsvoller und unzufriedener, und Thea, von jeder abfälligen Bemerkung über Doktor Helldorf auf's Aeußerste erbittert, zeigte sich in ihrem Wesen immer kälter und zurückhaltender gegen die Ihrigen.

Dazu kamen von dieser und jener Seite, wo man die glücklichen Erben insgeheim heftig beneidete oder an ein prahlerisches Uebertreiben glaubte, allerhand spöttische und spitzige Bemerkungen und Anzüglichkeiten, die ihnen direkt in's Gesicht gesagt oder von Dritten schadenfroh zugetragen wurden und bei der vorhandenen Reizbarkeit empfindlicher trafen, als sie es sonst gethan haben würden. Immer inbrünstiger wiederholte Mama Arnold ihren Stoßseufzer: „Ach Gott, wenn sie nur erst da wäre, die Erbschaft!"

Vorläufig aber war nur eines Tages die Sendung des Pfarramtes Vorberg da. „Nachnahme und Porto insgesammt fünf Mark und vierzig Pfennig", hatte der freundlich lächelnde und trinkgelderhoffende Postbote gefordert, der den dicken amtsgesiegelten Brief natürlich auch mit der Arnold'schen Erbschaft zusammenkombinirte.

Fünf Mark vierzig — es gab der sparsamen Lotte, die sonst jeden Pfennig vor dem Ausgeben dreimal herumdrehte, trotz aller Gegengründe etwa wie einen Stich bei dieser ersten größeren Baarauslage, die nur ein paar Stücke beschriebenes Papier in's Haus brachte. Und bei näherem Zusehen erwies sich der Inhalt des dickleibigen Kuverts sogar nur als ein Bruchtheil des erhofften Ganzen. Soweit die Urkunden den Großvater und Urgroßvater Kasimir betrafen, waren sie vollzählig zur Stelle, ebenso jene, die durch die Bescheinigung seines Eintritts in diese Welt das thatsächliche einstmalige Vorhandensein eines Urgroßonkels Gottfried Kasimir feststellte, der das oberste Kettenglied der verwandtschaftlichen Verbindung zwischen dem die Erbschaftswittwe hinterlassenden seligen Kaufmann Johann Kasimir und Mama Arnold und ihren drei Mädeln bilden mußte. Dann aber klaffte eine fürchterliche Lücke. „Fraglicher Gottfried Kasimir Arnold hat den hiesigen Gemeindebezirk bereits in jüngeren Jahren verlassen", meldete das Pfarramt Vorberg mit dem Hinzusetzen, daß jedoch Gründe für die Vermuthung beständen, Gottfried Kasimir habe einen der nahegelegenen Orte, wahrscheinlich Wüstehausen oder Katzenloch, zu seinem ferneren Domizil erwählt.

So mußte Lotte denn heute wieder zu ihrem Rechtsanwalt gehen, um sich mit ihm wegen weiterer Nachforschungen in Wüstehausen und Katzenloch zu besprechen. Ein wenig von der enttäuschenden Ungeduld, die infolge des mangelhaften Resultates daheim bei ihnen im dritten Stock der Miethkaserne zum lauten Ausdruck gekommen war, klang dabei noch aus ihrer Berichterstattung.

Der Rechtsanwalt Bauer dagegen schien es weit weniger eilig zu haben mit dem Zuendebringen der Erbschaftssache und seiner Rathertheilung; er lachte Lotte, die heute wieder in der hellblauen Bluse ihm gegenüber saß, mit seinem netten, gemüthlichen Lachen an. „Ja, daß die Geschichte sich nicht so glatt und ohne Weiteres abwickeln würde, ließ sich mit ziemlicher Sicherheit vorausberechnen, Fräulein Arnold. So werden wir denn jetzt einmal nach Katzenloch und Wüstehausen schreiben. Hoffentlich ist die Auskunft, die wir kriegen, verheißungsvoller, als es die Namen dieser lieblichen Ortschaften sind."

(Fortsetzung folgt.)

— Das Menschenmögliche. — Polizeibeamter: „Welchen Beruf haben Sie?" — Herr: „Beruf? Gar keinen, und den habe ich verfehlt!"

Abgelaufen.

Die zweijährige Amtszeit der städtischen Abtheilungschefs.

Bürgschaftsprämien gestiegen.

Der Schulrath und die Schulbücher-Fabrikanten. — Polizeisergeanten vor der Ausmusterungs-Kommission. — Herrn Peacocks verlorene Liebesmüh'.

Mayor Busse ist auf vier Jahre gewählt, die von ihm ernannten Vorsteher der städtischen Verwaltungs-Abtheilungen haben jedoch nur Amtstermine von zweijähriger Dauer. Es liegt deshalb jetzt dem Mayor ob, die Herren neu zu ernennen, oder, wenn er das vorzieht, an ihrer Stelle mit den betreffenden Obliegenheiten und Verantwortlichkeiten andere zu betrauen. Der Stadtrath, welcher die Ernennungen bestätigt hat, könnte unter Umständen dem Mayor Schwierigkeiten machen, aber daß er das thun wird, ist nicht sehr wahrscheinlich. Die städtischen Beamten, um welche es sich hier handelt, sind sechzehn an der Zahl, wie folgt:

Kämmerer, Walter J. Wilson; Polizeichef, George M. Shippy; Chef der Feuerwehr, James Horan; Vorsteher der Abtheilung für öffentliche Arbeiten, John J. Hanberg; Hilfs-Vorsteher d. A. f. ö. A., Paul Redieske; Korporationsanwalt, Edward Brundage; Gesundheitskommissär, Dr. Wm. A. Evans; Baukommissär, Murdoch Campbell; Einnehmer, Ernst Magerstadt; Klageanwalt, George H. White; Einkaufsagent, Wm. A. Coleman; Aichmeister, John Kjellander; Vorsteher der Abtheilung für Elektrizitätswesen, Wm. Carroll; Oel-Inspektor, Charles W. Andrews; Superintendent des Verkehrswesens, M. B. Hereley; Superintendent der Geleise-Hochlegung, Walter J. Raymer.

Diese Beamten, bezw. ihre Nachfolger werden für den neuen Termin auch neue Bürgschaftbonds beibringen müssen. Es heißt nun, daß aus irgend einem Grunde die Bürgschaftsgesellschaften die bisherigen Prämienraten nicht mehr für hoch genug halten. Sie werden statt $1.65 für je $1,000 des Betrages der Bürgschaft $2.25 verlangen. Billiger, erklären ihre Vertreter, ließe es sich bei den schlechten Zeiten nicht thun.

Die Schulbücherpreise.

Dem Schulrathsausschuß, welcher zu untersuchen hat, wie es sich mit den Unterschieden in den Preisen verhält, welche die Verlagsbuchhandlungen hier und auswärts für Schulbücher berechnen, wurde gestern von den Distrikts-Superintendenten Bericht erstattet, welche die hiesigen Bücher verglichen haben mit anderen von gleicher oder ähnlicher Art, die außerhalb Chicagos weniger kosten, als hier. Infolge des Berichtes ist beschlossen worden, bis zum 15. Mai Lieferungsangebote einzufordern für Leitfäden zum Elementarunterricht in der Geographie. Jetzt ist hier für diesen Unterricht ein von der McMillan Co. verlegtes Buch im Gebrauch, das in Chicago mit 40c bezahlt werden muß, während es im Staate Indiana, sowie im Staate Tennessee von der Verlagsfirma zu 30c abgegeben wird. Mehr als 30c soll nun auch für das Buch nicht bezahlt werden, welches an Stelle dieses Leitfadens angeschafft werden soll. Wegen der Unterschiede im Preise anderer Bücher soll der Geschäftsführer Guilford in bündiger Form die betreffenden Verlagsfirmen um Auskunft angehen, und wenn diese nicht befriedigend ausfällt, so soll auch gegen diese Firmen ebenso vorgegangen werden wie gegen die McMillan Co. Des Guilfords Ansuchen, man möchte ihn von weiterer Thätigkeit in dieser Hinsicht entlasten, wurde nicht berücksichtigt. Er möge mehr Leute anstellen, wurde ihm bedeutet.

Vor der Ausmusterungs-Kommission.

Von den 62 Polizeisergeanten, welche Chef Shippy für dienstuntauglich hält, haben sich gestern 54 vor der Ausmusterungs-Kommission eingefunden. Die anderen Acht waren entweder krank oder dienstlich am Kommen verhindert. Chef Shippy hielt eine Ansprache an die Leute, in welcher er ihnen sagte, daß es ihnen freistehe, sich pensioniren zu lassen; wer nicht freiwillig gehe, würde auf seine körperliche Tauglichkeit untersucht werden und gehen müssen, falls er die Probe nicht bestehe; die, welche die Probe bestehen, würden nachher sehr genau auf den Dienst passen müssen, falls sie nicht Gefahr laufen wollen, auf dem Wege des Disziplinverfahrens „mit schlichtem Abschied" abgewandelt zu werden und ihres Pensionsanspruchs womöglich verlustig zu gehen. Nur zwei von Sergeanten: der 69jährige Peter Foley und der um 8 Jahre jüngere Hermann M. Meyer, erklärten die Absicht, um Pensionirung nachzusuchen. Foley ist seit 30 Jahren, Meyer seit 26 Jahren im Dienst. Die körperliche Untersuchung der übrigen Leute ist auf nächsten Sonntag anberaumt worden und wird in dem Turnsaale der Zivildienst-Kommission stattfinden.

Kamen zu spät.

Die Gagefarm, die seit vielen Jahren städtisches Eigenthum ist und als ein so werthvolles Besitzthum gilt, daß die Stadt darauf $2,800 Steuern zu entrichten hat, ist bis vor kurzem verpachtet gewesen, an den Postmeister Sullivan in Riverside, für ganze $400 das Jahr. Sullivan scheint hierbei ein gutes Geschäft gemacht zu haben. Er hatte das Land an zwei Landwirthe weiter verpachtet mit der Bedingung, daß die Pächter Wohnhäuser sollten auf dem Lande errichten und diese mit fortnehmen dürfen, wenn immer das Pachtverhältniß aufhören sollte. Nun hat es aufgehört. Die Stadtverwaltung hat wieder Besitz ergriffen von dem Land, und ihr Vertreter, der Grundeigenthums-Expert Peacock, erklärte mit frohem Diensteifer, daß auch das eine von den Wohnhäuschen, welches er noch auf dem Platze vorfand, als städtisches Eigenthum anzusehen sei. Vorgestern kam Peacock wieder nach dem Platze hinaus. Er bemerkte, daß Vorkehrungen im Gange waren, das Häuschen fortzuschaffen. Er wartete, bis die Rücker Schicht machten, u. versteckte dann mit großer Mühe die Werkzeuge zum Rücken. Gestern erwirkte er, nachdem er mit dem Korporationsanwalt Rücksprache genommen, einen gerichtlichen Einhaltsbefehl, der „bis auf Weiteres" verbot, daß das Haus von dem Besitzthum entfernt werde. Ausgestattet mit diesem Dokument machte er sich Nachmittags wieder auf die Reise nach der „Farm", und zwar mittels Kraftwagens. Unterwegs ging aber diesem Möbel zeitweilig die Kraft aus, und so traf man erst mit großer Verspätung am Ziele ein. Das „Rücken" war inzwischen besorgt und ließ sich deshalb nicht mehr verbieten. Jetzt steht das streitige Häuschen auf dem Boden des benachbarten Landwirthes Gustav Mertz, der es von Sullivans früherem Pächter, einem gewissen Jourdan, käuflich erstanden hat.

Käufer gefunden.

Für die Verkehrsanlage der Chicago & Milwaukee Electric Railway Co.

Ein Käufer für die von Evanston nach Milwaukee führende Bahn der bankerotten Chicago & Milwaukee Electric Co. scheint sich bereits gefunden zu haben, und zwar in der Person des Herrn George Mindemann aus Kansas City, der ein Syndikat von Geldleuten vertritt, das im Süden und im Westen bereits verschiedene elektrische Ueberlandbahnen besitzt. Bewerthet wird die Anlage auf von $12,000,000 bis $14,000,000. Herr Mindemann hat aus Kansas City, um Anzahlung leisten zu können, $1,200,000 in baar mitgebracht und sich gestern Sicherheiten im Betrage von weiteren $2,000,000 schicken lassen, die jetzt von der Ersten National Bank auf ihren Marktwerth geprüft werden. Wie Herr Mindemann sagt, würde sein Syndikat, wenn es die Chicago-Milwaukee-Bahn übernimmt, diese sehr bald landeinwärts ausbauen lassen, d. h. durch Anlegung zahlreicher Zweiglinien für Hebung des Verkehrs auf der Hauptlinie sorgen.

Sucht ihren Bruder.

Frau Friederike Auer, 163 Ost Jersey Str., Elizabeth, N. J., sucht nach ihrem verschollenen Bruder Willy Oberg, der aus Einbeck, Hannover, gebürtig ist und sie vor 28 Jahren in Elizabeth besuchte. Von dort aus wandte er sich nach dem Westen und ist seither verschollen.

Fürchtete totalen Verlust des Haares.

Kopfhaut war schuppig einige Zeit. — Nach einem Anfall von Typhus begann sein Haar handvoll auszufallen. — Nun ist es

Dichter als je, Dank der Cuticura.

„Vor etwa zwei Jahren wurde ich gepeinigt mit meinem Kopfe, der schorfig war wie Schuppen, nur schwerer — obgleich ich meinen Kopf stets einmal die Woche wasche. Er gab mir nie welche Trubel wie Jucken oder Schmerzen, und ich bemerkte nie ein Ausfallen des Haares. Aber kurz nachdem ich einen Anfall von Typhus hatte und ich zwei Monate aus dem Hospital war, bemerkte ich zuerst den Verlust von Haar und mein Kopf war noch schuppig. Ich begann mit einer Schuppenkur ohne jede Wirkung. Und ich gebrauchte ein Chinin-Präparat ziemlich liberal, das ebenfalls nicht gut that. Ob es die Wirkung des Fiebers oder irgend einer Kopfkrankheit war, weiß ich nicht, aber ich hatte thatsächlich die Hoffnung aufgegeben, das Haus überhaupt zu retten. Ich konnte es handvoll von meinem Rocke abbürsten. Es wurde so schlimm, daß ich es nicht mehr zu kämmen brauchte — thatsächlich fürchtete ich es. Mein Bruder, der Cuticura-Heilmittel mit Erfolg gebraucht hatte, rieth mir, sie zu versuchen. Nachdem ich zwei Stück Cuticura-Seife und fast eine Schachtel Cuticura-Salbe gebraucht hatte, war die Aenderung überraschend. Meine Kopfhaut ist nun rein und gesund und mein Haar dichter als je, wo ich sechs Monate zuvor mich damit abgefunden hatte, in kurzer Zeit kahlköpfig zu sein. Ich werde mich später photographiren lassen und Ihnen ein Bild senden. William F. Steese, 5812 Broad Str., Pittsburg, Pa., 7. und 21. Mai 1908."

Warme Bäder mit Cuticura-Seife und behutsame Einreibungen mit Cuticura-Salbe, nachgeholfen, wenn nothwendig, durch Cuticura-Resolvent (flüssig oder in Pillen) verleiht augenblickliche Heilung in den elendsten Formen von juckenden, brennenden, schuppigen, krustigen Ausschlägen, Eczema, Schorf, Entzündungen und Reizungen der Kindheit, gestatten Ruhe und Schlaf und weisen auf eine rasche und permanente Heilung hin in der Mehrheit von Fällen, wenn alle anderen Mittel fehlschlagen.

Cuticura-Seife (25c.), Salbe (50c.), Resolvent (50c.), und mit Chocolade überzogene Pillen (25c.), werden in der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, 137 Columbus Ave., Boston.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

286—288 Ost North Ave. **SIECK'S** Ecke Mohawk und North Ave.

Nur wenn Sie diese Koupons ausschneiden und in unserem Geschäft abliefern, können Sie diese Waaren zu diesen außerordentlich billigen Preisen erhalten.

Diese Koupons so gut wie Baargeld.

Koupon. 1. Flur. **Kinder-Strümpfe, 9c** feine 25c Lisle, alle Größen.	Koupon. 3. Flur. **Bade-Handtücher, 9c** eine große gebleichte 15c-Waare.	Koupon. 2. Flur. **Ruffling, Stück 13c** für Sophakissen, 4½ Yards lang, — sonst 25c.
Koupon. 2. Flur. **Unterröcke, 25c** aus Gingham, mit schräger Falte, — sonst 50c.	Koupon. 1. Flur. **Damen-Hemden, 13c** mit oder ohne Aermel, sonst 25c; — extra große 15c, sonst 29c.	Koupon. 3. Flur. **Messingstange, 5c** für Gardinen, mit weißen Enden, — sonst 10c.
Koupon. Basement. **Schruppbürste, 3c** länglich rund, eine gute 5c-Bürste für 3c.	Koupon. Groceries. **Eine Flasche Ammonia, Eine Flasche Waschblau,** beides zusammen für.................... **7c**	Koupon. Basement. **Flache Teller, 8c** 7 Zoll groß, mit Goldrand.
Koupon. Schuh-Dept. **Carpet-Slippers, 19c** alle Größen für Männer, Frauen und Kinder.	Koupon. Groceries. **Everyday Milk, 7½c** die große Kanne — sonst kostet sie 10c.	Koupon. Basement. **Wandbürste, 25c** schwarze Borsten, — 4 Zoll groß, — sonst 50c.
Koupon. 2. Flur. **Cambric Hosen, 29c** mit breiter Stickerei, sonst 50c werth.	Koupon. 1. Flur. **Arbeitshosen, Paar 49c** dunkel gestreift, alle Größen, sonst $1.	Koupon. 2. Flur. **Baby-Jacken, 9c Baby-Röcke 15c**
Koupon. 2. Flur. **Muslin-Hosen, Paar 5c** für Kinder, alle Größen, mit Hohlsaum, werth 13c.	Dieser Koupon nur gut am Samstag bis 6 Uhr Abends. **1 Pfd. assort. Candy, 5c** Cocoanut, Chocolate, Caramels.	Koupon. 3. Flur. **Tischöltuch, Yard 5c** in weiß und farbig, etwas beschädigt.

Gut am Donnerstag, Freitag oder Samstag.

RUPPERT Freak Custom-Made Schuhe

Kein anderer Schuh bietet solchen Komfort, Facon u. Dauerhaftigkeit — von Kalbleder (alle Finishes), mattem Cordovan, Vici Kid u. Patent Coltskin, Russia lohfarb. u. schwarz.

Preis: $3.00 bis $5.00

Ruppert FAMOUS FREAK FOR

Harrison u. Clark Str.
McVickers Theater-Gebäude.
Van Buren und LaSalle Straße (Nahe LaSalle Str. Station)

Neuester Katalog auf Wunsch zugesandt.

Notiz: Wir halten offen jeden Abend bis 9 Uhr. Samstags bis 11 Uhr Abends. Sonntags den ganzen Tag zur Bequemlichkeit der Arbeiter.

$500 Belohnung

für jedes Mittel, das Campholin übertrifft als ein allgemeines Heilmittel für die Linderung und Heilung von rheumatischen Schmerzen und Pein, Kopfschmerzen, Wundheit der Brust, Anschwellung, wunde Füße, Neuralgie, Kopfweh und Verstauchungen jeder Art. Als Standard Heilmittel, das immer zuverlässig ist in obengenannten Leiden, ist Campholin nicht zu übertreffen. Die nachstehenden und andere erste Klasse Apotheken in der ganzen Stadt verkaufen und empfehlen Campholin, nämlich:

The Public Drug Co., 150 State Str.; Buck & Rayner, Ecke State und Madison Str.; The Consumers' Drug Co., Ecke State und Randolph Str.; The Buck & Rayner Zweig-Apotheke, Ecke Madison und La Salle Str.; auch ist es in der Droguen-Abtheilung der großen Departements-Läden in der ganzen Stadt käuflich.

Für Verstopfung

gebraucht Albeca-Pillen, wenn Ihr die beste für diesen Zweck je verschriebene Medizin haben wollt. Die Kosten sind klein im Vergleich mit den erzielten Resultaten. Fragt Euren Apotheker danach.

April-Bargains

In neuen und gebrauchten

PIANOS

Wir offeriren: Conover, Leland, A. B. Chase, Story & Clark, Smith & Barnes, Kimball und andere; auch

18 gebrauchte Flügel

für Hallen, Kirchen, Gesangvereine, zu den

Niedrigsten Preisen

Auf leichte Abzahlungen

Alte Pianos und Orgeln in Tausch genommen.

W. W. KIMBALL CO.
S. W. Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.
Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Keine Hungerkur, um dünn zu werden.

Arline Getrne sagt, es ist amüsant zu sehen, wie manche Frauen ihr Fett los werden wollen.

Von Arline Getrne.

Ich muß jedesmal lachen, wenn ich sehe, auf welche sonderbare Weise Frauen versuchen, an Fett abzunehmen. Sie üben „Diät", wie sie es meinen, hungern thatsächlich. Sie entsagen allen guten Speisen, die sie gern essen — etliche essen nicht genug, um „Leib und Seele zusammenzuhalten", sie sehen elend aus, sind äußerst reizbar und es greift sie schrecklich an — aber sie bleiben doch fett. Zum Nutzen solcher Frauen und allen „Abendpost"-Lesern, die zu fett sind, veröffentliche ich ein einfaches Hausrezept, welches Ihr selbst herstellen könnt und von welchem ich aus Erfahrung weiß, daß es wirksam, sicher und harmlos ist.

Kauft eine halbe Unze Lexonica im Original-Packet von Eurem Apotheker, achtet darauf, daß das Siegel unerbrochen ist, thut es in eine halbe Pint-Flasche, wenn Ihr nach Hause kommt, und fügt 7 Eßlöffel granulirten Zucker hinzu, dann füllt die Flasche mit Wasser. Schüttelt es, bis der Zucker aufgelöst ist. Schüttelt es jedesmal gut vor dem Einnehmen. Jetzt habt Ihr es. Ihr braucht nicht Diäthalten oder ermüdende Bewegungen durchzumachen oder schädliche Mixturen einnehmen. Mir ist nicht bekannt, daß dieses Rezept je fehlschlug.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zur „Getränkefrage".

Geschäftsleute von St. Louis erheben Protest gegen Staatsprohibition.

St. Louis, 21. April. Bankiers, sonstige Geschäftsleute und Mitglieder des Stadtraths sind heute nach der Missouri'er Staatshauptstadt Jefferson City abgereist, um heute Abend vor dem Ausschuß des Staatssenats für Verfassungszusätze zu erscheinen und gegen die Gutheißung der schwebenden Resolution bezüglich eines Staatsprohibitionsgesetzes Protest zu erheben.

Alle Geschäfts-Organisationen von St. Louis, nur eine einzige ausgenommen, bekämpfen die Staatsprohibition und erklären, daß dieselbe nur zu Unordnungen in der Finanz- und Geschäftswelt führen und eine zerstörende Wirkung auf St. Louis üben würde.

St. Paul, 21. April. In 65 Städten und „Towns" von Süddakota fanden Gemeindewahlen statt und die Getränkefrage obenan.

Unter 24 „Towns", von denen man gehört hat, stimmten 14 für Getränkelizensen, 10 dagegen. Die Stadt Sioux Falls stimmmte für Lizensen mit der größten Mehrheit, die es in seiner Geschichte zu verzeichnen hatte, während Mitchell, im Gegensatz zu dem Votum vor einem Jahre, sich für Trockenheit entschied.

Hilfe zur rechten Zeit.

In welcher geradezu wunderbarer Weise der rechte Doktor und die rechte Medizin verzweifelnden Kranken zu helfen vermögen, ersieht man aus den beiden nachstehenden Zeugnissen, die dem berühmten chinesischen Arzt Dr. Chan, Nr. 427 Wabash Avenue, von dankbaren Geheilten zugeschickt wurden.

Frl. Martin, 470 S. Union Str., hatte Magenleiden, Kopfschmerzen, war häufig verstopft und litt an dem, dem weiblichen Geschlecht eigenthümlichen niederziehenden Gefühl, alle Aerzte und Arzeneien waren nutzlos, bis sie zu Dr. Chan kam, der heilte sie nachhaltig.

Der bekannte deutsche Bürger G. Heitner litt an Knochenfraß oder Knochenschwund der rechten Hand. Die Hand abschneiden, war der einzige Rath, den ihm die amerikanischen Aerzte zu geben vermochten, aber Dr. Chan schnitt sie nicht ab, sondern machte sie wieder gesund.

„Seit vier Jahren war ich von Magenleiden und Verstopfung heimgesucht, litt auch häufig an Kopfweh und Kreuzschmerzen und manchmal an einem schrecklich niederziehenden Gefühl. Ein Doktor nach dem andern behandelte mich, aber ohne jeden Erfolg. Schließlich ging ich zu Dr. Chan, und nachdem ich seine Medizin kurze Zeit genommen, wurde ich besser und fühle mich jetzt wie neugeboren. Dr. Chans chinesischen Pflanzen-Medizinen sind einfach wunderbar.

Frl. H. Martin,
470 S. Union Str.

Mein lieber leidender Bruder oder Schwester, oder wer Du auch sein magst, solltest Du in eine so üble Lage kommen, wie ich gewesen bin, so gebe ich Dir meinen gutgemeinten Rath, bleibe Du bei Dr. G. W. Chan, wen der Dir nicht helfen kann, wird Dir auch schwerlich ein anderer helfen können. Ich habe die Erfahrung gemacht. Ich hatte nämlich eine sehr böse Hand, was man in Deutsch zwischen Knochenfraß und Knochenschwindsucht nennt, dazu noch die rechte Hand, und unsere amerikanischen Aerzte konnten mir nicht helfen. Der Trost, den sie mir gaben, war, daß meine Hand abgenommen werden müßte; ein schwerer Trost, nicht wahr? Nun aber siehe, diese Hand hat dieses geschrieben, solltest Du aber noch im Zweifel sein, so komme zu mir, dann kannst Du mich und auch die Hand sehen.

Achtungsvoll
G. Heitner, 4338 State Str.,
Chicago, Jll.

Es sind Zeugnisse wie die vorstehenden, die den Ruf von Dr. Chan begründet haben. Seine wunderbaren vegetabilischen Arzeneien, deren Herstellung der europäischen und amerikanischen Wissenschaft ein Buch mit sieben Siegeln ist, sind unerreicht im Falle von Nervosität, Rheumatismus, bei Blut-, Haut- und schleichenden Krankheiten. Jeder Leidende sollte den berühmten chinesischen Arzt aufsuchen, zumal Konsultation frei und die Bedienung höflich ist.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Sonntags 9 bis 11 Vorm. und 1 bis 4 Nachm. 2½ Blocks südlich vom Auditorium. 21.Ba

Ausland.

Kanzler und Kaiser.

Wieder ein unbegründetes Gerücht dementirt. — Aus Kunstkreisen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 21. April. Die Blätter gedachten in eingehenden Artikeln, welche von wärmster Anerkennung getragen sind, des Königs Karl von Rumänien, der gestern die Feier seines siebzigsten Geburtstags und zugleich die 43. Wiederkehr des Tages beging, an welchem er zum Staatsoberhaupt erkoren wurde. (Am 20. April 1866 war die Volksabstimmung beendet, durch welche der damalige Prinz Karl von Hohenzollern-Sigmaringen zum erblichen, regierenden Fürsten von Rumänien erwählt wurde.)

In Bukarest ist schon seit langer Zeit für eine glänzende Feier des Doppelfestes gerüstet worden. In Vertretung des Kaisers ist Kronprinz Wilhelm in der rumänischen Hauptstadt eingetroffen, um dem Jubilar Ehre zu erweisen.

Wieder wird eine Tatarennachricht prompt niedriger gehängt. Die hiesige „Germania" hatte die Meldung gebracht, daß Reichskanzler v. Bülow in der That mit dem Kaiser geraume Zeit auf gespanntem Fuße gestanden, sich aber schließlich mit dem Monarchen, „heulend wie ein Schloßhund", versöhnt habe. Diese Meldung wird nun von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" für eine direkte Unwahrheit erklärt.

Dr. Ludwig Fulda, der auch in Amerika wohlbekannte Dramendichter, hat ein neues Lustspiel vollendet, welches den Titel „Das Exempel" führt. Die erste Aufführung der Novität wird im Herbst vor sich gehen.

Die amerikanische Sängerin Lucie Gates ist auf 5 Jahre an die Berliner Hofoper engagirt worden. Ihr erfolgreiches Auftreten als „Aennchen" im „Freischütz" hat die schmeichelhafte Berufung erwirkt.

In München ist der General-Kapitän der Leibgarde der Hartschiere, Maximilian Graf von Verri della Bosia, genannt von Külberg auf Gansheim und Berg, dahingeschieden. Er war der älteste aktive Offizier im Deutschen Reich, und gestern war sein 85. Geburtstag.

Zu Breslau ist Frau Helene v. Korn, geborene Moriz-Eichborn, Besitzerin der „Schlesischen Zeitung" und der Verlagsbuchhandlung, gestorben. Sie war die Wittwe des Dr. Heinrich v. Korn, welcher 1907 ihr im Tode vorausgegangen war.

Geldstrafe für Harden.

Berlin, 21. April. Der „Zukunft"-Redakteur Maximilian Harden wurde im zweiten Prozeß wegen Verleumdung des Grafen Kuno v. Moltke zu 150 M. Geldbuße verurtheilt.

Bekanntlich war er im ersten Prozeß zu 4 Monaten Haft verurtheilt worden; das Reichsgericht hatte aber eine Neuverhandlung angeordnet. v. Moltke wollte die Klage fallen lassen, wenn Harden die Beschuldigung, daß er, Moltke, „pervers veranlagt" sei, zurückziehe. Harden that dies auch; aber der Staatsanwalt bestand auf einer Neuverhandlung, welche das obige Ergebniß hatte. Die Oeffentlichkeit war vollständig von der Verhandlung ausgeschlossen; auch Preßvertreter wurden nicht zugelassen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Das Geschäftsviertel von La Crosse, Kans., brannte völlig nieder.

— Die Staatslegislatur von Florida erwählte Duncan U. Fletcher zum Bundessenator.

— $200,000-Feuer zerstörte die Tabakfabrik von J. M. Vaughan zu Queensboro, Ky.

— Die Mitglieder (207) der Seeleutegewerkschaft in Cleveland beschlossen sofortigen Streik.

— Zu Janesville, Wis., vergiftete sich der alte deutsche Farmer August Wick, nachdem er erfolglos seine Gattin zu tödten versucht hatte.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Detroit 2, Cleveland 12. Alle übrigen Spiele der beiden Hauptligen verschoben.

— Der Nachtwächter Rudolph Zöllner zu Hoboken, N. J., verletzte seine 18jährige Tochter schwer, vielleicht tödtlich, und beging dann Selbstmord.

— Nachdem er seine Gattin und seine 16jährige Tochter tödtlich verletzt hatte, entleibte sich der 44jährige Hausmeister Peter Jahn in New York.

— Mehrtägige Waldbrände im östlichen Kentucky wurden schließlich durch Regen gelöscht; Wm. Dobbins kam in einem der Feuer um, als er sein Heim zu schützen suchte.

— Bankraub zu Suffolk, Va. Die Räuber hatten unter vier Gebäuden hindurch ein Tunnel nach der Bank gegraben, wozu sie mindestens zehn Tage gebraucht haben müssen!

— 152 Klagen wegen Verletzung des Lokaloptionsgesetzes gegen die „Rockford Brewing Co." in Rockford, Jll. Außerdem eine Verschwörungsklage gegen die Beamten der Gesellschaft.

— Bundesrichter Jones in Montgomery, Ala., stieß das Alabama'er Staatsgesetz um, wonach jede außerstaatliche Korporation ihre Lizens zum Geschäftsbetrieb in diesem Staate einbüßt, wenn sie Prozesse, die gegen sie eingeleitet werden, nach den Bundesgerichten verlegen läßt.

Ausland.

— Baron Monchear, belgischer Gesandter in Washington, wurde nach Konstantinopel versetzt.

— Aufgehoben wurde in Batum, Rußland, der Belagerungszustand, der drei Jahre hindurch herrschte.

— Großer Brand in einem Schnapsmagazin zu Belfast, Irland; 20 Verletzte; $1,250,000 Sachschaden.

Ihr seid ein halber Mensch wenn ermüdet

Allgemeine Schwäche und Schläfrigkeit ist eine Krankheit und kann sogleich beseitigt werden.

Ein wunderbares Tonic, welches sicher ist. Eine Probe um es zu beweisen frei für Alle.

„Was soll ich thun, um stark zu werden, ohne ein oder zwei Jahre beschwerliche Uebungen im Freien vorzunehmen oder etliche Monate auf der Farm zuzubringen, wozu ich nicht im Stande bin, oder mich zu Tode zu quälen, um Fleisch und Muskeln zu erlangen, was nie der Fall sein wird?"

Dies ist die Frage, welche tausende von nervenschwachen Männern und Frauen sich stellten.

Wenn Ihr Euch wie hier abgebildet befindet, könnt Ihr Euch erfolgreich nennen? Blue Bell Tablets „wecken Euch auf."

Anregungsmittel verschiedener Arten wurden versucht und beiseite gestellt, ehe das Packet oder die Flasche halb gebraucht war.

Ein wundervolles Stärkungsmittel wird dem Publikum offerirt, von welchem wir wirklich sagen können, daß es sich auf seine eigenen Vorzüge stützt. Es ist sehr populär geworden, denn es flößt den schwachen, erschöpften Nerven und Körper nachhaltige Kraft ein.

Blue-Bell General Tonic Tablets ist der Name dieses wirklichen Stärkungsmittels.

Blue Bell General Tonic Tablets sind so absolut sicher, daß Kinder sie ohne Gefahr nehmen können.

Blue Bell General Tonic Tablets vertreiben Eure Nervenschwäche, Energie- und Muthlosigkeit, Schlaflosigkeit, Schläfrigkeit, Billosität, Leber- und Nierenleiden, Gedächtnißschwäche, das müde, erschlaffte Gefühl in Körper und Geist und alle Beschwerden, die direkt von zerrütteten Nerven herrühren.

Schreibt wegen einem freien Probe-Packet um es auszufinden an die Blue Bell Medicine Company, Watertown, So. Dakota, und dann geht zu Eurem Apotheker, kauft eine 50c oder $1.00 Schachtel und werdet glücklich.

Blue-Bell General Tonic Tablets werden in 50c und $1.00 Schachteln verkauft von Rothschild & Co., Economical Drug Co., The Public Drug Co., Buck & Rayners, Independent Drug Co., Consumers Drug Co., Central Drug Co., Hillmans, Boston Store, The Fair, Siegel Cooper & Co., Ashland Drug Co., Randolph und Clark Str., W. A. Wieboldt & Co., 937 Milwaukee Avenue.

— Die brit. Schlachtschiffe „Canopus" und „Ocean" und der Kreuzer „Minerva" wurden nach den türkischen Gewässern gesandt.

— Kurz vor seiner Ankunft von New York in Hamburg lief der Dampfer „Amerika" bei Altenbruch auf, wurde aber bald wieder flott gemacht.

— Einer Angabe aus Willemstad, Kurassao, zufolge steht die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Venezuela und Holland unmittelbar bevor.

— Die deutsch-südamerikanische Kabelgesellschaft begann mit dem Legen eines Telegraphenkabels zwischen Emden und Teneriffe, und die Linie wird später nach Brasilien verlängert.

— Gustav Kerker, bekannter New Yorker Operettenkomponist, war aus Berlin resp. aus Deutschland, ausgewiesen worden, weil er sich angeblich der Militärdienstpflicht entzogen hatte; die Ausweisung wurde aber zurückgezogen, als er nachwies, daß er schon im Alter von 10 Jahren nach Amerika auswanderte.

— Der deutsche Kanzler v. Bülow hielt vor einer Anzahl Abordnungen, welche aus allen Theilen des Reiches gekommen waren, eine längere Ansprache über die Finanzreform. Er sagte, die Vorschläge betreffs Besteuerung von Gas, Elektrizität und Anzeigen seien endgiltig fallen gelassen worden, und die Nachlaßsteuer werde in eine Erbschaftssteuer umgeändert.

— Großes Aufsehen erregte in England ein Brief des verabschiedeten Admirals Beresford an den Flottenverein, worin gesagt wird: „Wüßte das Land die volle Wahrheit über den jetzigen Zustand der britischen Flotte, so würde eine Panik erfolgen!" Beresford leugnete später, dies geschrieben zu haben, — schließlich gab er zu, daß er die Aeußerung in einem „Privatbrief" gethan.

Lokalbericht.

Auf der Rutschbahn.

Die Weizenpreise gerathen anscheinend ins Gleiten.

Im Verlaufe der letzten fünf Tage ist Maiweizen an der Börse um mehr als 5, Juliweizen um mehr als 6 Cts. im Preise zurückgegangen. Es scheint nicht ausgeschlossen, daß das Abwärtsgleiten anhält und rascher in der Folge vor sich geht. Schon der bisher eingetretene Rückgang hat bewirkt, daß die bisher zumeist nur auf dem Papier vorhandenen Profite des Ober-Spekulanten Patten um $600,—$700,000 zusammengeschrumpft sind. Gestern belief der Preissturz sich zeitweilig auf 4 Cents, und nur mit den größten Anstrengungen haben Pattens Leute vor Schluß der Geschäftsstunden zu bewirken vermocht, daß der Preis wieder um 2½ Cents stieg.

Die Aufregung, welche bei dem Preissturz gestern an der Börse herrschte, zeigte sich heute nicht. Maiweizen war in den ersten Börsenstunden fast gar nicht begehrt; er eröffnete fast zum gestrigen Schlußpreis, Juliweizen um ⅛—¼ Cent niedriger, als der gestrige Schlußpreis, stieg aber bald um ¼ Cent. Viele kleine Spekulanten, die bisher zu Pattens Fahne schworen, es gestern aber mit der Angst bekamen und verkauften, was sie an den Mann bringen konnten, machten heute keinerlei Anstrengungen, wieder zu kaufen, obschon Pattens Agenten ziemlich große Posten kauften, was schließen läßt, daß ihr Herr und Gebieter noch immer weiteres Steigen der Preise erwartet.

Berufskrankheiten.

Die mit ihrer Untersuchung betraute Kommission verlangt mehr Zeit.

Erstattet vorläufigen Bericht.

Fabrikinspektor Davies entwirft Bauordnung für Theater u. Vergnügungslokale außerhalb der Stadt Chicago. — Sollen der Fabrikinspektion unterstellt werden.

(Eigenbericht der Abendpost).

Springfield, Jll., 21. April. — Die Kommission, welche mit einer Untersuchung der Berufskrankheiten im Staate betraut ist, hat an Gouverneur Deneen einen vorläufigen Bericht abgestattet, in dem sie um weitere zwei Jahre Zeit nachsucht, um ihre Arbeiten zu vollenden. Der Bericht, welcher der Legislatur unterbreitet werden wird, enthält eine Liste von Krankheiten, die den verschiedenen Berufen eigenthümlich sind, und deren Zahl geradezu erstaunlich ist. Um der Kommission die Fortsetzung ihrer Arbeiten zu ermöglichen und eine gründliche Untersuchung der Ursachen dieser Berufskrankheiten und der besten Methoden, sie zu verhüten, wird die Legislatur um eine Bewilligung von $15,000 angegangen werden. Die Kommission setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Dr. G. W. Webster und Dr. J. A. Egan, Präsident und Sekretär der staatlichen Gesundheitsbehörde, Edgar T. Davies, Fabrikinspektor, Dr. Ludwig Hektoen und Alice Hamilton vom Institut für ansteckende Krankheiten, Dr. A. P. Klebs vom Chicago Tuberkulose-Institut, James Simpson, Vizepräsident von Marshall Field & Co., und David Roß, Sekretär der Abtheilung für Arbeiterfragen.

Nach Aufzählung der einzelnen Berufskrankheiten macht die Kommission in ihrem Berichte die folgenden Empfehlungen: „Wir müssen zum Studium der Industrien dieses Staates Spezialisten für Chemie, Bakteriologie und Pathologie heranziehen, um den Ursachen dieser Berufskrankheiten auf die Spur zu kommen. Eine derartige eingehende Untersuchung ist nie veranstaltet worden. Sie kann auch nur durch Mediziner erfolgen. Die Ausgaben für eine Untersuchung durch Sachverständige würden keinen Verlust bedeuten, sondern vielmehr eine gute Kapitalsanlage, die hohe Zinsen bringen würde. Man darf nicht vergessen, daß die Arbeitnehmer jährlich Millionen ausgeben für Begräbnißkassen und Logenbeiträge, Lebensversicherungsprämien und Krankenbeiträge. Die Kosten dieser Art Versicherung sind aus leicht verständlichen Gründen unter den gegenwärtigen Verhältnissen sehr hohe. Dies läßt sich ändern. In allen anderen zivilisirten Ländern ist die Arbeiterversicherung besser organisirt als bei uns. Alles deutet darauf hin, daß diese Versicherungsart auch in den Ver. Staaten schnelle Fortschritte machen wird. Die von uns vorgeschlagene Untersuchung würde das wissenschaftliche Material zur Festsetzung angemessener Versicherungsraten liefern."

Alle wichtigen Ausschüsse halten heute Sitzungen ab, und eine große Anzahl Besucher von auswärts, die ein Interesse an der einen oder anderen Vorlage haben, befindet sich in der Stadt. Natürlich ist Chicago am zahlreichsten vertreten. Auf heute Nachmittag und Abend ist eine Verhandlung über die 11 Freibrief-Sondervorlagen festgesetzt. Weitere Verhandlungen finden bezüglich der Schulvorlagen statt, welche die Vertreter der Kirchenschulen bekämpfen, und bezüglich der Vorlagen im Interesse der Arbeiter.

Vom Kampfe um den Sitz im Senate hört man fast gar nichts mehr. Die Gesetzgeber sind mit Aufgaben überhäuft, da in den ersten Monaten der Tagung an ernste Arbeit nicht gedacht wurde. Es wird nicht erwartet, daß die nächsten Tage eine Lösung der Frage, wer den Staat im Oberhause der Nation vertreten soll, bringen wird.

Dr. James G. Stubbs, Schwiegervater der bekannten Frauenrechtlerin F. Gurney Stubbs, hat ein weiteres Schreiben an Sprecher Shurtleff gesandt, in dem er gegen die Gewährung des Stimmrechts an Frauen Front macht. Er erklärt, daß die skrupellose Frau ohne feste Grundsätze sicherlich einen größeren Einfluß ausüben würde als ihre anständige Mitschwester.

Bauordnung für Theater.

Seit einem halben Jahre hat Fabrikinspektor Edgar T. Davies mit seinen Untergebenen eine Untersuchung der Theater, Konzertsäle und Vergnügungslokale des Staates angestellt, deren Ergebnisse geradezu erschreckend sind. Mehr als die Hälfte aller dieser Lokale ist nach der Erklärung des Fabrikinspektors nichts als Menschenfallen im schlimmsten Sinne des Wortes. Es scheine, als ob die Katastrophe im Iroquois-Theater in Chicago völlig in Vergessenheit gerathen sei. Senator W. Clyde Jones wird daher in den nächsten Tagen eine Vorlage einbringen, welche diese Lokale der Aufsicht des Fabrikinspektors unterstellt und Vorschriften für ihren Bau enthält. Die Maßregel soll nicht auf Chicago Anwendung finden, sondern auf die übrigen Städte des Staates. Die Vorlage wird auf starken Widerstand stoßen, da der Abgeordnete Cermak auf Veranlassung Ald. Jones' von Chicago eine Maßregel eingebracht hat, welche Stadt- und Gemeinderäthen das Recht gibt, Bauvorschriften für Gebäude innerhalb von Städten und Gemeinden zu erlassen. Die Bestimmungen dieser Vorlage würden zu der vom Fabrikinspektor entworfenen Vorlage in Widerspruch stehen. G. N. B.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

E. IVERSON & CO.,

1000--1008 Milwaukee Avenue.

Wir kauften auf der AUKTION

Die besten und schönsten Partien der zwei Bergungs-Lager von

The Continental Clothing Co., Galesburg, Ill., und L. Wormser, St. Paul, Minn.,

Bestehend aus Kleidern, Schuhen, Unterzeug, Strumpfwaaren, Hüten rc.

Jetzt zum Verkauf zu weniger als der Hälfte der regulären Verkaufspreise.

Männer- und Knabenhüte von Auktion.

Männer- und Knabenhüte, Derby, Fedora und Teleskope Facons, schwarz und farbig (leicht beschmutzt), verkauft bis zu 2.50, in drei Partien während dieses Verkaufs — 15c, 48c und ... 69c

Männer- und Knabenkleider v. Auktion.

2-Stück Knabenanzüge, aus feinem Cassimere und Cheviot, schwarz, blau und gemischt, doppelbrüstige, Russian und Norfolk Facons, Alter 2 bis 16 J., anderswo zu $3 verkauft — speziell für diesen Verkauf ... 1.48

Beinkleider für Männer und junge Männer, einfarbig und schön dunkelgestreift, gut gemacht und perfekt passend, werth bis zu 3.50, in 3 Partien, $1.19, $1.48 und ... 1.98

Kniehosen für Knaben, gemacht aus guten Stoffen, dunkle Farben, Größen 4 bis 15 Jahre, werth 50c, für diesen Verkauf nur ... 25c

Eine Partie Männerhemden, gemacht aus blauem Chambray, schwarzem Sateen, hellem und dunklem Madras und Percale, mit angenähtem Kragen und Halsband (leicht beschmutzt), bis zu 75c verkauft — Verkaufspreis ... 39c

Arbeitshemden für Männer, aus blauem Chambray, Größen 14 bis 17, werth 39c — für diesen Verkauf zu nur ... 21c

Knaben-Blusen, blauer Chambray, schwarzer Sateen und heller Madras, Größen 4 bis 14 Jahre, werth 25c — zu nur ... 15c

Feine wollene Jersey Sweaters für Männer und Knaben, oxfordgrau, leicht beschmutzt, werth $1.00, speziell für diesen Verkauf ... 25c

Männer-, Damen- und Kinderschuhe von der Auktion.

$2 und $2.50 Damen-Schuhe und Oxfords, Paar, 1.48. — Patent Colt, Vici Kid, Gun Metal Calf, lohgelbe Oxfords und Schuhe, leichte u. schwere Sohlen, Schnür-, Blucher- und Knopf-Facons, reguläre $2 und 2.50 Werthe, Auswahl ... 1.48

Speziell! — Patentleder 2 Eyelet Tie Oxfords und Patentleder-Schuhe für Damen, leichte und schwere Sohlen, werth $1.50, die Auswahl, per Paar ... 75c

Schuhe und Oxfords für Mädchen, Patentleder und Vici Kid, Schnür- u. Knopf-Facons, regulär 1.39, Größen von 9 bis 2 — Ihr habt die Auswahl zu ... 95c

Satin Calf Schulschuhe für Knaben, schwere Sohlen, aus solidem Leder, Größen von 9 bis 13½, werth $1.25, die Auswahl, Paar ... 85c

Handschuhe. Die beste Qualität 50c-Seide-Handschuhe, weiß, braun und lohgelb, jedes Paar perfekt gemacht, doppelte Fingerspitzen, unsere reguläre 50c Qualität, speziell herabgesetzt f. dies. Verkauf, Paar ... 39c

25c und 50. Männer-Socken für 9c.

300 Dutzend der bekannten Wilson Bros. import. Männer-Socken, (haben kleine Fehler), einfarbig oder fancy, Lisle, feine baumwollene oder merzerisirte, die 25c und 50c Qualitäten — die Auswahl von der ganzen Partie, per Paar ... 9c

Unterzeug-Bargains von der Auktion.

Eine Partie Balbriggan Hemden u. Beinkleider für Männer, in Ecru, echtfarbig, alle Größen bis zu 44, speziell für diesen Verkauf zu ... 19c

Feines geripptes Männer-Unterzeug, in Ecru, blau, braun und lohgelb, ferner hochfeine franz. Balbriggan Hemden und Beinkleider, reguläre und Extra-Größen bis zu 50 Zoll — 65c Werthe für ... 39c

Gerippte und glatte Balbriggan-Hemden und Beinkleider für Knaben, Größen 24 bis 34, Beinkleider in Knie- und Knöchel-Längen — speziell zu ... 19c

Extra-Größen gerippte Leibchen für Damen, „taped" am Hals und an den Armlöchern, gute 15c-Werthe, für diesen Verkauf, Stück ... 10c

25c Damen-Unterzeug zu 15c.

25c shaped Damen-Leibchen
25c Extra-Größen Damen-Leibchen
25c Damen-Beinkleider — spitzenbesetzt
25c Damen-Beinkleider, in Knöchel-Längen
25c Damen-Leibchen — hoher oder niedr. Hals
Auswahl 15c

Strümpfe von der Auktion.

Schwere gerippte baumwoll. Kinder-Strümpfe, Größen bis zu 9, — speziell, per Paar ... 7c

Schwarze und lohgelbe baumwollene Damenstrümpfe, ganz nahtlos, speziell, per Paar ... 6c

Schwere baumwollene Männer-Socken, schwarz, lohgelb, navyblau, grau und fancy, die Sorte, die gewöhnlich zu 15c verkauft wird — per Paar ... 6c

Waschstoffe und Domestics.

2000 Yards gebleichter Muslin, volle Yard breit, werth 10c ... 5c

2000 Yds. ungebleichter Muslin, yardbreit, werth 6c, zu ... 4c

2000 Yards fancy Kleider-Ginghams, passend für Kinderkleider, werth 7c, zu ... 4c

50 Stücke fancy weiße Stoffe, für Schürzen und Waists passend, werth 10c, jetzt zu ... 5c

1 Kiste blau karrirter Schürzen-Gingham — werth 6½c, zu nur ... 4½c

1800 Yards 36zöll. Percale, in hellen und dunklen Farben, gestreift u. geblümt, werth 10c, 6½c

1 Kiste farb. Lawn Rester, 3 bis 10 Yards lang, werth 6c, zu ... 3c

1000 Yards Union Linnen Handtuchstoff, Damast-gestreift mit farb. Borten, werth 7c, zu ... 4½c

5 Stücke rother Linnen Feder-Ticking, werth 25c, zu ... 17c

10 Stücke 2¼ Yard breiter Bettlakenstoff — werth bis zu 25c — zu nur ... 15c

20 Stücke 60zölliges weißes Tisch-Linnen, Damast-Muster, die 38c-Sorte zu ... 21c

Gardinen, Teppiche u. s. w.

Alle neuen Sachen in Nottingham- und Cable Net Spitzengardinen, über 35 verschiedene hochfeine Muster zur Auswahl zu diesen vier speziellen Preisen — per Paar $2.48, $1.98, $1.48 und ... 98c

Yardbreite getupfte Swisses, die 9c-Sorte zu ... 5c

Tuch Fenster-Shades, auf guten Feder-Rollen, zu ... 12½c

30 Rollen chines. Stroh-Matten, viel begehrt für Schlaf- und Eßzimmer, — die reguläre 15c-Sorte — per Yard ... 9½c

Gute Qualität Tisch-Oeltuch, alle Farben, per Yard ... 11c

Spezialitäten von unserem Hausausstattungswaaren - Departement. — Basement.

Aermel - Bügelbrett, wattirt und bezogen, zu ... 10c

5 Fuß glattes Skirt-Bügelbrett, zu nur ... 39c

Dish Drainer, schwerer Draht Familiengröße, nur ... 7c

Nr. 3 Waschkessel, schweres Blech, eis. Drop-Griffe, Kupferboden, zu nur ... 49c

Nr. 2 großer galv. eiserner Waschzuber zu ... 39c

Mrs. Potts Bügeleisen, 3 Eisen, nickelplattirt, Griff und Stand, zu nur ... 69c

Rock-Hänger, Hartholz, Messingdraht-Haken, Stück ... 1½c

Zusammenlegbarer Gardinen-Strecker, mit Mittel-Stange, messingplattirte Pins, für ... 59c

Shelfpapier, Spitzenrand, alle Farben, 10 Yards für ... 2½c

Toilettenpapier, 100 Bogen, perforirt, 3 5c-Rollen für ... 7c

Stärke — Sunrise Lump, per Pfund ... 3c

Seifenschnitzel, Nr. 1 Electric Cocoa, per Pfund ... 3c

„Pearl" weiße Floating Seife, speziell, per Stück ... 2½c

U. S. Mail Seife — 5 Stücke für ... 19c

Grandma's Waschpulver, großes Packet für ... 10c

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	20. April
Weizen—					
Mai	1.23⅝—1.24	1.24¼	1.23⅜	1.23⅜	1.24¼
Juli	1.12⅝—⅜	1.13⅝—¾	1.12⅜	1.13⅛	1.12⅝
Sept	1.05¼—1	1.05⅞	1.04⅝	1.05¼	1.05—⅛
Dez	1.03¼—¾	1.04¼	1.03¼	1.03⅝	1.03¼
Mais—					
Mai	.71¼—¾	.71⅝	.71⅛	.71⅝	.70⅝
Juli	.68⅞—.69⅜	.69⅝	.68¾	.69⅛	.68⅝—¾
Sept	.68¼—½	.68⅝	.68¼	.68½	.68
Hafer—					
Mai	.55⅞—56	.56⅞	.55⅞	.56⅜	.55⅞
Juli	.49¼—⅜	.49⅝	.49⅛	.49½—⅝	.48⅞
Sept	.41⅝—⅞	.42½	.41⅝	.42¼	.41⅞—½
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	18.17½	18.25	18.17½	18.25	18.05
Juli	18.15	18.22½	18.15	18.22½	18.10
Sept	18.10	18.22½	18.10	18.22½	18.07½
Schmalz—					
Mai	10.37½	10.40	10.37½	10.40	10.35
Juli	10.52½	10.52—55	10.52½	10.52—55	10.47½
Sept	10.62½	10.65—67	10.62½	10.65—67	10.60
Rippchen—					
Mai	9.60	9.65	9.60	9.65	9.57½
Juli	9.67½	9.75	9.67½	9.75	9.67½
Sept	9.82—85	9.87½	9.82—85	9.87½	9.80

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 10,800, von Mais auf 112,500, von Hafer auf 255,750 Bushels. Verschickt von hier wurden 181,478 Bushels Weizen, 268,334 Bushels Mais und 294,590 Bushels Hafer.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. 27jan,mifa*

Das Neunstundengesetz.

Richter Landis will nicht gestatten, daß es umgangen wird.

Im Bundes-Distriktsgericht befindet sich ein erster Fall unter Verhandlung, in welchem eine Eisenbahngesellschaft angeklagt ist, das Gesetz übertreten zu haben, nach welchem Telegraphisten im Eisenbahndienst aus je 24 Stunden nicht länger als 9 sollen beschäftigt werden dürfen.

Angeklagt ist die Santa Fe-Bahngesellschaft. Sie hat ihre Stationsagenten, die auf der Haltestelle in Corwith im Tag- und Nachtdienst einander ablösen und auch den Depeschenverkehr mit zu besorgen haben, zwar nur 9 Stunden täglich arbeiten lassen, aber es wurde jede Arbeitsschicht nur durch eine Pause von 3stündiger Dauer unterbrochen, so daß Anfang und Ende der Arbeitszeit 12 Stunden von einander lagen. Die Vertheidigung hat nun behauptet, daß der Wortlaut des Gesetzes befolgt worden sei, und deshalb eine Uebertretung nicht vorliege; der Richter möge die Geschworenen anweisen, auf „Nicht-Schuldig!" zu erkennen. Aber der Richter hat das nicht gethan, sondern entschieden, daß der Geist des Gesetzes es sei, worauf es ankomme, nicht der Buchstabe. Die Geschworenen sprachen die Gesellschaft schuldig, und der Richter büßte diese um $100, gemäß einer Vereinbarung, welche die beiderseitigen Anwälte getroffen hatten.

Verändertes Programm.

Der Fälschung Angeklagter entpuppt sich als Flüchtling aus dem Irrenhause.

In Richter Cliffords Gerichtssaal im Kriminalgerichte wurden heute gerade die Geschworenen für den Prozeß von „John Klein" ausgewählt, als Sheriff Nelson vom County Marion, Ind., mit einem Steckbrief und beglaubigten Abschriften von Gerichtsakten vortrat und dem Richter mittheilte, der Angeklagte heiße Edward H. Rentsch und stamme aus Indianapolis. Rentsch habe das von seinem Vater, Edward H. Rentsch sen., ererbte Vermögen zum größten Theil bei dem von den Behörden später untersagten Bau einer großen Halle für athletische Veranstaltungen in Indianapolis eingebüßt und darob den Verstand verloren. Er sei nach der Irrenanstalt jenes County gebracht worden, von dort aber entsprungen.

Nachdem Dr. W. O. Krohn auf Richter Cliffords Ersuchen den Angeklagten untersucht und bei ihm Gehirnlähmung festgestellt hatte, wurde die Anklage der Fälschung niedergeschlagen und „Klein" dem Sheriff übergeben, der ihn nach der Anstalt zurückbringen wird. „Klein" hatte von dem Grundeigenthumsmakler B. J. O'Dell Anfangs Februar $1000 gegen hypothekarische Sicherheit auf eine Farm bei Rockford, Jll., für deren Besitzer er sich angeblich fälschlich ausgegeben hatte, erlangt, war aber bald darauf verhaftet worden. Sein Vertheidiger, John Haigler, und die Gefängnißbeamten hatten an dem Manne Spuren von Geistesstörung bemerkt. Rentschs Vater hatte sein Vermögen in erfolgreichen Bergwerksspekulationen erworben.

Prozeß Goodrich.

Frau Dora McDonald tritt darin als Anklägerin auf.

Vor Richter McSurely begann heute die Auswahl der Geschworenen für den Prozeß gegen Benjamin Briggs Goodrich. Das Zeugenverhör wird jedenfalls nicht vor morgen seinen Anfang nehmen. Goodrich war Verwalter des Vermögens von Frau Dora McDonalds Sohn Harold und wird von Frau McDonald beschuldigt, während ihrer Abwesenheit in Texas $5000 aus einem Sicherheitsgewölbe entwendet zu haben. Neulich erwirkte seine Frau eine Scheidung von ihm auf Grund seiner angeblichen Beziehungen zu Frau McDonald, als diese aber davon erfuhr, veranlaßte sie eine Wiederaufnahme des Verfahrens, um sich vertheidigen zu können. Die Sache ist noch nicht erledigt.

Hilfs-Staatsanwalt Popham legte Frage vor, ob sie ein Vorurtheil gegen die anklägerische Seite hätten, weil heute den Juryanwärtern u. a. die Frau McDonald vor einiger Zeit unter Mordanklage prozessirt worden ist. Goodrichs Vertheidiger, F. E. Hinckley, sagt, er hätte eine Ueberraschung für die Staatsanwaltschaft in Vorbereitung.

Die alte Komödie.

Polizeichef gibt es Inspektoren schriftlich: „Spielhöllen müssen unterdrückt werden!"

Polizeichef Shippy hielt bei dem Appell, zu welchem die Polizei-Inspektoren in seiner Kanzlei antraten, diesen Herren wieder einmal Vortrag über den entschiedenen Wunsch der Stadtverwaltung, die Spielhöllen unterdrückt zu sehen. Nachdem er ihnen seine maßgeblichen Ansichten über den Fall mündlich entwickelt hatte, gab er sie ihnen auch noch schriftlich mit auf den Weg. Hervorgehoben wird in dem Tagesbefehl, daß „besonders der offene Betrieb" von Spielhöllen unter keinen Umständen geduldet werden dürfe.

* Vor dem „City Club" spricht morgen Mittag Dr. Evans vom Gesundheitsamt über die „Milchzufuhr Chicagos", bezw. über behördliche Maßnahmen zum Schutze des Publikums vor gesundheitsschädlicher, bezw. verfälschter oder gepantschter Milch.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Francs	19.42
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.87

Tragt kein Bruchband

Nach dreißigjähriger Erfahrung machte ich eine neue Entdeckung für Männer, Frauen und Kinder, die Bruch heilt.

Kostet nichts zu versuchen.

Wenn Ihr beinahe alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, erzielte ich meine größten Erfolge. Schickt nachstehenden Koupon heute und ich schicke Euch mein freies Buch über Bruch und dessen Heilung, welches meine neue Entdeckung zeigt und die Preise und Namen von vielen Leuten angibt, die geheilt wurden. Augenblickliche Linderung, wenn alles andere fehlschlägt. Beachtet: ich gebe keine Salben, kein Geschirr, keine Lügen.

Ich versichere sie auf Probe um zu beweisen, daß alles was ich sage, wahr ist. Urtheilt dann selbst und wenn Ihr mein Buch gelesen habt, werdet Ihr ebenso enthusiastisch sein wie die Hunderte von meinen Patienten, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt den freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es ist der Mühe werth, ob Ihr meine Entdeckung versucht oder nicht.

Freier Informations-Koupon.

C. E. Brooks, 9636 Brooks Bldg., Marshall, Mich.

Bitte schicken Sie mir per Post in einfachem Umschlag volle Auskunft über Ihre neue Entdeckung für die Heilung von Bruch.

Name.............................

Adresse.............................

Stadt.............................Staat.............

Mit,sonst—Mon

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Für Freiheit und Recht.

Mit dem Ausfall der gestrigen Stadt- und Township-Wahlen in Illinois können die Liberalen recht zufrieden sein. Das erhellt schon aus der starken Enttäuschung, die aus den Berichten der prohibitionsfreundlichen Weltpresse spricht, bezw. aus den Ueberschriften: „Die ‚Nassen' verlieren keine Städte in den Illinoiser Wahlen", „Die ‚Nassen' siegen in den städtischen Wahlen", usw. Mehr braucht man kaum zu lesen, um zu wissen, wie der Hase lief; aber ein kurzer Ueberblick ist doch interessant und gibt noch ein besseres Bild von der Lage.

„Gewählt" wurde in 90 Prozent aller Städte und Ortschaften des Staates, und wenn auch in verhältnißmäßig wenigen unmittelbar über die Frage „Naß" oder „Trocken?" abgestimmt wurde, so war doch die Prohibitions-, bezw. Sonntagschluß-Frage, überall das Haupt-„Issue" und ausschlaggebend. Das wird auch von prohibitionsfreundlicher Seite zugegeben und gibt dem Ergebniß erhöhte Bedeutung. Nur 7 Ortschaften stimmten für die örtliche Prohibition, und 25 Städte und Ortschaften stimmten dagegen. In Kewanee, wo die Prohibitionisten ganz besondere Anstrengungen machten und viele Frauen an den Stimmplätzen hatten, wurde die Prohibition mit einer guten Mehrheit abgelehnt. In Elgin siegte der freisinnige Kandidat, desgleichen in Danville. In Joliet drehte sich die Wahl um die Sonntagschlußfrage. „Der Wahlkampf war", nach dem Bericht eines prohibitionsfreundlichen Blattes, „der heftigste, der je in der Stadt ausgefochten wurde. Hinter dem republikanischen Ticket standen die drei täglichen Zeitungen der Stadt und die meisten Geistlichen. Hinter dem demokratischen die drei Brauereien und die 136 Wirthschaften." Das Ergebniß — das ganze demokratische Ticket wurde mit einer guten Mehrheit gewählt. Joliet hat sich den „offenen Sonntag", dessen es sich seit 20 Jahren erfreut, auch für die Zukunft gerettet. Auch in der Wahl in Aurora war die Wirthschaftsfrage maß- und ausschlaggebend, und auch hier siegte der „Saluhn", wie unsere Freunde, die Prohibitionisten, in schlecht verhehlter Wuth sagen. Und wie siegte er! — Der Bürgermeisterkandidat (dem Namen nach, Fred Fauth, zu urtheilen ein Deutscher) erhielt 3863 Stimmen, während der republikanische nur 1731 erzielte, trotzdem (oder weil) dieser die angloamerikanische Presse für sich hatte, und am Sonntag die Geistlichen aller protestantischen Kirchen der Stadt zu seinen Gunsten predigten und um seinen Sieg beteten.

Zu diesen schweren Schlägen, die die Prohibition und ihre Schleppenträgerin, die angloamerikanische Presse, in den größeren Städten erhielt, gesellten sich noch andere auf dem Lande. In der Hoffnung, die Zahl der trockenen Counties im Staate (37) um eins zu erhöhen, hatten die „Trockenen" ganz besondere Anstrengungen gemacht, Bushnell, den einzigen „nassen" Ort in McDonough County, ebenfalls trocken zu legen, aber Bushnell stimmte für Beibehaltung der Wirthschaften, und die Ortschaften Colfax und Danvers in McLean, Shannon in Carroll und El Paso in Woodford County stimmten wieder für die Zulassung von Wirthschaften, nachdem sie von zwei Jahren „trocken gegangen" waren; für die örtliche Prohibition gestimmt hatten.

Es lohnt sich doch, sich die Wahlberichte etwas näher anzusehen. Je genauer man sie betrachtet, desto besser sehen sie aus. Es zeigt sich da weiterhin, daß die Ortschaften die „trocken" stimmten, im Jahre 1900 insgesammt nur 8813 Einwohner hatten, während der Zensus den Orten, die sich gegen die Prohibition erklärten 50,279 Einwohner zuerkannte, und daß unter jenen sich nur ein einziger größerer Ort, Jerseyville, Jersey Co., mit 3517 Einwohnern befindet, während auf der nassen Liste neben Kewanee (8382 E.) zu finden sind: Litchfield (5918), Canton (6564), Carlinville (3502), Minonk (2545), Rushville (2292), Bushnell (2490), Fulton (2685), Marengo (2005), usw. Wir haben gesehen, daß Aurora mit 24,147 Einwohnern (immer nach dem Zensus von 1900), Elgin mit seinen 22,433 Köpfen, und Joliet mit 29,353 Einwohnern sich unzweideutig für „Freiheit und Recht" erklärten; wir kennen den Standpunkt der Mehrzahl der Bevölkerung aller anderen größeren Städte des Staates Illinois von früher her, und da dürfen wir nach dieser Wahl mit gutem Recht behaupten, daß die gesammte städtische Bevölkerung des Staates so gut wie einstimmig sich gegen den Prohibitions- und Sonntagszwang und für die persönliche Freiheit erklärte. Den politischen Pastoren und der zum größten Theil prohibitionsfreundlichen, bezw. unter dem Pantoffel stehenden anglo-amerikanischen Presse zum Trotz. Oder dank ihnen — wie man's nehmen will.

Und dieses „trotz" oder „weil" ist gewissermaßen noch das Beste an der ganzen guten Sache. Denn es zeigt, daß die Mehrzahl der Stimmgeber sich vorschreiben lassen, wie zu stimmen. Wenn aber diese Deutung richtig ist, und es dabei bleibt, dann hat die gute Sache endgiltig gewonnen. Denn wenn auch die Prohibitions-Bewegung von den angloamerikanischen Sektengeistlichen ausgeht, so ist doch die angloamerikanische Presse ihre Hauptstütze und Trägerin, und wenn die ihren Einfluß in der Frage verlor — was der Ausgang der Wahlen in Joliet, Elgin, Aurora usw. deutlich genug zu sagen scheint — dann wird jene kaum noch Fortschritte machen können. Und — wenn die größeren und kleineren Weltblätter merken, daß die öffentliche Meinung nicht mit ihnen ist, dann mögen sie, zum Theil wenigstens, einlenken und andere Saiten aufziehen. Denn es ist noch die Frage, ob die Liebe zur „Reform" und Angst vor dem Unterrock stark genug sind der Sorge um die „Zirkulation" zu widerstehen. Jedenfalls würden viele von ihnen schnell „umschlagen", wenn die Freunde der persönlichen Freiheit, da wo sie die Wahl haben, in größerer Zahl, das prohibitionsfreundliche Blatt aufgeben und ihre Kundschaft einem freisinnigeren Blatte zuwenden wollten; bezw. die Gründung eines freisinnigen Blattes in Aussicht gestellt würde.

Konkurrenz den Kravattenmachern.

Außer den gesetzlich lizensirten Pfandleihern, welchen 3 Prozent auf den Monat erlaubt ist, hat heute im Staate Illinois niemand ein Recht, mehr als 7 Prozent jährliche Zinsen für ein Darleihen zu fordern. Hat Einer sich mehr ausbedungen, so verliert er dadurch jeden Rechtsanspruch auf Zinsen; der Borger ist dann nur gehalten, das geliehene Hauptgeld zurückzuerstatten. Jetzt liegt der Legislatur in Springfield eine Bill vor, die ein ähnliches Vorzugsrecht, wie es die Pfandleiher genießen, auch jener Klasse von Gemüthsmenschen einräumt, gewöhnlich Kravattenmacher oder auch Halsabschneider genannt, so da gegen Lohnverschreibungen und auf kleine „Chattel Mortgages" leihen. Denen soll sogar 4 Prozent auf den Monat erlaubt sein; also 48 Prozent auf's Jahr statt der sonst gestatteten 7 Prozent.

Auf den ersten Blick mag diese Bevorzugung Manchem wunderlich und unverantwortlich erscheinen. In Wahrheit handelt es sich jedoch nicht um eine Bevorzugungs-, sondern um eine Beschränkungsmaßregel. Es soll den Leuten, die aus derartigen Darlehen ein Geschäft machen, nicht gestattet sein, mehr Zins zu nehmen, als bisher, sondern sie sollen gezwungen werden, sich mit weniger zu begnügen. Wer von derartigen Geschäften überhaupt etwas weiß — (glücklich, wer nichts davon weiß!) —, der weiß auch, daß das Wuchergesetz ein todter Buchstabe ist. Trotzdem laut des Gesetzes nicht mehr als 7 Prozent auf's Jahr genommen werden darf, ist es eine bekannte Geschichte, daß die unglücklichen (oder leichtsinnigen) Borger, die mit besagten Gemüthsmenschen zu thun haben, in der Regel nicht bloß 7 Prozent, sondern noch mehr auf den **Monat** zahlen müssen; gewöhnlich 10 und mitunter bis zu 20 Prozent auf den Monat. Das Gesetz wird umgangen, indem man statt Zinsen Vermittlungsgebühren rechnet, oder sonstige Gebühren und Kosten, oder indem der Borger sich zum Empfang einer größern Summe bekennt als er empfängt, und durch sonstige unzählige anderweitige Kniffe. Und wenn es auch hin und wieder einem dieser Halsabschneideropfer gelingt, sich durch Anrufung der Gerichte der gesetzwidrigen Ausplünderung zu entziehen, zumeist gelingt's nicht und in 99 aus 100 Fällen kommt der wucherische Handel überhaupt vor kein Gericht; entweder weil der Borger das Gesetz nicht kennt, oder weil er sich schämt, seine Nöthen und Verlegenheiten an die große Glocke zu hängen.

Die nun vorliegende Bill trägt der Thatsache Rechnung, daß ein Jahreszins von 7 Prozent die Kosten derartiger Geschäfte nicht deckt. Ja, hier noch weniger ausreicht, als im Pfandleihergeschäft, denn der Pfandleiher hat die gegebene Sicherheit in Händen, während der Mann, der auf Lohnverschreibungen oder auf „Chattel Mortgages" leiht, wo der verpfändete Hausrath oder was sonst die Sicherheit bildet, im Besitze des Borgers verbleibt, thatsächlich nichts in Händen hat, der Verleiher hier also häufigern und größern Verlusten ausgesetzt ist. Die verpfändeten Sachen können entwendet, verdorben oder sonst werthlos gemacht werden; und wenn der Lohnverpfänder außer Beschäftigung kommt, so verliert auch die Lohnverschreibung ihren Werth. Wer auf solche Sicherheit leiht, der **muß** also, wenn er auf seine Kosten kommen will, mehr als den gesetzlichen Zinsfuß fordern. Mit anderen Worten: er **muß** das Gesetz übertreten beim jetzigen Stande des Gesetzes. Und wenn er es doch einmal übertritt, so kann er — es ist **ein** Aufwaschen! — es auch gleich gehörig übertreten. Die Gefahr ist nicht größer, wenn er 100 oder 200 Prozent jährliche Zinsen fordert, als wenn er 10 oder 20 Prozent fordert.

Der eigentliche Zweck der besagten Bill ist deshalb der, die Gewährung derartiger Darlehen möglich zu machen **ohne** Gesetzesverletzung. Indem man den Verleihern gestattet, so viel Zins wie nöthig zu fordern, hofft man zu erreichen, daß sie nicht länger mehr fordern werden als nöthig. Während das Geschäft bisher beschränkt war auf Mißächter des Gesetzes, können nunmehr sich ihm auch Leute zuwenden, welche als gesetzliebende Bürger sich ihm bisher ferngehalten haben. Es steht also als Folge des geplanten Gesetzes ein Wettbewerb zu erwarten, wie er bisher nicht bestanden hat, und als Folge des Wettbewerbes eine Herabdrückung des Zinsfußes auf nicht mehr als nöthig ist zur Deckung der unvermeidlichen Kosten und zur Erzielung eines angemessenen Gewinnes für die Verleiher. Wie die Gestattung von 3 Prozent pro Monat im Pfandleihergeschäft es dahin gebracht, daß wir jetzt wenigstens eine Pfandstelle in Chicago haben, wo der Borger nur 1½ Prozent zu zahlen braucht, mag die Gestattung von 4 Prozent im Lohn- und „Chattel Mortgage"-Geschäfte sich von ähnlicher Wirkung erweisen.

Kleine Soldaten

in Eurem Blut sind die Millionen kleiner Blutkörperchen, welche Euch gegen Krankheit schützen.

Um diese kleinen Soldaten gesund und stark zu halten, müßt Ihr die richtige Qualität und Quantität Blut besitzen.

Dies ist gerade, was Hoods Sarsaparilla bewirkt — es hilft die kleinen Soldaten in Eurem Blut Krankheit zu bekämpfen.

Es heilt Skrofeln, Eczema, Ausschläge, Katarrh, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervosität, Dyspepsie, allgemeine Schwäche und richtet den ganzen Körper auf.

Zapfen und Spundloch.

Wenn Einer witzeln wollte, könnte er von der Aldrich'schen Tarifrede sagen, daß sie „keine ist". Ueber Alles, was eigentlich die Tariffrage genannt wird und vornehmlich über die besonders kitzlichen Punkte der Frage hat der Vorsitzer des Senats-Finanzausschusses ein meisterliches Schweigen beobachtet. Er hat sich über die Grundsätze der vollzogenen Tarifdurchsicht nicht verbreitet. Er hat nicht erklärt, warum das Ergebniß so ganz und gar nicht den vor der Wahl gemachten Verheißungen entspricht. Weder war er ehrlich genug einzugestehen, daß die neufestgesetzten Zollsätze durchweg nicht niedriger sind, oder thatsächlich höher sind als die des bestehenden Gesetzes, noch war er muthig genug zur Erklärung, Begründung und offenen Vertheidigung des schmählichen Wortbruchs. Warum der republikanische Kongreß das von der republikanischen Partei in ihrer Platform feierlich gegebene „unzweideutige" Wort nicht einlöst; warum er die versprochene „Reform abwärts" nicht vollzieht; warum er die monopolistischen Trusts so hoch oder noch höher beschützt als sie bisher beschützt waren; und nichts thut, der Masse des Volkes die künstlich vertheuerten, über alle Maßen vertheuerten nothwendigen Lebensbedürfnisse zu verbilligen — von dem Allem sagt Herr Aldrich kein Wort.

Statt dessen hat er sich über die Finanzlage geäußert, hat gegen Einkommen- und Erbschaftssteuern gesprochen und eine wohlfeile Lobrede auf die Sparsamkeit gehalten. Auf die berühmte „Sparsamkeit im Allgemeinen", mit deren Verfechtung nach dem bekannten Worte eines geistreichen Parlamentspraktikers der Redner allemal ebenso sicher Beifall erzielt, als er sich Angriffen aussetzt und sich mißliebig macht durch Bekämpfung irgendwelcher besonderen Ausgabe.

Das Rechnungsjahr 1907 (thatsächlich ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr) als „Normaljahr" annehmend, rechnet Herr Aldrich aus, daß bei gleicher Einfuhr wie damals die neuen Zollsätze eine Mehreinnahme von reichlich $13,000,000 ergeben würden; insgesammt eine Einnahme von $340,000,000, und daß dies im Verein mit den bestehenden Binnensteuern in Zeit von zwei Jahren das Defizit in einen Ueberschuß verwandeln würde. Seine Schätzungen von Einnahmen und Ausgaben für das laufende Jahr und die zwei Folgejahre sind wie folgt:

Jahr end. 30. Juni	Einnahmen	Ausgaben	
1909....	$605,047,230	$674,509,680	$69,462,450 Def.
1910....	655,030,000	700,000,000	45,000,000 Def.
1911....	695,000,000	665,000,000	30,000,000 Ues.

Also im jetzt zu Ende gehenden Jahre ein Defizit von annähernd $70,000,000; im nächsten Jahre (für das die Ausgaben bereits vom Kongreß bewilligt sind), ein Defizit von $45,000,000; und im dann folgenden Jahre einen Ueberschuß von $30,000,000. Zu diesen Ergebnissen zu gelangen, hat sich Herr Aldrich einige Freiheiten genommen, wie sie sich ein nüchtern rechnender Staatsmann eigentlich nicht erlauben sollte; nicht wenn er wünscht, daß er ernst genommen werde. Erstlich hat er aus der Ausgabenrechnung jedes der drei Jahre die Ausgaben ausgeschaltet, die der Bau des Panamakanals verschlingt, als ob die dort jährlich verbuddelten dreißig und mehr Millionen Dollars als ein Geschenk vom Himmel herabfielen. Und zweitens hat er, rein willkürlich, die Ausgaben für das Jahr 1911 um $35,000,000 niedriger als die des Vorjahres angesetzt. Derselbe Kongreß, der bisher von Jahr zu Jahr die Ausgaben in die Höhe getrieben hat; dermaßen, daß sie in zwei Jahren um $120,000,000 gesteigert und in knapp anderthalb Jahrzehnten geradezu verdoppelt worden sind — dieser selbe Kongreß soll nun plötzlich in sich gehen, der Verschwendung entsagen und sich zur Sparsamkeit bekehren; soll und wird — meint Herr Aldrich.

Zu wünschen wäre es ja. Daß jedoch Herr Aldrich selber an das Eintreffen seiner Voraussagung glaubt, ist denn doch im Lichte der Erfahrung beim besten Willen kaum glaubhaft — trotz der tröstlichen Zusicherung, daß fortan die Sparsamkeitsapostel sich „der ernsten und thätigen Unterstützung des Präsidenten und der Administration" zu erfreuen haben sollen. Herr Taft mag ja wirklich, wie gemeldet, den besten und ernstesten Willen haben zu sparen. Man hat bereits von seiner Weisung an die Kabinetsmitglieder gehört, fortan ihre Voranschläge möglichst zu beschränken und „keinen Dollar mehr, als unbedingt nöthig" zu fordern. So lange jedoch Herr Taft selber, wie man auch hört, die Ansicht seines von Sparsamkeitsskrupeln nie geplagten Vorgängers theilt: daß an den Ausgaben für Heer und Flotte, den größten Geldfressern, **nicht** gespart werden darf, so lange gleicht er mit seinem Sparsamkeitseifer dem Manne, der ängstlich den Zapfen zuhält, aber nicht achtet, wie das Faß am Spundloche ausläuft.

Die demokratische Einkommensteuer oder die vom Präsidenten befürwortete Erbschaftssteuer, die Herr Aldrich so leichthin verwirft, mögen noch von sehr grimmer Nothwendigkeit sich erweisen, wenn anders die Politik der lästerlichen Defizitwirthschaft und Schuldenmacherei im Frieden nicht bis in's Aschgraue fortgesetzt werden soll.

Die Mohammedaner in Bulgarien

Sofia, im März.

In Konstantinopel sind soeben Versammlungen abgehalten worden, in denen aus Bulgarien ausgewanderte Mohammedaner heftig gegen die Behandlung Einspruch erhoben, die ihnen dort zutheil geworden sei. Der Mohammedaner ist leicht zu Beschwerden gegen die christliche Regierung, unter der er steht, bereit. Auf Kreta z. B., wo er längere Zeit wirklich schlechter behandelt wurde, als vordem unter Türken der kretische Christ, haben sich allmählich die Zustände gebessert, und man hat dort nicht mehr das Gefühl, daß die Klagen der Mohammedaner berechtigt wären. Es ist nur schwer für ihn, sich der neuen Zeit mit ihren vielen Anforderungen unterzuordnen, und sehr unbequem ist ihm der Wettstreit mit dem Christen auf jedem Gebiet, da ihm früher doch ohne Mühen das Gewünschte zufiel. Ein unparteiischer Beobachter Bulgariens kann nicht finden, daß die Klagen der hiesigen Mohammedaner berechtigt wären. Die halbe Million Bekenner des Islam, die immer noch in Bulgarien und Ostrumelien wohnt, hat sich 1879 nicht gleich in den Gedanken finden können, daß aus ihrer Heimath die Herrschaft der Türkei thatsächlich geschwunden war. Es gab anfangs Reibungen und Kugelwechsel; als der Moslim dann begriffen hatte, daß von Konstantinopel keine Hilfe mehr kommen konnte, da fügte er sich und wurde ein ruhiger Staatsbürger. Hochgestellte Leute in Bulgarien wünschten manchmal, daß es nur Mohammedaner in Bulgarien geben möge. Nicht so schnell hatten die christlichen Bulgaren die Vergangenheit vergessen, und es hat nachweislich etwa während der ersten zehn Lebensjahre Bulgariens viele Vorfälle gegeben, wo das Unrecht auf seiten der christlichen Bevölkerung war. Das hat sich dann aber geändert.

Heute, nach dreißigjährigem Zusammenleben in einem freien Lande steht die christliche Bevölkerung dem Türken im Lande geradezu freundlich gegenüber, und ebenso die Regierung. Daß irgendwo einmal ein Raufbold in der Weinlaune sich rüpelhaft beträgt, kommt überall vor, und hier sicherlich seltener, weil der Bulgare kein Trinker ist. Der Türke kann sich hier für 500 Franken vom Wehrdienst loskaufen, alle Stellen sind ihm offen, es gibt auch mohammedanische Beamte im Lande. Die Schulen werden vom Staate unterstützt, die Frage der Ernennung der Muftis ist auf's Liberalste erledigt, indem die Regierung einen Obermufti anstellt, der vom Scheich-ül-Islam in Konstantinopel genehmigt ist. Dieser Obermufti stellt dann der bulgarischen Regierung die Muftis vor, die er im Lande ernennen will. Seitdem diese Ordnung befolgt wird, hat es keinen Streit mehr gegeben. Planmäßige Bedrückung oder Störung des Mohammedaners gibt es nicht; Beschwerden wird, wie die Türken zugeben, oft abgeholfen. Von einer Behinderung in Ausübung des Glaubens kann keine Rede sein; der beste Beweis ist, daß seit dem Bestehen Bulgariens kein einziger der mohammedanischen Bulgaren (Pomaken), die nur Bulgarisch sprechen, zum Christenthum übergetreten ist. Die bulgarische Regierung hat immer ihre Türken im Lande so halten wollen, daß sie ein Recht beanspruchen durfte, eine bessere Behandlung der Bulgaren in Mazedonien zu verlangen. In Philippopel gibt es eine in türkischer Sprache erscheinende Zeitung, deren Besitzer sich namentlich bei den Klagen hervorgethan hat. Der Minister des Innern versichert, daß dem Manne kein Unrecht widerfahren sei. Der Bulgare ist in der Regel ein Freund des Türken, wie er stets ein Feind des Griechen und ein Verächter des Serben ist. Der Türke erwidert diese Gesinnung nicht, alle drei Sorten seiner christlichen Zeitgenossen scheinen ihm ziemlich gleich bedenklich. Zar Ferdinand macht seinen Einfluß immer zugunsten der Mohammedaner geltend, und über die Minister hat sich im Lande noch kein Türke beklagt. Die bewegten Klagen der Ausgewanderten sind also mit Vorsicht aufzunehmen.

Lokalbericht.

Gekränkter Ehemann.

Erhebt Anschuldigungen gegen seine Frau und den „Hausfreund".

Vor Stadtrichter Blake fanden sich heute George H. Moore, ein reicher Grundeigenthumshändler aus Indianapolis, dessen Frau, Myron R. Stowell, ein Chicagoer Klubmann, und die Anwälte Moore's und Stowells ein. Es kam jedoch nicht zur Verhandlung der Anklagen, welche Moore gegen seine Frau und Stowell erhebt, denn der Richter verschob den Fall auf Ersuchen der Staatsanwaltschaft sowohl, die noch nicht bereit war, wie des Anwalts von Stowell, E. C. Rockwell, der sich von dem Fall zurückziehen will.

Vor der kurzen Verhandlung erzählte Moore, Stowell sei vor einem Jahre als angeblicher Freund in sein Haus gekommen. Bald sei ihm der Verdacht aufgestiegen, daß die Beziehungen Stowells zu seiner Frau mehr als freundschaftliche seien. Er habe mit seiner Frau gesprochen und sie auf einen Monat zum Besuch ihrer Schwester, Frl. Inglebach, nach Chicago geschickt. Von hier aus hätte sie ihm zärtliche Briefe geschrieben, sie sei aber von Privatdetektives überwacht worden.

Stowell und Frau Moore wurden im Brevoort Hotel verhaftet.

Zwei Photographen, die dem ausdrücklichen Verbot des Richters zuwider im Gerichtszimmer Blitzlicht-Aufnahmen machten, wurden vom Richter der Mißachtung schuldig erklärt und wer Mißachtung schuldig erklärt und zu je $10 Strafe verurtheilt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein neuer Streik.

Abflußröhrenleger stellen die Arbeit ein. — Streikabstimmung der Kutscher.

Eine neue Störung der Bauthätigkeit droht der Streik von 1500 Abflußröhrenlegern und ihren Gehilfen zu verursachen, wenn in der heute oder morgen stattfindenden Konferenz zwischen den Vertretern der Gewerkschaft und des Plumbermeister-Verbandes keine Einigung zu Stande kommt. Die Röhrenleger fordern Erhöhung des Lohnes von $3.75 auf $4.50 den Tag, und die Gehilfen verlangen $3.50 statt $2.85. Die Meister sind geneigt, $4, bezw. $3, zu bewilligen.

Die Lohnkutscher wollen morgen über die Streikfrage abstimmen und werden sich, wie ihre Führer voraussagen, mit großer Mehrheit für den Streik erklären. Es sind ihrer 1700 Mann, und sie verlangen $12 für die sechstägige und 72stündige Arbeitswoche und die Abschaffung der Begräbnisse an Sonntagen. Gegenwärtig erhalten sie $12 für die siebentägige Woche.

Die Kohlenfahrer fordern eine Lohnzulage von $3 die Woche. Ein Ausschuß der Kohlenfuhrwerks-Besitzer wird mit ihnen konferiren.

Eine Zulage von $1.50 die Woche wollen die Theerwagenfahrer haben. Sie bekommen jetzt $16.50 die Woche auf Grund eines Abkommens, das am 15. Mai abläuft.

Sekretär William A. Neer von der Milchfahrer-Gewerkschaft sagt, die Leute würden morgen die Arbeit einstellen, wenn der Milchhändler-Verband nicht die geforderte Zulage von $1 die Woche bewilligt. Die Gewerkschaft wird sich morgen Nachmittag in Brands Halle versammeln, um den Bericht des Lohnausschusses entgegenzunehmen und gegebenen Falls den Streik endgiltig zu beschließen.

Die Seeleute werden morgen eine Urabstimmung über die Streikfrage vornehmen.

Prügelte alte Leute.

Um seiner Familie willen kam O. Tamreth mit leichter Strafe davon.

Mit übel zugerichteten und verbundenen Gesichtern standen heute William F. und Margaret Meyer, 130 Kedzie Ave., ein betagtes Ehepaar, als Zeugen gegen Oliver Tamreth vor Stadtrichter Himes im Desplaines Str. Stadtgericht. Tamreth war gestern betrunken nach dem Hause 130 Kedzie Ave. gekommen, um eine über dem Ehepaar Meyer wohnende Familie zu besuchen. Auf der Haustreppe fiel er hin. Als Meyer ihm auf die Beine helfen wollte, versetzte er ihm zum Dank einen Faustschlag in's Gesicht, daß Meyer umfiel. Frau Meyer, die das vom Fenster aus gesehen hatte, kam ihrem Manne zu Hilfe, aber es ging ihr nicht besser als ihm. Nachbarn holten dann die Polizei und ließen Tamreth einstecken.

Tamreth, der im Hause 350 40. Str. wohnt, gab zu, betrunken gewesen zu sein und Herrn und Frau Meyer geschlagen zu haben, behauptete aber, Meyer hätte ihn beleidigt und ihn mit einem Messer bedroht, was Meyer bestreitet. Da Tamreth, wie er sagte, Frau und zwei Kinder hat, ließ es der Richter bei einer gelinden Strafe bewenden und verurtheilte ihn zu $15 Geldstrafe und den Kosten.

Sicher ist sicher.

Ueber große und kleine Unregelmäßigkeiten im Rathhause sprechend, die ihn interessiren, erwähnte der Staatsanwalt Wayman neulich unter Anderem, daß der Abg. McConnell kein Recht habe, während er als Mitglied der Legislatur thätig sei und Gehalt beziehe, auch als Angestellter des städtischen Gesundheitsamtes (Mitglied der Kommission für die Prüfung von „Plumbers") Gehalt einzustreichen. Anfänglich hat Niemand, auch nicht McConnell, auf diese Aeußerung des Staatsanwalts Gewicht gelegt. Inzwischen ist es aber dem guten McConnell zu Ohren gekommen, daß der Staatsanwalt sich vom Stadt-Schatzmeister die Gehaltsquittungen hat ausfolgen lassen, die er, McConnell, in den letzten Monaten unterzeichnet hat. Unter so bewandten Umständen hat McConnell es für angebracht gehalten, das städtische Gehalt, welches er widerrechtlich gezogen, an die Stadtkasse zurückzuschicken.

Adoptirung einer Erwachsenen.

George C. Whipple von Palatine nahm gestern die 30 Jahre alte Frau Leo. A. Nellie Frankel in aller Form Rechtens an Kindesstatt an. Frau Frankel war als Säugling von ihrem Vater, John Spelt, der auf alle Vaterrechte verzichtete, dem Ehepaar Whipple zur Pflege übergeben worden und wurde von diesem aufgezogen. Die förmliche Adoptirung ist jetzt vollzogen worden, um etwaigen Zweifeln an der Rechtsgiltigkeit der Verzichtleistung Spelts vorzubeugen.

Verlangt die Scheidung.

Frau Emily Groß hat ihren Gatten Samuel auf Scheidung verklagt, weil er sie angeblich verlassen hat, eine Behauptung, welche Groß in einer Antwort auf die Klage bestreitet. Groß war früher ein angesehener Grundeigenthumshändler, Klubmann und Menschenfreund, machte aber vor etwa zwei Jahren Bankerott und begab sich auf Reisen. Er wohnt jetzt in Battle Creek, Mich.

* Einen naturwissenschaftlichen Vortrag über „Die Deutsche Südsee — Neu-Guinea" wird am Samstag Nachmittag Dr. Dorsey vom Field-Museum in der Fullerton-Halle des Kunstinstituts halten. Eintritt frei.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Maria Haerle

(Wittwe des verstorben. Jakob Haerle), am 20. April 1909, Morgens 5 Uhr 30, im Alter von 87 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. April, Nachm. 1 Uhr 30, vom Trauerhause, Nr. 734 N. Halsted Str., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Adolph, Julius, Otto, August und der verstorbene Charles H. Haerle, Söhne, nebst Schwiegertöchtern, Enkeln, Urenkeln und Verwandten. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Christina Dochterman geb. Cremerius

im Alter von 50 Jahren am 20. April 1909 gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 23. April, um 9 Uhr Vorm., vom Hause ihrer Schwester, 104 Cornelia Str., nach der St. Bonifatius-Kirche, dann nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Cecilia und Elsie, Töchter.
Frau Cecilia Klein, Mutter.
Frau Della Heinrichs, Frau Klara Blazet, Jakob und Arthur, Geschwister. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Helena Saure

im Alter von 63 Jahren, 11 Monaten und 5 Tagen am Montag, den 19. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, Nr. 1691 N. Sacramento Avenue, nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Trier, Anna Naumes, Töchter.
Adolph Trier, Karl Naumes, Schwiegersöhne.
Willie Naumes, Enkel.

Todes-Anzeige.

Prinzessin Heinrich Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Karl Roebke

nach langem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 28 Garfield Court, nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 12½ Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Anna Auberts, Präsidentin.
Maria Hausburg, Sekretärin, 333 Berteau Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, da unser lieber Gatte und Vater

John Puey

am 20. April im Alter von 63 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 23. April, um 10 Uhr, vom Trauerhause, 4916 Wood Str., nach der St. Augustina Kirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, von dort per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker.

Elisabeth Puey, Gattin.
Henry Puey, Elisabeth Ekkorn, Katharina Toria, Anna Puey, Helena Puey, Viktoria Schofield, Nicholas Puey, Margaret Puey und Alexander Puey, Kinder. mdo

Todes-Anzeige.

Deutscher Krieger-Verein von Chicago.

Den Vereinskameraden zur Nachricht, daß unser Kamerad

Johann Wowra

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. April, Vormittags um 8:30 Uhr, vom Trauerhause, 1696 80. Place. Die Beamten sind ersucht, pünktlich zu erscheinen, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Julius Eggers, Präsident.
Wilhelm Schulz, Finanzsekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Onkel

William Mueller

im Alter von 74 Jahren und 2 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, um 11 Uhr, vom Trauerhause, 78 Sheffield Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma, Mary, Anna, Ida, Lizzie, William jr., Charles und Rose, Kinder.
A. Mueller, Schwiegertochter.
A. Hughes, William Siegert und C. Grosch, Kousins.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag, den 20. April, um 3 Uhr Nachmittags, starb im Alter von 61 Jahren mein geliebter Gatte

Samuel Bigler.

Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 22. April, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 577 West Superior Straße, nach dem Eden-Friedhof. — Privat. — Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Bigler, Gattin.
Lorenz und Oskar Bigler, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Johanna Ebert,

Wittwe des verstorbenen Gottlieb Ebert, am 21. April 1909, Morgens 10 Uhr, im Alter von 75 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 24. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Hause ihrer Tochter, 2414 Lowe Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Charles, Fred und William, Söhne.
Anna Maus und Emma Rehbert, Töchter.
Anna Ebert, Augusta Ebert, Carolina und Anna Ebert, Schwiegertöchter.
Herman Maus (verstorben).
Louisa Tebbens, Schwiegertochter, und Tochter. mdo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Fred May

im Alter von 66 Jahren, 5 Monaten und 13 Tagen am Montag, den 19. April 1909, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. April, Nachmittags 12:30, vom Trauerhause, 200 Armitage Ave., nach der St. Peters Luth. Kirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericke May, Gattin.
Paul, Augusta, Mary, Minnie, Fred und Emma, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchter, Enkeln.

Ein theures Glied ist uns genommen,
Ein vielgeliebter Mund ist still.
Leer ist der Platz in unsrer Mitte,
Der nimmermehr wird ausgefüllt.

Todes-Anzeige.

Viktoria Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Helene Sauer

am Montag, den 19. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, 1 Uhr, vom Trauerhause, 1691 N. Sacramento Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Minna Gaiser, Präsidentin.
Ida Wahle, Sekretärin, 426 Nelson Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin

Minnie Lucht geb. Neumann

im Alter von 29 Jahren und 24 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 22. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1122 S. California Ave., nach der Ev. Luth. St. Markus-Kirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Lucht, Gatte.
Friedrich und Emilie Neumann, Eltern.
Ida, Martha und Libbia Neumann, Schwestern.
Charles und Friedericke Lucht, Schwiegereltern.
Emma Voight geb. Lucht, Schwägerin.
Otto Voight, Hermann Lucht, Charles Lucht, Otto Lucht, Schwäger.
Martha Lucht, Emma Lucht, Klara Lucht, Schwägerinnen, nebst Verwandten.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr ich dahin. modimi

Zur Erinnerung.

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir des Todestages unseres Lieblings

Willy Galiy,

gestorben am 21. April 1906.

Schon sind drei Jahr' vorüber
In Trauer und in Schmerz,
Und ist es ja kaum möglich,
Vor Weh klopft unser Herz.
Gibt's noch ein größ'res Unglück,
Als dieses, das uns traf?
Kein Wort von Deinen Lippen,
Kein Blick aus Deinem Aug'
Hat uns nicht mehr beglücket,
Auf einmal war es aus.
Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand —
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlumm're, Liebling, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Gewidmet von den trauernden Hinterbliebenen
Familie Galiy, 900 N. Harding Ave.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin u. unsere liebe Mutter

Lizzie Gercken, geb. Aus,

welche vor einem Jahre, am 21. April 1908, gestorben ist.

Auf's Neue kehrt die bittere Scheidestunde,
Die Dich, geliebte Mutter, aus unserer Mitte nahm,
Auf's Neue blutet heut' die Schmerzenswunde
Bei Wiederkehr der Scheidestunde Nah'n.
Viel zu früh von uns gerissen
Eiltest Du dem Grabe zu.
Lagst in Frieden still und freundlich,
Bleibst uns theuer immerdar.

Henry Gercken und Kinder.

$50 Belohnung für irgend eine Hautkrankheit, alte Uebel, Eczema, granul. Augenlider oder Hämorrhoiden, das Colliver's „Goodsalve" nicht kurirt. 50c in The Fair, Boston Store, Rothschilds, Hillmans, Siegel-Coopers, Buck & Rayners, Central, Economical, Independent und Public Drug Store. Durch die Post, J. R. Colliver & Co., Aurora, Ill. 1ap,eod,1m

Soeben eingetroffen:

Neue Vortragsbücher für Polterabend und Hochzeit, für Damen und Herren, enthaltend Kouplets, Solo-Szenen u. wirkungsvolle Duette. Witze und Anekdoten, Hochzeits-, Kneip- und Kommersreden, ferner Deklamationen und Vorträge für Damen. Heitere Zwiegespräche und dramatische Szenen in großer Auswahl.

A. KROCH & CO.

Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenues.

Soeben eingetroffen:
Kleiner Vorrath von
— Deutscher Kaiser-Kalender. —
Preis 25 portofrei.
KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

Aufruf!

Unterzeichnete bittet um Nachricht über ihren Bruder Willie Oberg, geb. in Einbeck, Hannover, um Familienangelegenheiten zu ordnen. Derselbe ging vor 28 Jahren von Elizabeth, N. J., nach dem Westen und ist seither verschollen.
Frau Friedericke Auer,
163 East Jersey Str., Elizabeth, N. J.

Unser Preis **$29.00** Andere verlangen $100.00
Das ist Alles.
BROWN & THOMAS
Leichenbestatter
1526 Madison Str. Phone Kedzie 980.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 707 und 757. Stadt-Office 678 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

12. Stiftungsfest und Ball
veranstaltet von der
Freundschafts-Loge Nr. 8
Orden der Hermanns-Schwestern,
Samstag, den 24. April 1909, in der Arbeiter-Halle, 12. und Waller Str. — Anfang 8 Uhr Abends. — Tickets 25c die Person. 14,18,21ap

COLISEUM

Zweimal täglich.
Heute Nachm. um 2:15. Heute Abend um 8:15.
Letzte Vorstellung:
Donnerstag Abend, den 27. April.
BARNUM & BAILEY
Größte Schaustellung der Welt. — 3 Sensationsstücke: Verzweiflungs-Sprung, Jupiter, das Ballonpferd. Die fliegenden Automobile. — Karolyis deutscher Pferdezirkus. — 100 Akte und 1000 Wunder. — Sitze zum Verkauf bei Lyon & Healy und im Coliseum. Tel. Nr. Cal. 1216. Reserv. Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2. Gallerie 25c. Sept*

THE RIENZI,

Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Original Farinelli-Ensemble.
Garantirt vielseitigste Herrenkünstlertruppe der Welt. Direkt von Deutschland. 10ok,mi,frion*

Zu vermiethen An Vereine, Logen u. Gesellschaften
LUISENHAIN
der nahgelegenste, leicht erreichbarste
Picnicplatz
in Chicago. 5 Cents Fahrgeld auf der Metropolitan-Hochbahn und Madison Straßenbahn direkt zum Park. Zu erfragen bei: A. Hollinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str. ma6,fami—30jun

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Nur erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1jy1j

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 E. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS & DEARBORN STS.—TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

L. Heilprin & Co.'s ganzes Lager von den feinsten geschneiderten Suits verschleudert

Reguläre $20.00, $25,00, $30.00, $35.00, $40.00 und $45.00 Suits in allen den neuen Facons und Farben

$14.75

Unser großer jährlicher Verkauf von L. Heilprin & Co.'s Suits. Des Fabrikanten ganzes Ueberschuß-Lager, alle zu 14.75

Der Rest unseres jährlichen Heilprin Einkaufs von feinen geschneiderten Suits kommt morgen zum Verkauf. Dies schließt eine Anzahl von feinen Suits ein, die soeben von den Arbeitsräumen abgeliefert wurden und an Stelle derjenigen treten, die seit dem Beginn des Verkaufs am letzten Montag verkauft wurden.

L. Heilprin & Co sind bekannt als die führenden erstklassigen Damen-Schneider des Westens. Wir erhalten deren Ueberschuß-Lager jedes Jahr zu einer großen Preis-Herabsetzung. Hunderte von klugen Damen warten jedes Jahr auf diesen Verkauf, denn sie kennen die gute Qualität der Heilprin Suits. Zu dem Verkaufspreis sind dies die größten Bargains des Jahres.

$14.75 für die Auswahl von der ganzen Sammlung. Ohne Rücksicht auf den Werth, die Facon oder Schönheit zu nehmen. $20, $25, $30, $35, $40 und $45 Suits sind eingeschlossen. Es sind mehr von den $25.00, $30 und $35 Suits vorräthig, als von den anderen Werthen, ebenso alle Größen f. Damen eingeschlossen. Auch Alter 14, 16 und 18 Jahre für Mädchen.

14.75 | 14.75

Kommt frühzeitig. Die wo zuerst kommen haben natürlich die erste Auswahl

$1.25 und $1.50 waschbare Waists für Damen, 98c

Diese feine Sammlung besteht aus einer großen Quantität, deshalb wird der Verkauf den ganzen Tag vorhalten. 6 hübsche Facons sind eingeschlossen; von weißem Lingerie, weißem dotted Swiß, weißem Lawn, weißem Linene. Die Stoffe in den Lingerie-Waists sind ausgezeichnet, die von weißem Lawn mit Einsatz von Val. Spitzen, die von dotted Swiß mit Val. Spitzen besetzt; die Lawn- und Linene-Waists haben gebügelte Kragen und Cuffs. Ausgezeichnete Gelegenheit, den Bedarf für Sommer einzulegen. Wir rathen zur frühen Auswahl, reguläre Preise $1.25 u. $1.50 Sämmtlich in dieser großartigen Offerte eingeschlossen.

98c | 98c

Sport-Waaren

Wenn Ihr ein Gewehr oder eine Schrotflinte wollt, jetzt ist Eure Zeit. Er wird jeden Tag besser — der große Verkauf des ganzen $115,000 Lagers der Peters Arms and Sporting Goods Co. Es ist jetzt leichter zu kaufen als beim Beginn. Die Extra-Verkäufer sind vertrauter mit dem Waarenlager und können Eure Wünsche intelligenter erfüllen. Die Angelzeug-, Baseball-, Golf- und Tenniswaaren-Abtheilungen sind noch ebenso reichhaltig wie am Anfang des Verkaufs. Das ganze Lager zu großen Herabsetzungen.

Unsere 4.98 Hüte

Garnirte Hüte, 4.98 — Gesellschafts-Hüte, prachtvolle Erzeugnisse der schönsten Facons zu einem wohlfeilen Preis, Hüte, die außerhalb The Fair nicht unter $6.00 bis $7.50 zu erhalten sind; mit Blumen, Frucht, Federn, Laub und Bändern garnirt, eine neue Auslage zu 4.98

95c für schöne grobe Braid garn. fertige Hüte, wurden zu $2.45 verkauft. Wir verkauften viele davon. Aber wir haben noch viele vorräthig, und da wir den Platz gebrauchen, werden sie ausverkauft. Natürl. und farb. Stroh, mit Brand Bändern und Schleifen und dazu passender Strohschnalle, nur 95c

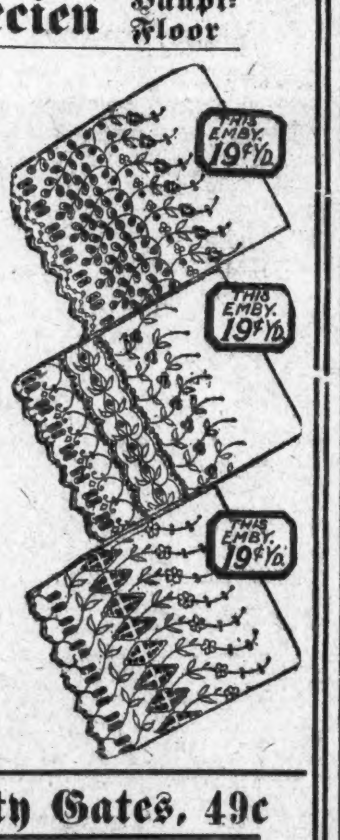
Ungarnirte Hüte. Ein neuer Ankauf von neuesten Shapes, Milans, Splits, Chips und groben Effekten, werth bis zu $2.50, — hochfeine Hüte, jeder einzelne, 95c

Hüte werden frei garnirt.

Stickereien Haupt-Floor

30c und 40c Werthe zu 19c per Yard.

Flouncings und Korset-Covers — 18 Zoll breit.



Am Donnerstag Morgen bringen wir einen weiteren großen Einkauf von 18zölligen Stickereien zur Hälfte und beinahe der Hälfte des Preises zum Verkauf.

Mehr wie 100 neue Muster, auf guter Qualität Nainsook, Swiß und Cambric bestickt.

Stickereien, die sich in die schönsten Kleider, Waists u. Korset-Covers verarbeiten lassen.

Stickereien, die zu 30c u. 40c Yard verkauft werden.

Die Auswahl vom ganzen Ankauf zu 19c per Yard

Schuhe und Oxfords, $3

Damen-Schuhe und Oxfords zu 3.00. Alle Facons u. Sorten, seltene Werthe. Jedes Paar auf unsere Bestellung gemacht. Wir wissen, was sie sind, daß sie dauerhaft sind, gut passen und aussehen wie $3.50 u. $4 Schuhe. Für die Frau, die $3 für einen hohen oder niedrigen Schuh bezahlen will, ist The Fair der beste Laden in Chicago. Schuhe u. Oxfords, ebenso Pumps, schwarz, lohgelb, braun, Patentleder, schwarze u. farbige Suedes, $3

$2, $2.50 und $3 Schuhe für Mädchen und Kinder, Oxfords u. Pumps, 1.39. Es ist eine gemischte Partie, Muster, kurze Partien usw., aber es sind $2 und $3 Sorten, und zwar sehr feine. Das Paar, das Ihr für Euer Mädchen wünscht, mag in dieser Partie sein; wenn so, erspart Ihr etwa die Hälfte; wenn nicht, dann könnt Ihr sie in unserem regulären Lager bekommen und doch Geld sparen. Größen 8½ bis 2, reg. $2 und $3 Werthe, 1.39. Größen 5 bis 8, reg. $1.50 bis $2 Werthe, zu 99c

1.50 Safety Gates, 49c

Diese Gates werden für $1.50 verkauft. Sie sind stark u. sicher. An Treppen oder Thüren angebracht, halten sie das Baby in sicherer Verwahrung. Der Fabrikant verkaufte uns sein ganzes Lager zu 33⅓c am $1.

Morgen offeriren wir diese verstellbaren Safety Gates (wie Abbildung), gemacht aus Hartholz, schön gearbeitet, kann für Thüren oder Fenster gebraucht werden. Ihr könnt Eure Kinder in vollkommener Sicherheit spielen lassen. Diese Gates werden gewöhnl. zu $1.50 verkauft, speziell morgen, solange sie vorhalten, zu nur 49c

Auf dem 6. Floor.

77c und 97c Unterröcke sehr weit herabgesetzt

Der Fabrikant — ein erster Klasse — verkaufte uns sein ganzes Ueberschuß-Lager zu unserem eigenen Preis. Wir setzten denselben so niedrig an, daß Ihr die Unterröcke zu fast der Hälfte des Preises erhalten könnt.

2,500 feine Cambric Unterröcke für Damen, sehr attraktive Facons zur Auswahl, garnirt mit Val. und Torchon-Spitzen, ferner eine Partie von mit schöner Stickerei garnirten Unterröcken, alle haben Cambric Unterlage und Staub-ruffle, werth $1.25, Donnerstag, die Auswahl, 77c

3,000 feine Cambric u. Lawn Unterröcke für Damen, in vielen Facons, prachtvoll garnirt mit feinen Spitzen und Stickereien, versehen mit Cambric Unterlage und Staub-Ruffle, werth von $1.50 bis zu $1.98. Die Auswahl f. Donnerstag zu 97c

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Grund an der südlichen Hälfte der Michigan Ave. bringt hohe Preise.

Van Wagener Alling hat das Eigenthum Nr. 2334—38 Michigan Avenue, 60 bei 192 Fuß, neben der Moseley-Schule, von drei Besitzern für $41,500 gekauft. Herr Alling zahlte J. B. O'Hara von Marinette, Wis., für die südlichen 20 Fuß $875 den Frontfuß und den Besitzern der beiden anderen 20 Fuß-Stücke, Robert F. Goodman und Helen F. Mitchell, je $600 für den Frontfuß. Die Gebäude sind alle alt und werden durch einen Neubau ersetzt werden, der an ein Kraftwagenhaus vermiethet werden soll.

Der Nachlaß von Otto Young hat an S. Karpen & Bros. das Eigenthum an der Südwestecke von Michigan Avenue und Eldridge Court, 134 bei 241 Fuß, auf 99 Jahre für einen durchschnittlichen Jahreszins von $33,535 verpachtet. Es sind das 4 Prozent von $838,383. Die Pächter sind gehalten, bis zum 1. Mai 1911 einen Neubau für mindestens $250,000 aufzuführen und in zehn Jahren einen an Eldridge Court für nicht weniger als $100,000.

Lawrence G. Stiker hat von Henry T. Fry 132 Fuß Südwestfront an Wendell Straße mit einer Tiefe von 245 Fuß bis zum Nordaram des Flusses, 176 Fuß nördlich von Clybourn Avenue, für $40,000 gekauft.

Mabel L. C. Friestedt hat an Margaret A. Foley das Miethshaus an Sheridan Road, 230 Fuß südlich von Ainslie Straße, 50 bei 143 Fuß Grund, mit $13,500 belastet, für $30,000 verkauft.

Frau Gertrude Collins Sweet hat von Axel T. Anderson das Eigenthum Nr. 6127—29 Woodlawn Avenue, 50 bei 166 Fuß, Westfront, mit Miethshaus und mit $10,000 belastet, für $25,000 gekauft.

Die Firma von W. Jackson hat an Edw. Kopper das Eigenthum Nr. 174 bis 176 W. Jackson Straße, 49½ bei 175 Fuß, Nordfront, verkauft. Herr Kopper hat eine Hypothek von $40,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent aufgenommen.

Verein „Deutsche Presse".

Veranstaltung einer Schillerfeier im kommenden Herbst beschlossen.

Die gestern im Vogelsang'schen Lokale abgehaltene Monatsversammlung des Vereins „Deutsche Presse" war recht gut besucht auch seitens der außerordentlichen Mitglieder. Von größerem allgemeinen Interesse ist der Beschluß, daß der Verein anläßlich des bevorstehenden 150. Geburtstages Friedrich Schillers im kommenden Herbst eine große öffentliche Schillerfeier mit Aufführung eines Schiller'schen Werkes durch die Wachsner'sche Truppe veranstalten soll, und zwar wenn möglich im Auditorium und am Geburtstage, 10. November, selbst. Der Vorstand wurde beauftragt, sofort die einleitenden Schritte in dieser Angelegenheit zu thun. Dem Altmeister Ehrhorn, einem Mitgliede des Vereins, soll heute Abend bei der Feier seines 50jährigen Dirigenten-Jubiläums in der Orchester-Halle ein Glückwunsch-Telegramm übersandt werden.

Bezüglich der Maifeier am 16. Mai, mit welcher der neue Kaisergarten des Herrn Josef Fallbacher, an Halsted und Addison Str., seine Weihe erhalten soll, berichtete der Vergnügungsausschuß, daß die Vorkehrungen im besten Gange sind und das Fest sehr schön werden wird. Die Hauptsache ist eine möglichst starke Betheilgung der Mitglieder und ihrer Freunde und Angehörigen.

Der Erledigung der Geschäfte, zu denen auch wieder die Aufnahme mehrerer neuen Mitglieder gehörte, folgte ein gemüthliches Beisammensein.

Der versagte Kuß.

Junge Frau in Hammond macht ihrem Leben ein Ende.

Drei Wochen nach ihrer Hochzeit hat sich die achtzehn Jahre alte Gattin von Thomas Abelsperger, einem Angestellten der Standard Steel Car Co., in ihrer Wohnung in Hammond, Ind., gestern durch einen Schuß ins Herz getödtet. „Tom, ich werde Dich nicht mehr bitten, mich zu küssen, wenn Du es nicht wünschst. Lebe wohl! Ein tiefunglückliches Mädchen," schrieb sie ihrem Gatten. Die arme Frau war die einzige Tochter wohlhabender Eltern in Ludington, Mich. Aus der freundlichen Umgebung des Vaterhauses war sie ihrem Gatten in die weniger schöne zu Hammond gefolgt, und es scheint, daß diese Veränderung schon von der Frau schwer empfunden wurde.

Personal-Nachrichten.

— Im großen Saal des Sherman House fand gestern die Hochzeit des Advokaten Edward L. Richter mit Frl. Charlotte B. Roeschlein, Tochter des Bäckermeisters Konrad Roeschlein, statt. Bei der Festtafel, an welcher außer den Verwandten des Brautpaars auch zahlreiche Freunde beider Familien theilnahmen, waltete Herr Charles Katz des Spruchmeisteramtes. Es liefen zahlreiche und werthvolle Geschenke, sowie viele Glückwunschdepeschen für die Neuvermählten ein.

Relic House.

Wenn draußen der Frühlingsregen herniederschlägt, sitzt sichs doppelt gemüthlich unter dem schützenden Dach und zwischen den behaglichen Wänden des Relic House. Mangolds bei den Gästen der beliebten Herberge in hohem Ansehen stehendes Orchester spielt jeden Abend ein schönes, aus populärer und höherer Musik geschmackvoll zusammengestelltes Programm, und der biedere Wirth, Herr John Weis, kennt keine größere Sorge, als den Zuhörern das Beste aus Küche und Keller vorzusetzen.

Stensland und Hering.

Die Leiter der verkrachten Milwaukee Ave. Staatsbank suchen um Freilassung nach.

Vor der Staatsbegnadigungsbehörde befürwortete gestern der Anwalt Darrow die Begnadigung von Paul O. Stensland, Präsidenten der verkrachten Milwaukee Ave.-Staatsbank, aus dem Grunde, daß Stensland, wenn er gewollt hätte, viel mehr Geld hätte stehlen können, als die Summe, welche er auf der Flucht nach Afrika mitnahm; daß der Bankier sich sofort schuldig bekannt und den Behörden bei der Abwickelung der Bankerottmasse nach Kräften geholfen, durch sein Verhalten auch viel zur Ueberführung des Bankkassirers Henry W. Hering beigetragen habe. Gegen die letztere Angabe erhob nun der Anwalt Streyckmans Einwand, der gleich darauf um Begnadigung für Hering ersuchte und zu erwägen bat, daß Hering sich freiwillig gestellt habe nur aus dem Grunde, weil er es für seine Pflicht gehalten habe, für seine Missethaten Buße zu thun. Gegen die Begnadigung der beiden Bankbeamten haben der polnische Nationalbund, welcher bei dem Bankerott schwere Einbuße erlitten hatte, und viele andere geschädigte Einleger kräftig Verwahrung eingelegt, sie gewissermaßen als Verbrecher bezeichnet, da die soweit von Stensland und Hering erlittene Strafe schwerlich genügend sei, um auf andere Personen in ähnlichen Stellen als abschreckendes Beispiel zu wirken.

Weder Stensland noch Hering befürworteten persönlich vor der Behörde ihre Begnadigung oder vielmehr Freilassung unter dem Parolesystem. Ersterer wurde am 26. September 1906 wegen Unterschleife und Letzterer zwei Monate später wegen Fälschung zu Zuchthaus von unbestimmter Dauer, also zu einem bis zu vierzehn Jahren, verurtheilt, und sie hatten gleich darauf ihre Strafe angetreten. Stensland wird in der Zuchthausbibliothek und Hering in der Kleiderfabrik beschäftigt. Was die Begnadigungsbehörde in ihrem Falle thun wird, ist nicht bekannt, da keines der Mitglieder sich darüber auslassen wollte.

Aus Vereinskreisen.

Die Plattdeutschen Gilden Harlem Nr. 43, Melrose Park Nr. 59, Voran Nr. 62, und Garfield Nr. 78 halten am nächsten Sonntag, 3 Uhr Nachmittags anfangend, eine gemeinschaftliche, große geistig-gemüthliche Unterhaltung in Thode's Halle, Ecke Madison Straße und Desplaines Ave., Forest Park (früher Harlem) ab. Die Unterhaltung besteht in einer Vaudeville- und Theater-Vorstellung, Gesangsvorträgen, Konzert und Ball. Alex Vogel's bekannte Theatergesellschaft ist gewonnen worden, um durch Einzel- und Ensemble-Szenen, sowie den lustigen Schwank mit Gesang: „Gründlich kurirt" für die Unterhaltung zu sorgen. Der „Harlem"-Melrose Park- und „Central Abt"-Männerchor, sowie die „Harmonie" haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ex-Grot-Meister J. Henry Müller hält die Fest-Rede. Einlaßkarten zu 15c die Person sind bei allen Mitgliedern zu haben. An der Kasse kosten sie 25 Cents die Person.

* Zur Zeit hält sich der aus Pommern gebürtige Dauerläufer August Raddatz hier auf, nachdem er die Strecke Cleveland-Chicago in sechs Tagen zurückgelegt hatte. Raddatz möchte sich gern mit einem anderen Gehkünstler im Dauerlauf auf eine große Distanz, z. B. von hier nach Seattle oder San Franzisko, messen.

Ein schrecklicher Zusammenbruch. Am Morgen des 10. Juli 1902 um einhalb elf Uhr setzte ein plötzliches Getöse, begleitet von einem furchtbaren Zusammenbruch, die Stadt Venedig in Italien in Aufregung. Der Glockenthurm der St. Marc-Kirche, der Stolz der Stadt, welcher Jahrhunderte lang sein stolzes Haupt 323 Fuß über dem Erdboden erhoben hatte, war plötzlich zusammengebrochen. In wenigen Minuten hatte der geschäftige Telegraph das Ereigniß über die ganze Welt verbreitet. Die sofortige Untersuchung ergab, daß das Fundament des Gebäudes durch die Angriffe des Klimas und sonstige Veränderungen der Erdoberfläche geschwächt worden war. Man fand auch, daß die Empfehlung der Aufsichts-Kommission, das Fundament zu repariren, nicht beachtet worden war, und der Zusammenbruch erfolgte.

Welch' eine große Aehnlichkeit zwischen diesem Glockenthurm und unseren eigenen Körpern! Wir bemerken auch manchmal eine Störung in dem Fundament unseres Körpers. Wir wissen, daß es durch Krankheit, unreines Blut und Verlust der Lebenskraft geschwächt worden ist, aber wir kümmern uns nicht darum, bis der Zusammenbruch stattgefunden hat. Wie wichtig ist es deshalb, sobald wir spüren, daß etwas in Unordnung ist, das Fundament zu stützen und die geschwächten Theile unseres Körpers zu stärken. Das kann man am besten thun durch den Gebrauch eines zuverlässigen Kräuter-Heilmittels, wie Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber, einer Medizin, welche die reine Essenz jener botanischen Stoffe enthält, welche, wie Zeit und Erfahrung uns bewiesen, solch' hilfreichen Einfluß auf das menschliche System ausübte.

Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber hilft der Natur, das Fundament der Gesundheit zu befestigen, indem er das Blut reinigt und bereichert. Er ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches Hausmittel, welches den Leuten direkt geliefert wird durch Lokal-Agenten, angestellt von den alleinigen Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Company, 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

aus

Profit auf das gute Old Style Lager

Das Bier, von dem so viel gesprochen wird in Chicago.

Gebraut nach der Methode des alten Vaterlandes, wo unser Braumeister vor über 50 Jahren das Geschäft erlernte. Zu keiner Zeit während des Brauverfahrens werden Mühe und Kosten gescheut. So erlangt es seinen berühmten würzigen Geschmack.

Gemacht zum Wohlgeschmack — schmeckt, als ob es gut gemacht ist — erwirbt sich Freunde überall.

Tretet Billikens Klasse bei — bestellt heute eine Kiste.

G. Heileman Brewing Co.
W. J. Welbasky, Mgr. Chicago Branch
186 E. 23. Str. Phone Calumet 1805.

Eine neue Südpolexpedition.

Kopenhagen, im April.

In einem Interview erklärte der auf der Durchreise nach Berlin befindliche norwegische Polarforscher Borchgrevinck, der schon 1900 dem Südpol ziemlich nahe kam, daß er noch in diesem Jahre einen neuen Versuch unternehmen werde, den Südpol zu erreichen. Ueber die Reise Shackletons äußerte sich Borchgrevinck: „Die Resultate der Expedition waren großartig, das größte, was bisher von arktischen und antarktischen Expeditionen erreicht worden ist. Die Reise wird wahrscheinlich zur Bestätigung der Theorien für die Aufklärung der großen Eisperioden auf der Grundlage rein kosmischer Ursachen führen. Es wäre Shackleton vielleicht möglich gewesen, diese Aufgabe ganz zu lösen, wenn er Rennthiere statt der Ponys gehabt hätte." Ueber seine eigene Reise fügte Borchgrevinck noch hinzu, daß diese auf das sorgfältigste vorbereitet und mit den modernsten Hilfsmitteln ausgerüstet sein werde.

Der garantirte Ausrotter

— Kauft eine Schachtel —
Stearns Electric Rat and Roach Paste

Garantirt Schwabenkäfer, Ratten, Mäuse, Wasserkäfer etc. zu vernichten — oder Geld zurück. 2 Unz.-Schachtel 25c; 16 Unz.-Schachtel $1.00. Ueberall verkauft oder nach Empfang des Preises auf unsere Kosten per Expreß geschickt.
Stearns' Electric Paste Co. — Chicago, Ill.

Speziell: $5.00 Hüte, zwischen 9 und 12 Uhr; ebenfalls speziell: $5.00 „Willow Plumes", zwischen 12 und 6 Uhr, leicht das Doppelte werth.

The Chicago Feather Co.
Putzwaaren.
171-173 State Str.
21ap—son

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider an Reparaturen. 1249 Leland Ave., nahe Evanston Ave. mido

Verlangt: Cabinet Maker. Nachzufragen bei der Singer Sewing Machine Co., 207 Jackson Blvd.

Verlangt: 10 Car-Repairer für Eisenbahngesellschaft. Lohn $1.70. 167 East Van Buren Str.

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 2083 West 23. Straße.

Verlangt: Bushelman, bester Lohn; muß flinker und stetiger Mann sein. Jos. K. Orr, 231 E. Huron Str. dimi

Verlangt: Ein Küfer, um Likörfässer zu repariren. Nachzufragen Ecke der Van Buren und Aberdeen Straße. dimi

Verlangt: Deutscher Schneider an alter und neuer Arbeit. 404 Roscoe, nahe Robey Str. dimi

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes. 3402 Archer Ave. dimi

Verlangt: Schuhmacher. 111 Marion Str., Oak Park, Ill. dimi

Verlangt: Zigarren-Agenten. 1870 N. Western Avenue. dimi

Verlangt: 6 Bushelmen für Reparaturen in Färberei, sowie erster Klasse Damenschneider, der das Anpassen von Damenkleidern versteht. Kommt fertig zur Arbeit. 510 Armitage Ave. Miller, the Tailor. dimidosr

Verlangt: Junger Mann als Butcher. Guter Lohn. 204 Armitage Ave. dimi

Verlangt: Junger Mann als Porter und Lunchmann. Nach 4 Uhr Nachmittags. 85 Wells Str. dimi

Verlangt: Reisender für Stadt. 1061 N. Albany Ave. mdmi

Verlangt: Schneider, sofort. 1109 N. 41. Court, nahe Armitage Ave. mdmi

Verlangt: Redakteur für deutsche Wochenzeitung. Praktischer Buchdrucker bevorzugt. Kann auf Wunsch Antheil am Geschäft erwerben. Offerten unter der Aufschrift „Redakteur", O. 574 Abendpost. mdimi

Verlangt: Erfahrener Mann in Bicycle-Repair-Shop. 886 Ogden Ave. mdmi

Verlangt: Englisch sprechende deutsche Bartender, Porter, Lunchmen, Küchenmänner. — Morrell Agency, 48 S. Clark Str. 19aplw

Verlangt: Kolporteure, die das Geschäft kennen. Für eine gut eingeführte Zeitschrift. Guter Lohn und Kommission. Vorsprechen jeden Abend von 5 bis 7 Uhr, 2256 Wabash Ave., Flat 27. 1apsasomomidosaso

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer, 5 erfahrene Alteration Hands an Damen Suits. Stetige Stellungen und guter Lohn. Anzufragen beim Superintendenten.

Boston Store.

bi—fr

Verlangt: Guter Barbier, ledig, englisch sprechender bevorzugt. 356 W. Belmont Ave.

Verlangt: Aelterer Mann zum Aufräumen in Bäckerei; stetiger Platz. 338 Madison Str.

Verlangt: Deutscher Bauklempner. 229 Larrabee Straße.

Verlangt: Guter Schneider in Färberei. 606 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Restaurant-Koch, einer der es selbständig führen kann. 577 Lincoln Ave., 3. Fl.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 767 West Irving Park Blvd., Excelsior Park.

Verlangt: Starker Mann im Milk Depot zu arbeiten. 467 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Mann, der Geschirr zu waschen versteht und für Porterarbeit. Guter Platz. 272 East Indiana Str.

Verlangt: Junger Mann, um zwei Pferde zu besorgen und etwas Hausarbeit zu verrichten; muß gute Empfehlungen haben; guter Lohn. Adresse: O. K., 80 Abendpost.

Verlangt: Gute Painter. Vorzusprechen nach 6 Uhr in 304 Wells Str.

Verlangt: Junge von 18 Jahren mit etwas Erfahrung in Grocery. 363 Rush Str. mido

Verlangt: Guter Mann für Bäckerwagen, seine Privatkunden. 258 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 1487 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei junge Schlosser. Nachzufragen bei Richard A. Schultz, 141—143 E. Ontario Str.

Verlangt: Junger Butcher, ein Pferd zu besorgen und sich im Haus nützlich zu machen. 558 — 29. Straße.

Verlangt: Lediger Mann für Saloon zu reinigen, muß etwas vom Bartenden verstehen. 4383 N. Clark Straße.

Verlangt: Guter Wagen-Holzarbeiter. 1379 Elston Ave.

Verlangt: Ein guter Butcher um Store zu tenden. 1133 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Junge um Wurst abzudrehen. — 1132 West 12. Str.

Verlangt: Junger Mann an Brot zu helfen. 345 Blue Island Ave.

Verlangt: Guter Bügler und Baister an guten Männer-Röcken. 708 So. Halsted Str.

Verlangt: Deutscher Koch, muß auch Porterarbeit verrichten. 182 So. Halsted Str.

Verlangt: Guter Schneider. 451 East 55. Str.

Verlangt: Ein williger Junge, über 16 Jahre alt, hat Gelegenheit ein gutes Geschäft zu erlernen. 98 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Eine gute 2. Hand an Brot. $10, Board und Room. Thos. Cridge & Son, Oglesby, Ill.

Verlangt: Junge um das Schneidergeschäft zu erlernen und Ablieferungswagen zu fahren. Gute Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten. 422 E. Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein Casemacher für Musik-Instrumente. 900 N. Central Park Ave. midosr

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. Frank Kimball, 5657 State Str.

Verlangt: Harneßmakers um an fancy Lederwaaren zu arbeiten. Nicholas Diamond & Co., 34 S. Canal Str. midosr

Verlangt: Tüchtiger Painter und Calsominer. — 436 Thomas Str., zwischen 6—7 Abends. Nehmt Division Str. Car westlich. mido

Verlangt: Coat-Schneider, stetige Arbeit. Otto, 745 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Porter. 311 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein aufgeweckter starker Junge, nicht unter 16 Jahren, für Shipping Room in Stuhl-Fabrik; muß Empfehlungen haben. Marque Furniture Co., 79 La Salle Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bag Makers sowie Stitchers; dauernde Stellung. Nicholas Diamond & Co., 34 So. Canal Str. midosr

Verlangt: Wagenwascher. Adresse: O. 558 Abendpost.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, um das Zigarrenmachen zu erlernen. Vorzusprechen in 580 So. Wood Str. midosr

Verlangt: Ein junger Mann für Saloonarbeit. Muß am Tisch aufwarten können. 283 South Water Str.

Barbiere, stetig, $15; Abds. $9; Samstag, Sonntag $3. Krampe Barber S'y Co., 195 La Salle Str. mifrsomodi

Verlangt: Aelterer anständiger Mann für gutes Heim bei kleiner Familie, 2 Personen. Adr.: N. 148, Abendpost.

Verlangt: Mann als Kollektor, $15 Anfangs sowie Auslagen vergütet. Erwähnt Erfahrung, wie lange hier etc. Adr.: K. 159, Abendpost.

Verlangt: Ein alter Mann für Arbeiten und Gänge zu besorgen im Saloon. 498 Elston Ave. bimido

Verlangt: 2 gute Schreiner. Adr.: X. 142, Abendpost.

Verlangt: Porter, der auch Bartenden kann — Deutsch-Böhme bevorzugt, muß englisch sprechen können, ehrlich und zuverlässig, Zimmer und Board. 162 West 18. Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jung verheirathetes Ehepaar, um die Aufsicht über einen Country Platz zu übernehmen; eine Stunde Fahrt von Chicago; in feiner Nachbarschaft; 2½ Acker Land; Haus, Stall, Chicken-Yards, alle Sorten Obstbäume, Beeren und großer Gartenplatz, fließendes Wasser durch den Platz; feine Naturquelle. Gute Transportation, fein und schattig. Miethe frei. Adr.: O. 564, Abendpost.

Gesucht: Junges deutsches kinderloses Ehepaar auswärts auf Farm und Sommerheim. 27 Clybourn Ave.

Verlangt: Janitor mit Frau (keine Kinder) für 9 Flatgebäude, Südseite. Nachzufragen am Zigarren-Stand 210 E. Madison Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot, Rolls und Biskuits sucht stetigen Platz. Chl, 254 Wells Str. dimi

Gesucht: Mann, 30 Jahre alt, ein Jahr im Land, sucht Stelle als Porter. Habe Erfahrung, oder irgendwelche stetige Beschäftigung. Ed. Ruhlaff, 3633 Lincoln Str.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Metropolitan Operngesellschaft in wechselndem Spielplan.
Powers'. — „The Family."
Colonial. — „Little Nemo."
Grand Opera House. — „The Red Mill."
Garrick. — „The Great John Ganton."
Illinois. — „The Traveling Salesman."
Marlowe. — „The Ironmaster."
People's. — „The Minister's Son."
College. — „Peaceful Valley."
Chicago Opera House. — „Mary Jane's Pa."
Whitney Opera House. — „The Boy and the Girl."
Studebaker. — „Cameo Kirby."
Koliseum. — Barnum & Bailey's Zirkus.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutscher, frisch eingewanderter verheiratheter Mann sucht irgendwelche Arbeit. — Vorzusprechen oder zu schreiben an Weisgerber, 282 West North Ave. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Oesterreicher, junger Mann, kräftig, sucht Stelle als Porter, kann auch etwas Bartenden, scheut keine Arbeit. A. Höß, 4627 South Hermitage Ave. midofr

Gesucht: Junge sucht das Bäckergeschäft zu erlernen. 25 Mohawk Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein junger Schmied sucht Arbeit. Vorzusprechen in 67 Clybourn Ave.

Verlangt: Blacksmith mit Erfahrung an neuen Wagen. 61 Wendell Str.

Gesucht: Zugereister junger Mann wünscht irgend eine Arbeit in Fabrik, als Nachtwächter oder sonstige Arbeit. 173 Wells Str.

Gesucht: Bartender sucht Stelle, verrichtet Porterarbeit. Stein, 278 Mohawk Str.

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle, verrichtet Porterarbeit, scheut keine Arbeit. Kirchner, 649 Wells Str.

Gesucht: Gute 3. Hand an Brot und Cakes sucht stetige Arbeit. 70 East North Ave., hinten unten.

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider Mann sucht stetigen Platz. Martens, 163 Fremont Straße. midofr

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Hufschmiedhelfer. 96 Bismarck Court.

Gesucht: Junge, 3 Jahre Erfahrung an Brot und Cakes, sucht Stelle, hat gute Zeugnisse. 217 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str.

Gesucht: Deutscher Mechaniker sucht Arbeit. — Baumann, 100 Howe Str.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle in Bäckerei zu arbeiten, 16 Jahre alt, hat Erfahrung. 184 Southport Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle auf Farm, guter Melker, versteht auch Pferde zu besorgen. — 942 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit an Wagen oder Pferde zu besorgen. 1239 N. Ashland Ave.

Gesucht: Guter Schneider sucht Stelle. 424 Larrabee Str.

Gesucht: Guter Schlosser sucht stetige Arbeit; kann auch am Feuer arbeiten. 906 W. 21. Place.

Gesucht: Mann sucht irgend welche Beschäftigung. 85 East North Ave.

Gesucht: Drei ungarische Männer suchen irgend welche Arbeit. Persönlich vorzusprechen in 5053 Fifth Ave.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Stelle als Reisender oder Solicitor. Adr.: K. 189, Abendpost.

Gesucht: Eine dritte Hand Bäcker an Brot sucht Tagarbeit. 328 E. 22. Str.

Gesucht: Junger guter Schlosser, auch guter Heizer, sucht Arbeit. Adr.: Karl Miller, 580 Warren Ave.

Gesucht: Tüchtiger Bartender sucht Stellung. C. Leitermann, 305 Orchard Str.

Gesucht: Bäcker an Brot, Biscuits und Rolls sucht Stelle. Joe Andre, 100 La Salle Ave.

Gesucht: Ein deutscher verheiratheter Mann, zwei Jahre im Lande, sucht Stelle als Janitor oder irgend welche Hausarbeit, die Frau eine gute Köchin. 576 Wieland Str., 1. Flat.

Gesucht: Intelligenter geschickter Mann, mit Kenntniß von 5 Sprachen, der keine Arbeit scheut, sucht Stelle. Adresse: O. 559 Abendpost.

Gesucht: Ein guter Gärtner sucht Stellung als Privatgärtner. Adresse: O. 562 Abendpost.

Gesucht: Meat Cutter und erstklassiger Wurstmacher sucht Posten. J. Z., 2211 West 26. Str.

Gesucht: Stetigen Platz als Feuermann oder Kesselschmiedhelfer. Paul Prahacek, 464 Elston Ave.

Gesucht: Gelernter Kleiderfärber und Trockenreiniger sucht Stelle. Offerten adressire: P. 288, Abendpost.

Gesucht: Erfahrener junger Deutsch-Amerikaner sucht Stelle als Wärter. Adr.: H. S., 708 Winona Ave.

Gesucht: Junger Butcher, deutsch-böhmisch, sucht Stelle. Paul Pfk, 4448 Wood Str. 21aplw

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Feuermann, versteht Boiler und Maschinerie, geht auch als Eisenarbeiter. Adr.: H. 147, Abendpost.

Gesucht: Blacksmith sucht stetigen Platz. 799 Noble Str.

Gesucht: Bartender wünscht Stelle, verrichtet auch Porterarbeit, ledig, spricht englisch. 54 Sigel Str., hinten, oben. modimi

Gesucht: Eine gute zweite Hand an Cakes sucht Arbeit. 496 W. Ohio Str. momifr

Gesucht: Ein Mann sucht irgendwelche Beschäftigung. 306 West 17. Straße. dimido

Gesucht: Selbstständiger Brotbäcker sucht Stelle. John Schlifer, 74 Emma Str. mdmi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Frauen, 5 erfahrene Alteration Hands an Damen Suits. Stetige Stellungen und guter Lohn. Anzufragen beim Superintendenten.

Boston Store. bi—fr

Verlangt: Anständiges Mädchen um Frauenbäder zu geben oder Geschäft lernen zu wollen. Kost und Logis. Anzufragen zwischen 4—6 Nachm. 1807 Leland Ave. Evanston Car, geht östlich nach Leland Ave.

Verlangt: Mädchen zum Bügeln von Damenkleidern in Färberei. 636 N. Clark Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren in Strickfabrik zu arbeiten. 934 W. Chicago Ave.

Verlangt: Geübte Hand-Stickerinnen. Monogram-Arbeit. Columbus Shirt Co., 120 Market Str. 21aplwX

Verlangt: Sofort ein junges Store-Mädchen für Bäckerei. 511 E. 39. Straße.

Verlangt: Drygoods-Verkäuferin. Loehr, 815 Blue Island Ave.

Verlangt: Deutschamerikanisches Mädchen für Bäckerladen; $6 die Woche. 880 W. 21. Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Haararbeit. $3 für den Anfang. 888 N. California Ave. bi—fo

Verlangt: Geübte Hand-Sontacherinnen. Mrs. Bleier, 359 Sedgwick Str., Ecke Schiller Str. midofr

Verlangt: Ein freundliches Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei, muß englisch sprechen. 286 Sedgwick Straße. dimido

Verlangt: Mädchen, erfahren im Candy-Packen. Powes-Allegretti, 46 South Water Str. dimido

Verlangt: Schneiderin, welche Herrenkleider pressen kann. White Eagle, 6042½ Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren. — Bugler & Goebel Co., 141 O. Ontario Str. dimido

Verlangt: Damen für Stamping, zu Hause. $1.50 das Dutzend aufwärts; zuverlässige Firma. 39 Süd State Straße, Zimmer 312. 20aplwX

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Skirts. 983 Milwaukee Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen in Buchbinderei. 930 Osgood Straße. dimi

Verlangt: Mädchen an Custom-Westen; stetige Arbeit das ganze Jahr. 1140 W. 35. Str. dimi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; 4 Erwachsene in der Familie. Empfehlungen verlangt. 5655 South Park Ave., Tel. Wentworth 8100, Groß.

W. Hellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Köche und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2201. 15aug*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Bis zum 4. Mai, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, kein Bügeln, 6 Zimmer Flat, 3 in Familie, einschl. ein Jahr altes Baby. Nachzufragen diese Woche am Mittwoch oder Donnerstag nach 3 Uhr. Empfehlungen verlangt. 1414 Edgecomb Place, nahe Sheridan Expreß Station, Nordwestern Hochbahn.

Verlangt: Zwei bis drei Mädchen, guter Lohn, für Küchen- und Hausarbeit, müssen etwas englisch verstehen. Telephone Douglas 4946. 60 Oakwood Blvd., nahe 39. Straße und Cottage Grove Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen im Alter von 14 oder 16 Jahren, um auf ein Kind aufzupassen. 1514 No. Francisco Ave., Flat 2.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein; 2 in der Familie. 1313 Leland Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 161 Clybourn Ave., Bäckerei.

Verlangt: Sofort, junges Mädchen für leichte Arbeit im Land; keine Verkäuferinnen. 438 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Deutsche Haushälterin, 1922 N. Leavitt Str., 2. Flat.

Verlangt: Starkes Mädchen, um Geschirr zu waschen. Restaurant, 451 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, welches gut kochen kann, guter Lohn. 5506 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1917 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen, das kochen lernen will in Restaurant, keine Sonntagarbeit. — Lohn $5 zum Anfang. Adr.: P. 285, Abendpost.

Verlangt: Englisch und deutsch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Lohn $4. 421 Cleveland Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen als Wirthschafterin, Mann mit 3 Kinder, nur schriftliche Empfehlungen werden entgegengenommen. Barney Gronke, 880 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute erfahrene Köchin. Muß englisch sprechen. Zwei in Familie. Nachzufragen 1879 Sheridan Road, Donnerstag. H. F. Friestedt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 79 Shakespeare, nahe Humboldt Blvd. Eichenbaum.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 979 No. Western Ave., Ecke Moffat, im Store.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1898 N. Western Ave. midofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit und auf zwei Kinder aufzupassen; sehr gutes Heim. Wolff, 308 Cambridge Ave., nahe Belmont und Evanston Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. Saloon, 1857 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen für Mädchen von 3½ Jahren. Muß bei zweiter Arbeit behilflich sein. Empfehlungen verlangt. 4332 Forrestville Ave., 4 Blocks östl. von Grand Blvd., nahe 43. Straße. mido

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— Muß kochen können, keine Wäsche, zweites Mädchen wird gehalten. Tel. Drexel 1151.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 250 Wilmot Ave. mido

Verlangt: Frau um Familienwäsche zu besorgen. 250 Wilmot Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. Miller, 795 West Taylor Str.

Verlangt: 2 Aufwärterinnen und 2 Küchen-Mädchen. 1628 Orrington Ave., Evanston. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, zur Stütze der Hausfrau; muß etwas Englisch sprechen. Nachzufragen im Store, 687 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4918 Vincennes Ave., Apartment 1. mido

Verlangt: Erster Klasse Köchin. Nachzufragen 903 Douglas Blvd.

Verlangt: Ein gutes Küchenmädchen für Tagarbeit bei gutem Lohn. 428½ E. North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, mit Empfehlungen, gute Köchin und Laundreß, zwei in Familie. Guter Lohn. Nachzufragen 4348 N. Ashland Ave., Rogers Park.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen, 15 bis 18 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Gute Behandlung. 7039 Center Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit in Lunchroom, Box Lunch. 26 Randolph Str., R. 10.

Verlangt: Erfahrene Köchin, Lohn $7; muß beim Waschen helfen; Stadt-Empfehlungen; private amerikanische Familie. 3935 Lake Ave. midofr

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. Nachzufragen in 837 So. Kenilworth Ave., Oak Park. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; andere Mädchen zur Hilfe. Während des Sommers in der Vorstadt. Guter Lohn und muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen nach 4 Uhr Donnerstag bei Mrs. Hexter, Lacota Hotel, Michigan Ave. und 30. Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln. 923 South Kedzie Ave. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 403 Jackson Boulevard, 2. Flat. midofr

Verlangt: Eine Haushälterin in mittleren Jahren; eine mit etwas Möbeln vorgezogen. Adresse: O. 557 Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5.00. Nachzufragen in 1041 W. Lake Straße.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4336 Grand Boulevard. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 280 E. North Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim. 246 Milwaukee Ave., Store. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie — angenehmes Heim und guter Lohn. A. Reichmann, 1535 Dakin Str., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei Kinder; Empfehlungen erforderlich. North Shore Vorstadt. Gute, einfache Köchin; Empfehlungen erlangt. Guter Lohn. Anzufragen: Mahan, 1464 Leland Ave. Chicago. momisa

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 533 E. 44. Ave. Phone: Kedzie 7369. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4827 Vincennes Ave., 3. Flat. dimi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, bei zwei einzelnen Leuten; guter Lohn. 589 Dearborn Ave. dimi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß waschen und bügeln können; drei Erwachsene. 1854 Wellington Str., Ecke Pine Grove. dimi

Verlangt: Mädchen zum kochen, waschen und für allgemeine Hausarbeit in Landhaus; muß englisch sprechen. 506 West Fullerton Ave. dimi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 700 N. Hoyne Ave., nahe West North Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn. 5430 Michigan Avenue. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 2499 Ashland Ave. dimi

Verlangt: Erste und zweite Köchin. M. Sommers, 98 Ost Randolph Str. dimi

Verlangt: Mädchen. Columbia Restaurant, 3035 Archer Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1647 Wrightwood Ave., Bäckerei. dmdo

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2 Kinder. Guter Lohn. Anzufragen: 4932 Champlain Ave. Tel. Drexel 6190. dimi

Verlangt: Gute Köchin mit Referenzen; muß bügeln helfen. 1932 Barry Ave. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon. Nachzufragen 135 W. Randolph Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie, $5.00 per Woche. Vorzusprechen 468 Van Buren Str., Store. dimido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 448 Elm Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $5.00. 6513 Cottage Grove Ave. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 6762 Halsted Str. modimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Saloon. 1846 N. Halsted Str. modimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1132 West Chicago Avenue. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1647 Wrightwood Ave., Bäckerei. modimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 4526 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 95 Seminary Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 5 Fremont Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit in einem Schneidershop. Nimmt auch Arbeit in's Haus. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. Weisgerber, 282 W. North Ave. mido

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Fritz, 369 25. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 13 Howe Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, spricht Englisch, kann kochen, sucht Hausarbeit in Familie von Zwei. 751 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen oder Reinmachen, in oder außer dem Hause. 526 Sedgwick Str.

Gesucht: Suche Platz als Wirthschafterin; habe 2 Kinder. Vorzusprechen von 7 bis 8 Uhr Abends. Winkelmann, 517 Wells Str., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle in Privathaus, Restaurant oder als Haushälterin, können auch 2 Kinder sein. 4725 Prairie Ave., Janitor.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1239 N. Ashland Ave.

Gesucht: Tagarbeit, Wäsche, Hausreinigung. 246 Vine Str., 1. Flat, Hinterhaus.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 24 W. 48. Place, nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Frau sucht von 8 bis 4 Uhr Arbeit; geht in Saloon. D. K., 118 Abendpost.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 485 No. Paulina Str., oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze Dienstag und Donnerstag. 941 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. Baron, 824 George Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen in 1038 Wolfram Str., 2. Flat.

Mrs. Marz sucht Waschplätze. 162 Cleveland Ave., Hinterhaus. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 103 Mohawk Str.

Gesucht: Näharbeit, Finishing im Haus oder irgend eine leichte Arbeit. Marz, 63 Cleveland Ave., hinten.

Gesucht: Erster Klasse Wiener Köchin sucht Stelle, Hotel, Restaurant oder Klubhaus. Versteht die Küche ganz selbstständig zu führen. Briefe bis Freitag unter O. K., 29 Abendpost. mido

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 45 Webster Ave., 1. Flat hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit, kurze Stunden oder in Restaurant Geschirr zu waschen.— 30 Webster Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- oder Reinmachplätze Dienstag, Mittwoch, Donnerstag. 393 Clybourn Ave., oben.

Gesucht: Frau nimmt Wäsche ins Haus. Mrs. Wolf, 402 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. 76 Willow Str., hinten oben, R. Auer.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 784 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 22 Jahre alt, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 446 31. Straße, unten, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 17 Jahre alt, sucht Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 6 Sullivan Straße.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen, versteht alle Hausarbeit, wünscht Platz. Bitte vorzusprechen in 4856 Fifth Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. Bischofsberger, 285 West Ohio Str., 3. Flat, Front.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen, 16 Jahre, frisch eingewandert, sucht Stelle. Adr.: P. 284, Abendpost.

Gesucht: Ungarische Frau, die deutsch und englisch spricht, sucht eine Stelle für Hausarbeit. Adr.: Sophie, 2802 Groveland Ave., 1. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen, thut alle Hausarbeit, stark, sucht stetigen Platz. Selbst vorzusprechen. Kann zu Hause schlafen. 371 S. Canal Str., nahe Polk Str.

Gesucht: Gute Business-Lunchköchin, gut auch in Restaurant, sucht Stelle. Keine Sonntagsarbeit und willens Abends nach Hause zu gehen. 560 Austin Ave., unten, nahe Wood Str.

Gesucht: Erfahrenes deutsches Mädchen wünscht in Privatfamilie Stellung in Flat, $5—$6. 728 West Chicago Ave., 2. Flat.

Suche Wäsche ins Haus zu nehmen. 17 Town Court. dimi

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1034 Oakdale Ave., hinten, unten. bmdo

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in deutsch-böhmischer Familie. 549 N. Clark Str., 1. Flat. dimi

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle, Frau kann Hausarbeit thun und kochen, Mann thut irgendeine Arbeit, kann auch Pferde besorgen. G. W. Schneider, Gary, Ind., P. O. Box Nr. 62.

Gesucht: Ehepaar mit 12jährigem Kinde sucht Stelle in deutschem Haus; versteht etwas Englisch. A. Ferdich, 8918 Superior Str., South Chicago. mido

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar).

Heirathsgesuch: Wittwer, 52 Jahre alt, von gutem Charakter ohne Kinder, mit $7000 Vermögen sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe, ein Kind nicht ausgeschlossen im Alter von 45—50 Jahren mit Vermögen. Agenten verbeten. Adr.: K. 144, Abendpost.

Heirathsgesuch: Alleinstehende ältere Frau sucht die Bekanntschaft eines arbeitsamen Mannes zwecks Heirath. Adresse: K. 158 Abendpost.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. ap10*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17aplmoX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fe3*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alam, 46 Jackson Blvd., mit Foley & Williams, 3. Floor—Neue und gebrauchte Nähmaschinen, $5 u. aufw.; Reparaturen durch Experten; Theile, Nadeln u. Schiffchen für alle Maschinen. Tel. Harr. 1326. 20fe*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Prachtvolle 4- und 5-Zimmer-Wohnungen (Ofengebrauch). — Vorzüglich gelegen. Nr. 117—125 Catalpa Court (Logan Square). Alles modern — Luft und Licht von allen Seiten, 1½ Blocks von der Hoch- und Straßenbahn; Preis $18 bis $25 das Flat. Sofort zu beziehen. Näheres am Platze oder bei Rudolf Seifert, 103 Washington Str. ap10—22X

Auktion! Auktion!
Am Donnerstag, den 22. April 1909, 10 Uhr Vorm., verkaufen wir auf öffentlicher Auktion die ganze Hauseinrichtung der höchst modern möblirten Residenz
2103 Michigan Avenue
bestehend aus: Messing-Betten, Haar-Matratzen, Dresser, Chiffoniers, Parlor-, Bibliothek- und Speisezimmer-Einrichtung, herrlichem Gold Parlor Set, Teppichen, Piano, Couch, Gardinen, Uhren, Bilder usw., usw.
Wm. Barker & Son, Auktionatoren.

Zu vermiethen: Schönes, helles, modernes 6 Zimmer Flat, mit Bad, preiswerth. Anzufragen 1697 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str. — California Belmont Ave. elektrische Cars, Logan Square Hochbahn.

Zu vermiethen: Prachtvolle 5 Zimmer Wohnung an Erwachsene. Preis $15. 1576 E. Ravenswood Park.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Bad, Gas, Ofenheizung. 2945 So. Park Ave. mido

Zu verkaufen: Billig, Bett, Nachtstand, Tische, Stühle, Lampen usw. 733 West North Ave., 10 bis 4 Uhr.

Zu vermiethen: Wohnung, 3 Zimmer und Bad, an ruhige Leute. 597 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: 7 Zimmer, $32.50 und 6 Zimmer, $17.50. Beide Flats Steam und heißes Wasser, Gas Range und Laundry. 4618 Evanston Ave. 21aplwX

Zu vermiethen: Store mit 6 Wohnzimmern dahinter. 29. und Butler Str. Nachzufragen: J. H. Wagner, 173 28. Place. dimi

Zu vermiethen: 3 Zimmer, $6. 789 N. Halsted Str., Hinterhaus. dimi

Zu vermiethen: Fünf Frontzimmer Wohnung an ruhige Familie. 355 Milwaukee Ave. mison

Zu vermiethen: Möblirtes Haus von 10 Zimmern, Luftheizung, Stall und Garten, $50. — 439 Dayton Str. dimi

Zu vermiethen: 8 Zimmer Residenz in West Ravenswood, an gute Leute. 253 E. North Ave. 15aplw

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Helles Zimmer bei ruhiger deutscher Familie. 373 N. Ashland Ave., 3. Flat, hinten.

Schöne Zimmer bei Wenern. 182 S. Green Str., 2. Flat. mifrsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an Herrn. — 6529 Halsted Str., 2. Flat.

Verlangt: Boarders billig, feine Kost, gutes Heim, bei kinderloser Frau. 65 Coblentz Straße, nahe N. Robey Str.

Deutsche Frau verlangt Boarders. 144 N. Ada Str., Ecke Grand Ave. mido

Verlangt: Deutsch-ungarischer Boarders; deutsche Familie ohne Kinder. 319 W. 18. Str. mido

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer, Badbenutzung, an anständigen Mann oder Mädchen. 286 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, mit oder ohne Kost, Bad, Privat. 497 Sedgwick Str., 2. Flat. dibosa

Zu vermiethen: Kleines oder großes Zimmer mit oder ohne Board. 275 Ost North Ave. 15aplwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Reines trockenes Basement, für elektrisches Licht eingerichtet, zwischen North u. Fullerton Ave. Stanpo, 29 Clifton Ave.

Besserer Arbeiter sucht Board und Room bei alleinstehender Frau. Bitte Preisangabe. Adr.: O. 563, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein schön möblirtes Zimmer in einer gebildeten Familie für einen deutschen Studenten in der Nähe des Lincoln Park. Adresse: Z. 58 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein solider Geschäftsmann sucht nördlich von North Ave. und östlich von Halsted Str. ein größeres möblirtes Zimmer mit Bad in Privatfamilie, kein Roominghaus. Adr.: K. 149, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Hiesige Brauerei sucht einige gute Ecken für Saloon, Nordseite vorgezogen. Adr.: L. 898 Abendpost. 9ap*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsche Landsleute!
Glaubt Ihr, daß Euch Jemand Englisch beibringen kann, der selbst nicht richtig Englisch sprechen noch schreiben kann und kein Lehrer-Diplom besitzt? Glaubt Ihr, daß jeder beliebige Gevatter Schuster oder Schneider, der sich „Professor" oder „Doktor" titulirt und mit seinen angeblichen Erfolgen prahlt, die Fähigkeit hat zu unterrichten? Deshalb vorgesehen! Laßt Euch nicht von falscher Reklame täuschen, sondern kommt zu einem wirklichen Lehrer von Beruf, der als Beweis seiner Fähigkeit sein englisches Lehrer-Diplom vorlegen kann. Wir bezahlen keine $3000 an Rivalen, die, neidisch auf unsere Erfolge, vorgeben, unsere Schule zu übertreffen, aber wir garantiren, daß wir Euch in 4 Monaten Englisch beibringen oder zahlen das Schulgeld zurück.
Chicago School of Languages, 1235 Milwaukee Avenue, Ecke von Robey Straße und West North Avenue.

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. ap21,24,28

The Illinois College.—Chicago's Erste u. Aelteste Schule. Machen Sie vorerst einen freien Versuch. Sie werden die Englische Sprache bekanntlich am Besten, schnellsten u. billigsten bei uns erlernen. Gute Stellungen gesichert. Schule auch im Sommer geöffnet. 200 E. North Ave., 6 Häuser von Halsted. dimido

Englische Sprache bekanntlich am besten gelehrt im N.-W. Chicago Business College; gegr. 1890 von Prof. Geo. Jenssen, 1065 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave., Tags und Abends. Preise mäßig. 2mjX*ermo

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9sp,mifrmo*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeine Laden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

—Store Fixtures-Käufer—
Wenn Sie irgendwelche Store-Fixtures gebrauchen, kommen Sie zu mir, ehe Sie kaufen, ich spare Ihnen von 25 bis 50 Prozent. Fixtures für allerhand Geschäfte. Neue und gebrauchte.
— Baar oder leichte Abzahlungen. —
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave., nahe Halsted Str.
Telephon: Monroe 2177. 25jamomifrsa

Zu verkaufen: Middleby Ofen und Store Fixtures. Nachzufragen 390 S. Kedzie Ave. mido

Spottbillig! Vollständige Einrichtung für Meat-Market, sogut wie neu, sowie Oak Bins, Counters, Shelves, Showcases, Eisbox, Waagen, Kaffeemühle etc., zum Fortnehmen. 626 Larrabee Str. mmi

Zu verkaufen: Gute Fixtures und Groceries billig. Nachzufragen 92 Wendell Str. 17aplwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Steinway Square Piano, ausgezeichneter Ton. $65. 189 Belden Ave. misa

Verschleudere prächtiges $500 Piano für $75, Bargain, sofort. 1250 Milwaukee Avenue. mmifrsa

$50 kaufen feines Reed & Son Piano mit gutem Ton und in gutem Zustand. Kommt sofort. 491 Milwaukee Avenue. 19aplwX

Nur $65 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano; großer Bargain. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 19aplwX

$85 kaufen $400 Upright Piano, garantirt. 629 Larrabee Straße. 17aplw

Storage-Verkauf: 3 Upright Pianos, Kimball, Bradley und Davis, fast neu; keine annehmbare Baar-Offerte zurückgewiesen. Diesel Storage Co., 701 N. Halsted Str. 18ap*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wer gute, neue Möbel billig kaufen will, sollte den großen Muster-Räumungsverkauf nicht versäumen, der bei A. Botschen, 194 East North Ave., veranstaltet wird. Da Herr Botschen sein Geschäft wieder vergrößert, und bei den baulichen Umänderungen, die damit verbunden sind, viel Platz nöthig ist, sind wir gezwungen, alle Möbel, die sich auf dem Floor befinden, unter den Herstellungskosten zu verschleudern.
Bitte, nachfolgende Preisliste nicht zu übersehen:
Eine Partie von 300 Eisenbetten wird von 48c an aufwärts verkauft.

Eichenholz Buffets, polirt, werth 18.00, zu..	8.50
Schöne, große Sideboards, werth 18.00, zu..	9.75
Eichenholz Dressers, großer Spiegel, zu..	7.75
Eichenholz Chiffonier, mit 5 Schubladen, zu..	3.98
Feine 16.00 Velour Couches, zu..	8.75
Drei-Stücke gepolsterter Parlor Suit, zu..	11.75
18 bis 25 feine Ausziehtische zu 12.00 und..	14.00
6 Fuß Ausziehtische, zu..	5.75
Stühle, mit hoher Lehne, zu..	.39
Schöne, mittelgroße Kochöfen, zu..	9.75
9 bei 12 Brussels Rugs, zu..	7.50
Fenstergardinen, das Paar..	.48
Kinderwagen, mit Gummireifen, zu..	.98

Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190—194 Ost North Ave., nahe Halsted Str. 15apr,tX*

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.
Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.
Wir haben Eisen-Bettstellen von 75 Cents;

Eisen Bett Springs von	$1.00	aufwärts
Dressers mit Spiegel von	$5.00	"
Brussel Rugs von	$7.00	"
Kopfkissen von	.25	"
Matratzen von	$1.25	"
Parlor Suits, 3 Stück, von	$3.50	"
Küchentische von	.50	"
Küchenstühle von	.25	"

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.
Alexander Furniture & Carpet Co., 2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mz3mX

Zu verkaufen: Billig, gepolsterte Möbel, Haarüberzug, auch andere Sachen. Stadler, 331 Larrabee Straße.

Zu kaufen gesucht: Ein guter Kochofen und Gas-Range. 1062 N. Fairfield Ave. Lehmann.

Zu verkaufen: Eisschrank, Carpets, Gasöfen, Couch, Gilt Bett. 688 N. Park Ave.

Zu verkaufen: Billig Abreise halber, 3 Zimmer-Einrichtung. Hehn, 712 Southport Ave., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Haushaltungswaaren für 5 Zimmer, vollständig. Bargain, verlasse die Stadt. 944 N. Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: Sofort billig, sämmtliche neue Möbel. Gatzke, 1139 Wellington Str.

Zu verkaufen: Großer Ofen mit 6 Löcher, billig. Ein Office Cylinder Desk. 283 Evanston Ave.

Verschleudere Möbel von 9 Zim. Residenz, Piano, Rugs, Parlorset, Couch, Bibliothektisch, Schreibpult, Buffet, Bett. 1645 E. Belmont Ave. nahe Halsted. 20aplwX

Muß verkaufen: Sofort, Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Teppich (9 bei 12), Sideboard, Singer Nähmaschine, Schaukelstühle, 3 schöne Betten, Dresser, Chiffonier, Tische, Stühle, feine Küchen-Range usw. — für 6 Zimmer, einzeln oder zusammen, billig wegen Abreise. 267 Dayton Str., unten. 19aplw

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocery oder Butcher Top Wagen, kostete $275, so gut wie neu, für $100. 337 West Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, Scotch Collie. 244 Chestnut Str.

Harzer Kanarien, Andreasberger, sowie Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Stamm- und Zuchtweibchen, sowie alle Arten Haushunde, Wholesale und Retail. Atlantic & Pacific Vogel Store, 2364 E. Madison Straße. 6dbsasonmomi*

Spottbillig zu verkaufen: Guter Top- und offener Deliverywagen. 1670 W. 12. Str., hinterm Store. momi

Zu verkaufen: Billig, weiße französische Pudelhunde. A. Meyer, 727 N. Western Ave. dimi

Zu verkaufen: Ein feines Rubber Tired Surrey, sogut wie neu, billig. 548 Thomas Str. sa—mi

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 158 East Fullerton Ave. 17aplwX

Pferde zu verkaufen. 80 Pferde und Stuten, gebraucht von Brauereien, Expreß-Gesellschaften und Department-Läden, wiegen von 900 bis 1700 Pfd.; einige Stuten sind trächtig, $20 das Stück und aufwärts. Doppelgeschirr $8. Ein Gespann Pferde frei an alle Eisenbahnen geschickt. Levy, 15 Cornelia Str., nahe Milwaukee Ave. 3aplmX

Soeben erhalten: 100 Stück Zug-, Kutschir-, Farm- und Pferde für den allgemeinen Gebrauch, auch Mares. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. 509 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 3aplmX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken in Summen von $400 aufwärts.
— Reine Papiere —
Geld zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch,
115 Dearborn Str., 7. Floor; Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.** 20fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigen Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14oX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11fb*X

E. G. Pauling, 133 LaSalle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. Mar*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lager, haus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..........
Auf Sicherheit von..........
Wann vorzusprechen..........
Federal Loan Co.,
85 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephone 5059 Central. 8s*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504,
Title and Trust Bldg. ap1*

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Fredrick Keller, Mgr. Zim. 44. 1fe*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen; Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet; Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $2.25; $30 zahlt $7.00; $90 zahlt $10.75; $40 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $11.25; $50 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.50; $100 zahlt $11.30.
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 8s*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$195 kaufen einen feinen Grocery- und Delikatessen-Store, im Mittelpunkt eines feinen Wohndistrikts gelegen; ohne Konkurrenz; ein feines Set Fixtures; vier nette Wohnzimmer; Miethe nur $9. Dies ist eine Goldgrube. Sprecht sofort vor, da dies eine Gelegenheit ist, die sich selten bietet. Store ist gelegen 1296 Spaulding Ave., 3 Blocks nördlich von Armitage Ave. Eigenthümer, Adolph Bender, 217—219 Milwaukee Ave. Store ist offen morgen von 10 bis 3 Uhr.

$245, Werth $850, muß positiv verkauft werden, sofort, etablirte Grocery, Confectionery, Zigarren, Tabak, Notion und Candy Store, gutes Geschäft, kein Mitbewerb, Wohnzimmer, Bargain für irgend eine Person wenn heute genommen. 3730 Parnell Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, Fixtures und Backstuben-Einrichtung. 352 E. North Ave.

Zu verkaufen: Gutgehender Delikatessen und Grocery-Laden, mit 6 Zimmern. 928 N. Washtenaw Avenue.

Zu verkaufen: Restaurant, oder nehme Theilhaber. 203 Grand Ave.

Muß verkaufen: Wegen andauernder Kränklichkeit, meinen stets gutgehenden Meat Market mit vollständiger Einrichtung, sowie Pferd und Wagen für jeden Preis. Adr.: O. K., 49, Abendpost.

Zu verkaufen: Nachweislich gutgehender Saloon wegen zwei Geschäften. 905 — 35. Straße. midofr

Zu verkaufen: Dry Goods, Notions, Crockery, Thee, Kaffee Store. Monatliche Einnahme $1500, sofort genommen $1100. Fragt 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Confectionery, Zigarren und Notion Store, gute etablirte Kundschaft. Keine Agenten. — 1817 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, feine Ecke; gutes Geschäft; guter Platz für schwedischen oder deutschen Bäcker. Verkaufe billig. 258 Orleans Str.

Großer Bargain! Verkaufe Butcher Store, neue Fixtures, Eisbox, 4 Zimmer-Wohnung, billige Miethe, Wocheneinnahme $150, sofort genommen $300. — Fragt Morgens 9. 294 Clybourn Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Grocery, Delikatessen Store, Ecke, gute Nachbarschaft, großes Waarenlager, alle Fixtures neu, 4 Zimmer Wohnung mit Bad, Stallung für 4 Pferde, Wocheneinnahme $250, sofort genommen $1550. Morg. 9. 294 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Logirhaus, Bargain. 119 South Desplaines Str.

Saloon zu verkaufen oder zu vertauschen für Grundeigenthum wegen anderem Geschäft. Adr.: K. 146, Abendpost. 21aplwX

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon wegen langwieriger Krankheit des Eigenthümers. 80 Crosby Str., Ecke Hobbie Str. mido

Zu verkaufen: Saloon-Licenz. Adr.: O. 561, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Lunchroom und Restaurant in Fabrikgegend. Henry Wegner, 594 Austin Ave. sasomi

Muß sofort verkaufen: Best gelegenen, lang etablirten Grocerystore, beste Ecke an Westseite, letzter Besitzer 7 Jahre, Theil Baar, Rest auf Zeit. Wenn Ihr einen gutzahlenden Store haben wollt, kommt sofort nach 1670 West 12. Straße. momi

—Grocery- und Delikatessen-Store!—
Muß sofort verkaufen für nur $515, billig für $1000. Theil auf Zeit, bekanntester und bestzahlender Delikatessenstore an Westseite, großer Stock, elegante Fixtures, billige Miethe, Wohnzimmer. Kommt sofort nach 626 Larrabee Straße. momi

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, 2 Stühle, verlasse die Stadt. Adr.: O. 580 Abendpost. momido

Zu verkaufen: Guter Butcher Shop in deutscher Nachbarschaft. 394 Armitage Ave. dimi

Zu verkaufen: Schön möblirtes 8 Zimmer Flat, hell, mit Lease, 3 Zimmer bringen Miethe und Gas, alles oder theilweise, nahe Lincoln Park. — Adr.: P. 294 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Country Bäckerei, 24 Meilen von Chicago. Nachzufragen 656 W. Division Str. dimido

Gute Grocery und Market in deutscher Nachbarschaft. Pferd, Wagen, zwei Computingwaagen und vollständiges Waarenlager und Fixtures; Einnahme $35 bis $40 den Tag; muß diese Woche verkauft werden. 4449 Wentworth Avenue. dimido

Zu verkaufen: Saloon, wegen Alter und Krankheit, muß verkauft werden. 308 Racine Ave. dmi

Verkaufe wegen Altersschwäche gutgehende Wagenwerkstätte, in Wheaton, Ill., billig; Bargain. F. D. Mau. Man nehme die Wheaton elektrische Bahn. 15apr,1mX

Bäckerei zu verkaufen; kein Basement-Shop. — 471 Wells Straße. 15aplwX

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon auf der Nordseite. Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. Nachzufragen Morgens zwischen 9—11, North Western Bry., 781 Clybourn Ave. 9ap*X

Zu verkaufen: Gutgehender Meat-Market. 3608 Union Avenue. 17aplwX

Zu verkaufen: Guter Meat-Market, billige Miethe, nebst allem Zubehör, Pferde, Wagen, Eis für Sommer in Sommer-Resort, 50 Meilen von hier. Fragt 567 Lincoln Ave. 17aplwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Theilhaber mit $500 als halben Antheil in 10 Jahre etablirtem Expreß- und kleinem Leihstall-Geschäft; $100 monatliches Gehalt garantirt— Geld sichergestellt. Nachzufragen: 733 Wells Str., zwischen 7 Uhr Morgens und 6 Uhr Abends.

Verlangt: Junger Mann mit $200 kann gute Stellung erhalten, um das mechanische und elektrische Ingenieurfach zu erlernen; muß Mann sofort haben. Municipal Engineering Co., Zimmer 410, 200 Clark Str. dimido

Partner verlangt für Grocery und Meatmarket. Muß guter Geschäftsmann sein. $500 Kapital erforderlich. Mrs. M. Barz, Ecke School und Hamilton Ave., Nordseite. 20ap,1w

Partner verlangt mit $100 für guten Barbershop. Adr.: P. 282 Abendpost. dimido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. 719 N. Halsted Str. midosa

Painting, Paperhanging, Calsomining, gute Arbeit garantirt. Schreibt Kerekes, 632 W. Superior Straße. mido

Automobil-Reparaturen, gute garantirte Arbeit. Telephon Canal 1197. midofrsa

Hühneraugen und Hautverhärtungen entferne ich sofort, auch in Eurer Wohnung, schmerzlos, gefahrlos, ohne Messer oder Salbe. — Wunderbare Erfindung. — Schreibt Jäger, 840 West 64. Str., (nahe Halsted.) miso

Gut gemachte Window Shades (Rouleaux), auf Bestellung gemacht; bestes Tuch; niedr. Preise. Art Window Shade Factory, 1106 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 3468. ap18—30jusamt

Unsere Combination Unfall-, Lebens- und Sterbefall-Polize kostet $1 den Monat; Männer und Frauen allen Standes und Berufes versichert; mäßige Bedingungen. Sprecht vor oder schreibt: 88 La Salle Str. Louis Reinecker, Mgr. Officestunden: 1—3 Nachm. 5apmomidn

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, auch Lebens-Versicherung, prompt und zuverlässig. Sartorius, 178 Fifth Ave., Abends und Sonntags: 330 Mohawk Straße. frsamomi*

Zahnärztliche Behandlung auf wöchentliche Abzahlung. Zahnarzt Dr. Krause, 277 Ost Division Str.

Oesterreich-ungarische Blech-Musikkapelle wünscht Engagement bei Picnics, Bällen und Hochzeiten; — mäßige Preise. Schlesinger, 36 Rees Str., Chicago. 19aplwX

Josef Fenk, 2211 26. Str., City, auf Durchreise, wünscht Mr. Pertl, Oberkellner aus Mistelbach aufzufinden. modimi

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln in jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 15apr,1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jl*

Beste Painterarbeiten, Decorating, Calsomining (Nordseite) besorgen Heyne Bros., 262 Clybourn Ave. 13aplwX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 94. 9mz1mX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 160 Bissell Str., Brickhaus, zwei Flats, je 6 Zimmer und Bad, Keller und großer Dachboden, in gutem Zustand, nahe Center Straße Hochbahnstation. Eigenthümer im 2. Flat.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Brickhaus, Miethe $66, $6600. — 268 Seminary Ave., hinten. mido

„Snap" — Ecke an School Str., nahe Robey Str., 2-stöck. Store und 3 Wohnzimmer hinten; 6 Zimmer und Bad am 2. Floor. In erster Klasse Zustand; beide Straßen asphaltirt; Zementwege um das Haus herum. Jährliche Miethe $456, Preis $3800, wenn sofort genommen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. misa

Beste Transfer-Ecke an N. Halsted Str., verbessert durch 4-stöck. Bridgebäude. Jährliche Miethe $2280; Bargain, Preis $25,000.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. misa

Zu verkaufen: Kleines Heim billig zu haben. — Schneider, 301 Lincoln Str.

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Haus, Attic und Zement-Basement, alle Verbesserungen, nahe Irving Park Boulevard (Lake View) billig zu verkaufen. B. Tomaszewski, 615 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus in Lake View, Storefront, guter Platz für jedes Geschäft, schuldenfrei, billig zu verkaufen oder gegen anderes Property zu vertauschen. B. Tomaszewski, 615 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Nur $5000, schönes großes 3 und 5 Zimmer Flat-Gebäude, Badezimmer, Gas, nahe N. Halsted Str. und Addison Ave., nahe Expreß-Hochbahnstation; bringt $648 Miethe per Jahr; nur $500 Baar, $150 jede 6 Monate zu 5½ Prozent. John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen: Prachtvolles, neues 2 Flat Bridgebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Oak Trim durchweg, elektrisches Licht, Kombination Fixtures, Furnaceheizung, Zementfloor, Laundry Tubs, alles modern, 33 Fuß Lot, bequem zur Hochbahn, Eisenbahn und Straßenbahnen, Seeley Ave., nahe Irving Park Blvd., Preis $7200. Ihr könnt sofort Besitz ergreifen. Seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.
Nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Bargain — kommt heraus und seht mein feines 2 Flat Frame Gebäude, Concrete Basement, Zement Floor, Laundry Tubs, Bad und Gas, 5 und 6 Zimmer, verkaufe zu einer großen Verschleuderung, Preis $4700, um es schnell zu verkaufen. Grace Str., nahe Ashland Ave., seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.
Nahe Lincoln Ave. samomifr

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement, $1900; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

Zu verkaufen: $750. 30 Fuß Lotten, alle Verbesserungen; nahe Hochbahn und elektrischer Straßenbahn; zentral gelegen zwischen der St. Benedicts-Kirche und lutherischen Kirchen; $50 Baar, Rest lange Zeit. Baue Häuser auf Bestellung. Leihe Geld zum Bauen. Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave. 17apr,1w

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, Brick Basement. Zahlungen wie Miethe. $4250. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. Tel. Edgewater 477. 29mz,mdmdofr*

Zu verkaufen: Cottage, Oakley Ave., nahe Cornelia Str. $2100. 2 Flat Gebäude, Barry Ave. und Lincoln Str., $3800. 30 Fuß Lotten in meiner neuen Subdivision, alle Straßenverbesserungen frei, nur 3 Blocks zur Addison Ave. Station der Ravenswood-Hochbahn, $600 und aufwärts, $50 Baar, $10 monatlich. Ecklotten machen stets Geld. Werde nächstens Preise erhöhen. Geld zum Bauen oder baue für Euch. William Zelosky, 457 Ost Belmont Ave. Subdivision-Office offen Sonntags, Addison Ave. und Leavitt Str. 16ap,1mo,X

Zu verkaufen: In North Ravenswood, 30 Fuß Lotten, 5- und 6-Zimmer Cottages, $3200; $150 Baar.
Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave. 27mz,1X*

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Eck-Haus, Hoyne Ave. und Greenwich Str., $50 Miethe für $4200. Nachzufragen Eigenthümer R. Zaleski, Zimmer 28 — 125 S. Clark Str. misa

Zu verkaufen: Billig. Haus und Lot und Barn. Zimmer 10 Fuß hoch, Gas in jedem Zimmer, Basement 6½ Fuß hoch. 9 Zimmer, alles in gutem Zustand, Lot 25 bei 125. 205 Clybourn Place, nahe Ashland Ave. und Paulina Str. midofr

Zu verkaufen: West Irving Park Halb Acres, so groß wie 5 Stadt-Lotten, 125 bei 126, für $625, zu Bedingungen von $100 Baar und $10 per Monat. Größter jemals offerirter Bargain und sichere Geldanlage. Zweigoffice, Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard. Täglich und Sonntags offen.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. mo—do

Zu verkaufen: Eignen Sie selber ein Heim? Wenn nicht, weshalb nicht? Ihr Miethsgeld bezahlt für eine neue, 4, 5 oder 6-Zimmer Brick-Cottage an Avers Ave., nahe Division. Offen Sonntag nach 2:30 Nachm. Große Lots. N. O. McQuiston, 226 La Salle Str. 18aplwX

Westseite.

Zu verkaufen: Bäckerei und Gebäude, billig. 1545 S. 40. Ave. midofr

Südseite.

6644 Paulina Str., 1½-stöck. neue 7 Zimmer-Residenz; Georgia Pine Trim; Furnace Heizung; Porzellan-Bad etc. Preis $2300.
Nordwest-Ecke 54. und Loomis Str., Front gegen Sherman Park. Modernes 2 Flat Frame, Stein- und Brick-Fundament; 5 und 6 Zimmer; Porzellan-Bad etc. Miethe $456, Preis $3600.
Miethe $792; Preis $5650 für ein 3-stöck. Bridgebäude; 6 Flats von je vier Zimmer, Ofenheizung; Gas und Bad, nahe 31. und Wentworth Ave.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Vorstädte.

Niles Center, Cook Co., Ill., 2½-stöck. 8 Zimmer Frame Wohnhaus, Brick Basement, ¾ Acker Land, großer Stall, 10 Minuten zu laufen von C. & N. W. R. R. Depot, Werth $4000, Eigenthümer verschleudert es für $3000, wenn sofort gekauft.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. mison

Farmländereien.

Die frühen Obst-Ländereien.
5, 10, 20, 30 Acres, im Herzen des California Orangen-Hain und Weintrauben-Distrikts, wo man $100 per Acker erzielt an Kartoffeln und Zuckerrüben und Gemüse jeder Art, das mit großen Profiten verkauft wird, während Eure Bäume jung sind; hier ist der beste Markt direkt in der Nähe; gute Schulen, Kirchen; keine Ernte-Fehlschläge; 2 und 5 Ernten jährlich; keine Bezahlung für Wasserrechte; wir verkaufen Land mit Wasserrecht für $100 per Acre; ein Drittel Baar und Rest vierteljährlich zu $50 Baar und $1.00 per Acre monatlich. Bewässertes Land ist ein sicherer Erfolg; keine Ernte-Fehlschläge; sofortige Besitzergreifung; leichte Zahlungen. Wir sind überzeugt, daß es sich bezahlen wird, denn wir haben das Land, den Boden, das Klima, den Markt und die Eisenbahnen bei der Hand; Straßenbahnen. Das San Joaquin-Thal hat das feinste Klima in Californien. Gesellschaft mit $100,000 Kapital und den besten Bank-Empfehlungen. L. B. Krampe, Agent für die Porter Land Co., Zimmer 1, 195 La Salle Str., Chicago. 4apsonmi1mX

Zu verkaufen: Gute Farmen und Farmland in Lake County, Michigan nahe Town, 80 Acres Timber-Land $300; 40 Acres gute Farm, gute Gebäude, $1500; 200 Acres Farm, einiges Rindvieh und Geräthschaften, $1600; 80 Acres Farm, neue Gebäude, 3 Meilen vom Town, $1800. Adr.: Fr. J. Schwatal, Chase, Mich., Box 14. dimido

160 Acker, schuldenfrei, nahe der Stadt, alles vollständig, Property in Tausch. Schreibt Adr.: O. 566, Abendpost.

Zu verkaufen: 10 Acres verbesserte Farm, gute Gebäude, schuldenfrei, nahe Chicago, ist Alters halber zu verkaufen. B. Tomaszewski, 615 Larrabee Str.

Zu vertauschen: 160 Acres Farm, gute Gebäude, guter Stock, alle Maschinen, Alles im besten Zustande, schuldenfrei, vertausche für Chicago Property; übernehme Schulden. B. Tomaszewski, 615 Larrabee Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $3750 für schuldenfreie 8 Acres, mit schönem 9 Zimmer Haus, großer Stall, 1 Pferd, 2 Kühe, 3 Schweine und ungefähr 70 Hühner, 1 Wagen und Buggy, 2 Pferdegeschirre und alle Maschinerien, in Wheeling, Ill., Front an Milwaukee Ave. Vertausche gegen Cottage oder 2 Flatgebäude. John Heim, 1713 Ashland Ave., nahe Belmont Ave. mido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute 120 Acre Wiskonsin Farm; große Gebäude, Vorrath, Maschinen usw.; Preis $4000; Abends offen. Rehf, 119 La Salle Ave. 19aplwX

Großer Trakt Wiskonsin Central Railroad Land, gerade auf den Markt gebracht; feine Auswahl verbesserter Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Office auch Abends und Sonntag Vormittags offen. Bauch, 263 Ost North Ave., Chicago. 3apl X*

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., einer deutschen Stadt von 12,000 Einwohnern mit guten Schulen. Gutes 8 Zimmer Wohnhaus auf Stein-Basement mit Stallung etc. auf Eck-Lot 100x150 nebst 10 Acres vom besten Land. Schuldenfrei. Preis $2500. — Tausch gegen bebautes Grundeigenthum auch berücksichtigt.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 12mz*X

$1500 kaufen 80 Acker vom besten Land in Juneau County, Wis. Tausche für Chicago Grundeigenthum berücksichtigt.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9; Sonntags 10—12. 13mz*X

Bestes Corn-, Weizens-, Hafer-, Klee und Fruchtland; Preis 10 per Acre, $10 Anzahlung, Reste monatlich oder jährlich. Also verbesserte Farm zu verkaufen oder zu vertauschen. Sprecht vor oder schreibt um Karten. Office Abends offen. W. F. Rehf, 121 La Salle Str., Chicago, oder Wausau, Marathon County, Wiskonsin. 3mz,X*

Verschiedenes.

Gesucht: Kleines Haus, 3 bis 4 Zimmer, mit einem Stückchen Land für Gemüsepflanzen. Adr.: 70 La Salle Ave.

It is true, in every sense, that

COLORADO

as a SUMMER RESORT stands high

Ask or send for our beautiful illustrated book, "Colorado"

The Popular Route to Colorado is the

UNION PACIFIC

Every inch protected by Electric Block Signals
The Safe Road to Travel

Dining Car Meals and Service "Best in the World"

FOR RATES AND INFORMATION INQUIRE OF
W. C. NEIMYER, G. A.,
120 Jackson Blvd., Chicago, Ill.

14,21ap

Man beachte!

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Exkursionen nach der alten Heimath

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise von und nach Europa.

Kredit-Briefe — Geldsendungen

Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt wenn gewünscht. Vorau- vaar bezahlt.

Vollmachten mit amtlicher Beglaubigung.

Vorschuß auf Erbschaften u. Werthpapiere

K. W. KEMPF

No. 84 La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. apd, fa,mo,mi*

Finanzielles.

Für Eure

Werthpapiere

Abstrakte und Versicherung - Polizen könnt Ihr eine Privat-Safe in unserem absolut feuer- und diebssicherem Gewölbe für weniger als einen Cent pro Tag miethen. $3.00 per Jahr.

Offen von 9 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Samstags von 9 Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 6 bis 8 Uhr Abends.

Industrial Savings Bank,

652 Blue Island Ave.

Es wird deutsch, böhmisch und polnisch gesprochen. famomi*

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrlon*

Kapital.......$2,000,000
Ueberschuß......$960,000

CENTRAL TRUST COMPANY OF ILLINOIS

152 Monroe Str.

Spar-Einlagen ziehen Zinsen zur Rate von 3 Proz., die halbjährlich gutgeschrieben werden.

Ein Dollar eröffnet ein Spar-Konto. 11mai,mifon*

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark & Randolph Strasse.

Darlehen: reellt auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.

Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet!

unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons gekauft resp. direkt eingelöst (Cardwert). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.

Erste Hypotheken zu verkaufen. 5mai,mowity*

Finanzielles.

Zu verkaufen: Ausgesuchte

Erste Hypotheken

mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.

Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,mifamo*

H. Claussenius & Co.

gegründet 1854 durch
H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten,

Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL.

95 Dearborn Strasse.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 20nov,mifason*

Schiffs-Karten

$10 nach Europa für Männer, die einige Stunden des Tags leichte Schiffsdienste leisten wollen.

Feine Beköstigung und Bedienung.

A. Boenert & Co.

266 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago seit 1871. 4n,fr,fo,mi*

Canadian Pacific

Weniger als 4 Tage auf dem Wasser

Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.

Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa. Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern.

1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einklass. Kabine $45. Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.

C. E. Benjamin, G.-A., 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1713. 12fe*

Alte Kleider neu gemacht,

gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.

DEHMLOW'S

Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2005 N. Halsted Str.
Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Ill.
4ia,famomi*

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

490 Steward Ave., einstöckiges Brick-Frachthaus, C. B. & Q. Ry. Co., $35,000.
2331—33 N. Hermitage Ave., dreistöckiges Framegebäude, A. B. McDonald, $25,000.
604 Kedzie Ave., dreistöckiges Brickgebäude, S. Rubin, $13,000.
781—3 W. North Ave., zweistöckiges Brickgebäude, L. Paulsen, $10,000.
1084 Carmen Ave., dreistöckiges Brickgebäude, B. Carlson, $9000.
1235 Wellington Str., dreistöckiges Brickgebäude, J. Wahls, $8500.
1363 Humboldt Blvd., zweistöckiges Brick-Gebäude, M. Doleib, $8500.
11324 Michigan Ave., zweistöckiges Brickgebäude, J. A. Golz, $8200.
612 Central Park Ave., dreistöckiges Brickgebäude, H. Halmor, $8000.
222 Iowa Str., dreistöckiges Brickgebäude, W. Schuermann, $7300.
793—803 W. Harrison Str., einstöckiges Brick-Gebäude, L. Crabb, $7000.
1521 W. Wabeland Ave., dreistöckiges Brick-Gebäude, N. Wauler, $6000.
1733 Lexington Str., zweistöckiges Brickgebäude, A. R. Cloot, $6500.
1229 Columbia Str., zweistöckiges Framegebäude, H. H. Barth, $6000.
1945 Gladys Ave., zweistöckiges Brickgebäude, Mrs. B. Collins, $5500.
2199 Jackson Blvd., zweistöckiges Framegebäude, A. Essen, $5300.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktgericht nach:

Gesucht der Western Dairy Feed Company u. A. um Bankerotterklärung von Edward P. Mueller, Michael Chamales, Verbindlichkeiten $1148.00; Bestände $50.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging.

Blankenstein, Isabella, 9 J., 241 41. Ave.
Brena, Joseph, 58 J., 4842 Hermitage Ave.
Herman, Louise, 5 J., 360 West Huron Str.
Steiner, John, 35 J., 18 Ashland Ave.
Weißfuß, J. B., 8 1J., 3212 Morgan Str.

Scheidungsklagen.

wurden anhängig gemacht von:

Fay gegen Florence Cherry, Ehebruch; Peter gegen Augena Benda, Verlassen; Eliza gegen Edward E. Tracy, Verla..en; Lilian gegen John A. Risler, Ehebruch; Harriett gegen Ethbell D. Newell, Ehebruch; Emily gegen Samuel E. Groß, Verlassen; Clemont gegen Cora Saum, Verlassen; Thomas gegen Josie Burdine, Ehebruch; Alice gegen John Conley, grausame Behandlung; Cora gegen Edwin G. Davidson, Verlassen; Hedwig gegen Julius E. Barnitzke, grausame Behandlung; Maurice gegen Grace Kramer, Verla..en; William J. gegen Mary MacDonald, Trunksucht; Emma gegen Hermann E. Austman, Trunksucht; Harry gegen Josephine Marx, Ehebruch; Anna gegen John Jachtrager, grausame Behandlung; Pietrina gegen Antonio Mogavers, Verlassen; Isabella gegen George Pope, Trunksucht; Frieda gegen Louis Donnert, Trunksucht; Mae gegen Adolph Heiser, grausame Behandlung; Mary gegen Gustav Kalka, Verlassen.

Heiraths - Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Martine Wenc..., Lucy Page, 25, 19.
Patrick Brenn..., Minnie Leahy, 28, 26.
Anton Stajda, ...ales Rajk, 25, 23.
William C. Bruton, Frances N. Raisone, 20, 18.
William Hurwitz, Marie Krim, 21, 18.
Fred. A. Elson, Hilda Jansen, 25, 24.
Elmer Carlson, Anna Lowgren, 22, 19.
Cyrus Adler, Dolarea M. Wells, 38, 25.
Louis Himelstein, Naomi Cohen, 24, 21.
Harry Levinson, Beckie Slobov, 26, 22.
Carlo Donato, Maria Fate, 24, 19.
Herbert N. Johnson, Gladys B. Thayeck, 31, 21.
Abe Goldberg, Blanche Solomon, 26, 23.
Rudolph E. Kurowski, Laura Chester, 24, 20.
Louis Clement, Elizabeth Hoejer, 24, 28.
Franklin Westphal, Gundt Czajkowski, 26, 26.
Robert Mowat, Henrietta Isaksen, 41, 35.
Peter Richardson, Lizzie West, 56, 47.
Geo. W. Eggers, Carmelia D. Bingham, 36, 29.
Joseph Jaeger, Mabel Elliott, 35, 24.
Christ. A. La..en, Ruth Carlson, 22, 19.
William A. Pinkerton, Sara A. Reid, 23, 22.
John J. Doyle, Rose Severson, 31, 24.
Blake Jamerson, Flora Watkins, 24, 22.
John Paulos, Bronis Dierarz, 22, 19.
Max Loeb, Alice J. Frank, 25, 22.
Frank J. Quinn, Helen F. Mahoney, 25, 25.
James Soukup, Mary Danek, 23, 22.
Raymond Temple, Ada Schneider, 40, 33.
Wojciech Madas, Wiktorija Tenczen, 49, 27.
John Kebr, Rose Poznicek, 46, 45.
Thomas Wilk, Zofija Batko, 26, 19.
Samuel Clark, Rose Helfers, 44, 45.
Joseph W. Sachsel, Belle A. Loeb, 25, 22.
Ellis Shanklin, Julia Jones, 32, 30.
James W. Walker, Mary Max, 29, 29.
Stanislaw Sowa, Maryanna Petlik, 25, 24.
Frank Cork, Karolina Spala, 23, 23.
Nicholas Chudzinski, Jeanette Miller, 22, 22.
Anton Jeka, Antoina Przybylski, 60, 43.
Antonio D'Alise, Carmela Castellano, 29, 20.
Jozef Michor, Aniela Kochoncarzyk, 23, 22.
Carl Wiegand, Anna Kirsch, 28, 21.
Frank Zimmermann, Clara Hall, 21, 18.
Arthur Zlotnik, Limmy Davis, 22, 21.
Preston D. Carr, Mary F. Bell, 51, 30.
Alex. Hunter, Josephine Whone, 22, 19.
Frank Kalina, Marie Nawrocki, 27, 22.
Earl Gibbs, Camilla Hughes, 22, 18.
Charles Fried, Tillie Lowman, 23, 21.
Charles C. Banks, Anna D. Bryant, 20, 28.
Anton J. Buche, Justine Berg, 29, 30.
Jan Prusa, Anna Krob, 25, 21.
Powel Sznicz, Mary Paza, 26, 22.
Hyman Watkin, Rose Stern, 28, 27.
August Ruth, Anna Resch, 28, 25.
Frank L. Smith, Nellie L. Kennedy, 31, 27.
William Ewerling, Mary Emmerich, 21, 21.
Rudolph Wolf, Mary Gerger, 21, 21.
Patrick Meehan, Bridget Moran, 28, 22.
Jacob Schwartz, Lena Taub, 24, 22.
John Bergroth, Esther Franzen, 32, 28.
Stanislaw Rodkowa, Apolonia Kielbasa, 22, 20.
Lawrence Meyer, Annie Maries, 21, 19.
Patrick Furlong, Winnie McMahan, 31, 28.
Worthen Chandler, Mary C. Moore, 75, 75.
August A. Muehlbach, Clara Nachow, 54, 45.
Herman N. Johnson, Anna M. Jahn, 25, 21.
Michael Schuster, Mary Gaugush, 22, 19.
Lawrence F. Anderson, Maud L. Daniel, 21, 18.
Harold M. Fay, Myrtle F. Coon, 32, 19.
Kisiel Shoolman, Bella Shapin, 35, 33.
Frederick D. Loehn, Opal Kennedy, 43, 20.
Edwin W. Puffer, Maud F. Rynd, 29, 18.
Cyrus D. Sorenson, Lida B. Nicholson, 46, 41.
T. Wallis, Ecolia Surnice, 34, 30.
Albert Sjoberg, Anna J. Carlson, 30, 28.
Walter C. Hannaway, Gertrude Potter, 24, 18.
John W. Bach, Gertrude F. Dixon, 22, 21.
Joseph Balmert, Ida Scholz, 40, 39.
Edw. L. Richter, Charlotte B. Roeschlein, 25, 24.
Henry E. Hubel, Clara Umhaus, 36, 24.
Olearince G. Cook, Jean Fotheringham, 33, 26.
Claude Stewart, Rose Ebert, 21, 18.
Alexander E. Joslin, Juanita E. Stern, 31, 24.
Fred. J. Schmidt, Sophie Schieger, 34, 35.
James J. Malley, Mary A. Prendergast, 30, 25.
William Criver, Katie Visel, 26, 23.
George Cappe, Agnes Milkie, 21, 18.
Jacob Schmidt, Wilhelmine Kramer, 24, 16.
John Maline, Mary Luptak, 22, 18.
Vernon H. Whipple, Louise B. Lyman, 22, 18.
John Oetzner, Louise Stellmacher, 26, 26.
Frank Andrik, Ella Embraz, 24, 19.
Donley M. Croß, Ethyle Lovelett, 22, 21.
Nicollaie Santein, Anna Campian, 29, 23.
Adolph H. Pfeil, May Howard, 31, 35.
Frederic G. Hill, Irene W. Marriott, 21, 18.
Charles B. E. Starrett, Lillian Hartsig, 23, 22.
Antoni Szpak, Katie Slovik, 21, 22.
Richard Davis, Rosetta Hayes, 28, 26.
Peter H. Peterson, Mary F. Richsher, 35, 35.
Ralph G. Hersey, Mail M. Pennig, 26, 21.
Charles A. C. Keller, Louisa Kropp, 21, 19.
Walter Swels Jr., Effie Dykerna, 20, 20.
Mijron Wilcox, Josephine Rugero, 28, 27.
Roy Morrison, Irene Tucker, 24, 19.
Herman W. Rabe, Rosa Koeppe, 26, 21.
Anthony Lotz, Gusta M. Hagenau, 24, 21.
Ray A. Marshull, Belle K. Roche, 23, 25.
Frederick Menges, Margaret Brady, 35, 24.
Pasquale Calabuse, Maria Faizont, 28, 18.
Michael Cronin, Nellie Sullivan, 22, 23.
E. Scott, M. L. Schuster, 24, 18.
Jas. D. McCann, Gertrude B. Williams, 35, 23.
Vincent Karivlev, Antonia Grubesich, 25, 19.
Edgar Lees, Susan Millagan, 26, 26.
John J. Kaforski, Grace B. Gabryelewicz, 24, 24.
Josef Flasch, Anna Ziegler, 25, 19.
F. O. Fleischer, Arna A. Mik, 23, 23.
William J. Bricker, Hattie Ruhr, 30, 19.
Emanuel Maas, Anna Goldwater, 34, 28.
Owen Murphy, Ellen Dixon, 24, 21.
Walter J. Carhion, Mae O. Cuttle, 21, 18.
William Dixon, Hester E. Baker, 32, 34.
Michael J. Cummins, Rose A. Hanigan, 22, 22.
A. Kelling, Emma Wullweler, 29, 29.
Jakob Franzen, Eva Wehrle, 48, 47.
Stefan Liptak, Anastasia Stanko, 31, 23.
Charles D. Felshaw, Susanna Clark, 30, 36.
Philipp Fleischmann, Jennie Kahn, 26, 24.
Charles E. Pollok, Elizabeth Reuter, 23, 23.
Anton Maslak, Magdalena Bielczyska, 22, 17.
Josef Malva, Josefine Paishel, 23, 20.
William B. Wilcox, Clara H. Reipel, 29, 21.
Charles Feiereisel, Emma Hallmann, 21, 19.
James F. Duffy, Lottie Barth, 23, 22.
Michal Kasek, Anna Bandzyra, 20, 22.
Victor Gruber, Emma Hachmann, 27, 19.
James Carter, Anna Mason, 21, 19.
Matthew M. Engert, Ellen Kraisinger, 26, 21.
James Discha, Marie Liska, 30, 25.
Carl Lindstedt, Hulda Swanson, 26, 25.
Fred C. Heller, Viola Ferrier, 22, 20.
Patrick J. Cullman, Dorothy E. Rav, 26, 21.
Anton Pilarski, Mary Smuda, 22, 19.
Carleton B. Balzer, Evabella Page, 26, 22.
Frank Thomas, Aida Lyon, 41, 32.
Michael Manning, Lizzie Laffle, 22, 23.
Oliver Andersen, Margaret Kerr, 24, 23.
John Golumb, Aniela Kuc, 29, 19.
Dive Bernstein, Jeanette Robinson, 60, 48.
John R. Houser, F. Pioslet, 26, 23.
August D. Grote, Esther M. Dahlman, 21, 21.
Frank M. Caraher, Martha F. Lowry, 26, 22.
Emil Thornbloom, Mabel Holmen, 33, 22.
R. H. Campbell, Kathryn B. Murphy, 28, 26.
Samuel E. Overmaß, Lizzie Whisler, 38, 40.
Achim Regenitsch, Yoka Ducich, 25, 20.
Walenti Hermanski, Anastazya Klimek, 23, 22.
T. Marcinkowski, Hattie Brzoszcyk, 24, 21.
John Light, Katherine Mulvihill, 22, 22.
William Kuseske, Bessie Bloom, 22, 19.

Was ist gut für schwache Männer?

Ein Heilsystem ganz neuer Art ist vervollkommnet worden, durch welches ein Mann schnell und sicher die verlorene Manneskraft ersetzen kann.

Für Schwächezustände jeder Art das anerkannt beste u. erfolgreichste Heilverfahren!

Tausende von geschwächten Männern verdanken demselben ihre gründliche Heilung. Ganz besonders wirksam und heilkräftig erweist sich diese bewährte Methode bei Nerven- und Gehirn-Erschöpfung, Gedächtnißschwäche, Rückenleiden, Mattigkeit oder leichtem Ermüden, Ausflüssen, nächtlichen Verlusten, Nieren- und Blasen-Leiden, trübem oder wolkigem Urin (häufig die Ursache geheimer Schwäche) Krampfaderbruch und namentlich Geschlechtsschwäche oder Verlust der Manneskraft.

Ein deutsches Buch, welches diese Heilmethode klar und ausführlich beschreibt, wird versiegelt, kostenfrei versandt, damit jeder hilfsbedürftige Mann dieses, so erfolgreiche Heilsystem kennen lernt und dadurch volle Manneskraft und neue Lebensfreude erlangt.

Dr. G. H. Hoberg,
564 Woodward Ave., Detroit Mich.
17ap,famt*

Blut-Vergiftung

Nieren- und Blasen-Beschwerden

Rheumatismus

kurirt ohne Quecksilber, Potasche, Jodkali oder irgendwelche andere mineralische Droguen. Ganz gleich, in welchem Zustande Ihr seid oder wie lange Ihr gelitten, dieses wunderbare vegetabilische Behandlungssystem heilte, wo eine Heilung unmöglich schien und es heilt Euch nicht nur zeitweilig, sondern vollständig und nachhaltig.

Hunderte von Leuten gehen täglich an unserer Office vorbei, niedergeschlagen von ihren Leiden, Schmerzen und Qualen etc., Leiden, die nur sie allein beschreiben können, doch gibt es eine reelle, reine und vegetabilische Behandlung, die schnell heilt und auch vollständig, und zwar zu einem Preise, den jeder Arbeiter oder jede Frau erschwingen kann.

Rheumatismus, Nieren- und Blasen-Beschwerden und alle Hautkrankheiten oder Blutunreinigkeiten verschwinden wie durch Zauber. Die Symptome sind allgemein. Ihr, die Ihr sie habt, kennt sie. Ihr könnt nicht getäuscht werden.

Wenn Ihr unsere Behandlung beginnt, plagen Euch die Wunden, Schmerzen, der Haarschwund, die losen Zähne und Flecken nicht mehr, weder jetzt noch später.

Kommt heute und seht die Beweise, die wir Euch geben, sprecht mit unserem Arzt. Ihr könnt Bedingungen treffen, wie sie Euch passen. Ihr werdet nie bereuen, uns besucht zu haben. Wenn Ihr auswärts wohnt, schickt um ein interessantes freies Buch und Beweis von Heilungen.

THE OBBAC COMPANY, Dpt. 412

12. Floor, 122 Ost Monroe Straße,
Südost-Ecke Clark Str., Chicago, Ill.

Sprechstunden: Täglich, 10 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags von 11 Vorm. bis 1 Nachm.

Heiraths - Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Bennie G. Buzo, Angelina C. Blasco, 21, 22.
James H. Delaney, Laura A. Hamell, 29, 28.
Aprr Arakel, Tarvez Tarvetian, 32, 24.
Chas. J. Anderson, Jessie E. Curnick, 21, 18.
William J. Klotz, Bertha Klopp, 21, 18.
Josef Ludewski, Josie Cechorosta, 41, 23.
Samuel B. Winters, Laura B. Davis, 33, 32.
Timothy Leonard, Mary Slattery, 24, 22.
J. S. A. Mitchtam, M. E. Austin, 25, 21.
George Lee, Mae E. Gisner, 28, 26.
Felix Gibian, Anna M. Murphy, 21, 18.
Frank J. Hill, Louisa K. Schmidt, 24, 25.
Savo Tarevic, Anna Braieg, 25, 21.
Oscar Koppe, Frances Huben, 23, 22.
H. J. Machat, M. Schriber, 21, 23.
Wladyslaw Surdej, Antonina Sopczinska, 35, 35.
William F. Taber, Hattie Sarman, 40, 41.
Norman G. Kerby, Susan M. Willis, 28, 24.
Joseph Jackson, Maria Milano, 22, 24.
Fred Kraft, Lena Kuhline, 26, 21.
Jeremiah O'Dwyer, Nora Dalton, 24, 22.
A. C. C. Davidson, Grace L. Thomas, 28, 26.
A. U. Streepy, J. Parker, 38, 39.
Amedee Lapointe, Eva M. Rousseau, 30, 41.

Marktbericht.

Chicago, den 21. April 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.40½—$1.42; Nr. 3, roth, $1.35—$1.40; Nr. 2, hart, $1.26—$1.33; Nr. 3, hart, $1.20—$1.27.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.26½—$1.29; Nr. 2, $1.25½—$1.27; Nr. 3, $1.20—$1.27.

Mais, Nr. 2, 71¼c; Nr. 2, weiß, 69c; Nr. 2, gelb, 71¾c; Nr. 3, 71—71¼c; Nr. 3, weiß, 71½c; Nr. 3, gelb, 71½—71¾c; Nr. 4, 69—70½c.

Hafer, Nr. 2, 52½c; Nr. 2, weiß, 56½c; Nr. 3, 52c; Nr. 3, weiß, 54½—56½c; Nr. 4, weiß, 52—55½c; Standard, 56⅜—56⅝c.

Roggen, Nr. 2., 84c; Nr. 3, 78—83c; Nr. 4, 70—76c.

Gerste, „Malting", 65½—67½c; „Mixing", 65—67½c; „Screenings", 50—68c.

Mehl. Winter-Patents, $5.90—$6.00 das Faß; Roggenmehl, $3.65—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.35—$5.65; besondere Marken, $7.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $14.00—$14.50; Nr. 1, $12.50—$13.50; Nr. 2, $11.00—$12.00; Nr. 3, $8.00—$10.00; bestes Prairie, $12.50—$13.00; do., Nr. 1, $11.00—$12.00; geringere Sorten, $8.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.35—$3.80.

Kleesamen, „Cash Lots", $7.25—$9.40.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13¾
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.55
do., gereinigt, per 5 Faß	0.53
Terpentin	0.45½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.25—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.40—$5.75; schwere Kälber, $3.50—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$6.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.20—$7.35 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.30—$7.40; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.35—$7.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$6.60; „Stags", $6.75—$7.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.40; „Native Ewes", $4.50—$6.25; „Yearlings", $5.25—$7.00; „Native Lambs", $7.00—$8.00.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$0.28	
Nr. 1, das Pfund	0.25	
Nr. 2, das Pfund	0.22	
„Dairies", extra, das Pfund	0.25	
Nr. 1, das Pfund	0.22	
„Ladles", das Pfund	0.19½	
Packwaare, das Pfund	0.19	
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20	
do., (Kisten eingeschlossen)	0.20½	
„Firsts", das Dutzend	0.21	—0.22
„Extras", das Dutzend		0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund	0.16	—0.16½
„Daisies", das Pfund	0.15	—0.15½
Brick, das Pfund	0.11	—0.15
Schweizer, das Pfund	0.13½	—0.15
Limburger, das Pfund	0.10	—0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.14	
Hähne, das Pfund	0.10	
Truthühner, das Pfund	0.17	
Gänse, das Pfund	0.08	
Enten, das Pfund	0.14½	
Geflügel (zugerichtet)—		
Hühner, das Pfund	0.14	
Truthühner, das Pfund	0.22	
Enten, das Pfund	0.15	
Gänse, das Pfund	0.10	
Kälber (geschlachtet)—		
50—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05	—0.05½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.0[illegible]

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	0.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—3.25
Bananen, Jumbo, das Bund		1.45
Ananas, die Kiste	2.50	—3.50
Kraut, die Kiste	2.50	—3.75
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.40
Kopfsalat, die Kiepe	0.25	—0.65
Blattsalat, die Kiste	0.20	—0.22½
Spargeln, die Kiste	1.25	—4.50
Champignons, das Pfund	0.25	—0.75
Rothe Rüben, der Sack		0.65
Mohrrüben, der Sack	0.80	—1.00
Zwiebeln, der Bushel	0.75	—0.80
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—1.00
Grüne Erbsen, der Bushel		1.25
Sellerie, das Bündchen	0.12½	—0.30
Rüben, der Sack	0.40	—0.50
Meerrettig, das Bündchen	0.60	—0.75
Rettige, die Kiste	0.25	—0.75
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.10	—0.12½
Tomaten, die Kiste	1.00	—2.25
Pfefferschoten, die Kiste	2.00	—2.75
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.15	—0.20
Erdbeeren, 24 Pints	1.50	—2.25
do., 24 Quarts	2.00	—3.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel	2.00	—3.00
Wachsbohnen, die Kiste	2.00	—2.50
Trockene Bohnen, auserlesen		2.35
Rothe Nierenbohnen	2.15	—2.25
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.		4.00
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	1.00	—1.05

— Kühner Schluß. — A.: Sagen Sie 'mal, lieber Herr, Sie stammen wohl aus dem Harz? — B.: Wes—wes—halb mei—mei—mei—nen Sie das? — A.: Weil Sie so brockenweise sprechen!

— Individuell ausgedrückt. — Barbier (zum Kunden, einem Förster): Wie soll ich die Haare schneiden? Halblang? — Förster: Nee — Kahlschlag!

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Farwell Ave., 250 F. östl. von Lakewood, Südfront, 50 bei 175; Victor Carlson an John Zimmermann, $3250.
Lunt Ave., 118 F. östl. von Southport, Südfront, 37½ bei 178; T. E. Hawley an Amantus McCombs, $1875.
Balmoral Ave., 55 F. östl. von Ashland, Südfront, 27 bei 124; B. J. Regnell an Charles R. Sherman, $6000.
Belle Plaine Ave., 181 F. östl. von Lincoln Str., Nordfront, 25 bei 120; R. Simmons an Charles F. Glaeser, $4800.
Clay Str., 260 F. östl. von Western Ave., Südfront, 25 bei 106; B. Schmitz an Ludwig Werner, $2075.
Diversey Court, 173 F. südl. von Diversey Blvd., Westfront, 25 bei 124; E. R. Goode an Chas. A. Graese, $3000.
Grace Str., 193 F. östl. von Robey, Nordfront, 26 bei 125; G. D. Wray an Frances Newberger, $3650.
Granville Ave., 156 F. östl. von Perry Str., Südfront, 25 bei 136; J. S. Holmes an Jennie C. Van Buren, $6525.
Halsted Str., 411 F. nördl. von Fullerton Ave., Westfront, 25 bei 125; F. Ader an Mary G. Boynton, $9500.
Halsted Str., 320 F. nördl. von Wrightwood Ave., Westfront, 25 bei 145; G. Fleig an Emil Mueller, $3600.
Lakewood Ave., Südostecke Bryn Mawr, Westfront, 49 bei 123; J. A. McDowell an Martin D. Heckard, $2750.
Rosedale Ave., 378 F. westl. von Magnolia Ave., Südfront, 33⅓ bei 128; F. M. Croll an Arthur T. Hammill, $1300.
Winchester Ave., 116 F. nördl. von Ainslie Str., Ostfront, 30 bei 152; J. H. Sturm an Andrew Thiel, $1500.
Winthrop Ave., 125 F. südl. von Leland, Ostfront, 25 bei 100; L. R. Link an John J. Link, $6300.
Ballou Str., 175 F. nördl. von Bloomingdale Ave., Ostfront, 25 bei 177; H. Thomsen an Emma Helene Espy, $3150.
Byron Str., 300 F. westl. von N. 50. Ave., Nordfront, 25 bei 123; T. Scheuermann an Hermann F. Luedtke, $1100.
Cornelia Ave., 158 F. westl. von N. 41., Südfront, 33 bei 120; J. R. Hansen an Albert Haenze, $4800.
Logan Square, 48 F. nördl. von Wrightwood Ave., Ostfront, 37 bei 151; Fred'k Boyer an Matt. Buckelmueller, $11,500.
School Str., 201 F. westl. von N. 48. Ave., Nordfront, 25 bei 125; E. Groth an Henry Kopf, $6000.
Montrose Ave., Südwestecke Avers, Nordfront, 26.84 bei 125; W. B. Walker an Herbert S. Thorp, $3400.
Rees Str., 370 F. westl. von Clybourn Ave., Südfront, 19 bei 140; F. Streye an Giovanno Diangelo, $4200.
Sheffield Ave., 100 F. südl. von Maud, Ostfront, 50 bei 50; John Ternand an Minnie Ternand, $5000.
Walton Place, 100 F. westl. von De Witt Court, Nordfront, 150 bei 107; Harry L. Shaver an John G. Wilmes, $16,500.
S. 41. Court, 150 F. nördl. von Harvard Str., Westfront, 25 bei 125; A. Lloyd an Cora und Nora Richard, $1000.
Gladys Ave., 248 F. östl. von S. 40., Südfront, 25 bei 124; L. Tree an Malcolm McPhail, $1250.
Gladys Ave., 273 F. östl. von S. 40., Südfront, 25 bei 124; L. Tree an Mae J. Mullen, $1250.
Honore Str., 96 F. südl. von 15., Ostfront, 24 bei 127; M. Hensel an W. Scott Keith, $3250.
1010 Grenshaw Str., Nordfront, 25 bei 124½; L. S. Eyers an Frank E. Aurand, $6200.
Laurel Ave., 400 F. südl. von Augusta Str., Ostfront, 100 bei 136; J. L. Gordon u. And. an Emanuel Hogenson, $2100.
Lawndale Ave., 176 F. nördl. von 19. Str., Westfront, 24 bei 125; C. S. Springer an Martha A. Christie, $4500.
Lexington Str., Nordostecke Spaulding Ave., Südfront, 32 bei 124; A. Schumacher an Stephen D. Griffin, $3180.
Pine Ave., 100 bis 115, Ostfront, 75 bei 130, und sechs weitere Parzellen; Elizabeth M. Steen an Arthur B. Riddiford, $25,804.
Spaulding Ave., 150 F. nördl. von 28. Str., Westfront, 25 bei 125; C. B. Pavlicek an F. Poslusny, $2600.
13. Str., 100 F. östl. von Centre Ave., Nordfront, 25 bei 124; Patrick Gallagher an Israel Silverman, $2650.
738 W. 13. Str., Nordfront, 24 bei 124; Fred. Grunst an Sam'l Goldberg, $5000.
Indiana Ave., 174 F. nördl. von 39. Str., Westfront, 25 bei 161; James Bolton an Albert R. Spinharney, $1875.
Indiana Ave., 192 F. südl. von 61. Str., Westfront, 50 bei 171; J. McHugh an Nelson Record Construction Co., $4000.
Lexington Ave., 125 F. südl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 184; John Tully an Mary G. Thiers, $15,000.
Palmer Ave., 197 F. südl. von 72. Str., Ostfront, 50 bei 124; M. J. Boardman an James R. Mann, $1300.
Dasselbe Grundeigenthum; J. R. Mann an William F. Neill, $1300.
St. Lawrence Ave., 160 F. nördl. von 62. Str., Westfront, 30 bei 122; Washington Park Club an Rosanna Colcord, $1275.
St. Lawrence Ave., 258 F. südl. von 61. Str., Westfront, 30 bei 122; Washington Park Club an Harry B. Marshall u. And., $1275.

MOELLER & COMPANY

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Donnerstag,

den 22. April.

Groceries und Fleisch.

Moeller & Co.'s Best Patent Mehl, per ⅛ Faß-Sack, für	80c
Gebrochener Macaroni, das Pfund	4½c
Fancy feine Nudeln, das Pfund	6c
Fancy Tomatoes, per Büchse	7c
Van Camps Tomato Catsup, reg. 12c Größe, per Flasche für	9c
Clover Leaf Mason Jar Preserves	9c
Fancy Kaffee, unsere reg. 28c Sorte, Pfund	24c
Post Toasties, 3 Packete für	25c
Mt. Calvary frühe Juni-Erbsen, für	25c
Mountain Brand Sugar Corn, 3 Büchsen für	25c
Beste holländische Häringe, das Dutzend	20c
Frische Veal Chops, das Pfund für	10½c
Frischer Veal Stew, das Pfund	7½c
Sugar cured Corned Beef, das Pfund	6½c
Frisch gemachte Bratwurst, das Pfund	8½c
Magere californische Schinken, das Pfund	8¾c

Spezieller Likör-Verkauf

Reiner Ky. Rye Whiskey oder Cal. Grape Brandy, reg. Preis per Gallone $3.00, bei diesem Verkauf	1.79
5 Flaschen weißer saurer Cal. Wein — reg. Preis 1.75 — zu	98c
Feines Tafel-Bier, die Kiste von 24 Flaschen zu	59c

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten, Herren und Damen. Offen täglich bis 9 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Schwache Männer — Kranke Männer

$5.00 schnell geheilt, sicher und gewiß ist mein Preis

bei allen neu zugezogenen Krankheiten

Konsultation persönlich oder brieflich frei.

Zuverlässige Behandlung

Private Krankheiten schnell nachhaltig geheilt ohne giftige Droguen.
Krampfaderbruch ohne Schneiden in 5 Tagen geheilt.
Absonderungen kurirt durch meine Original- und einfachen Mittel (nur von mir gebraucht).
Wasserbeschwerden geheilt ohne Schneiden, Schmerzen oder Abhaltung vom Geschäft.
Prostatische Leiden nachhaltig geheilt, ganz gleich wie alt.
Blutvergiftung Jede Spur des Giftes aus dem Körper beseitigt und Ihr seid nachhaltig geheilt.
Nervenschwäche schnell geheilt und leicht geheilt, wenn Ihr meine Behandlung anwendet.
Nierenleiden u. Gallensteine ohne Operation geheilt.

Dr. Cook Medical Co.—das zuverlässigste Institut für Krankheiten der Männer, wie aus den Zeitungsrekords zu ersehen ist.

Sprecht vor und seht mich wenn Ihr könnt. Schreibt heute um Einzelheiten, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. — Medizinen kosten von $1.50 bis $6.50 per Kursus.

DR. COOK MEDICAL CO.

370 S. State Str., Chicago, Ill.

Achtet genau auf die Adresse.—Stunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds., Sonntag nur v. 9—1.

29mz,momifr,3m

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE
COR. CHICAGO AVE.

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeders Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder
EYEGLASSES
465-467 MILWAUKEE AVE.
COR. CHICAGO AVE.

Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer

schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harnleiden.

Lungen

Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen

Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung

und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago.

Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor.

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm. 3fomifon*

Der beste deutsche Doktor

heilt Männer

Von $1.00 bis $5.00 per Kursus.

Wunden, Blutvergiftung, Schwellungen, Hautkrankheiten, Nieren-, Blasen-, Harnleiden, Katarrhalische Absonderungen.

Konsultation frei.

„Alte chronische Fälle"

Wenn Ihr einen alten Fall habt, an dem Ihr seit Wochen oder Monaten leidet, und welchen Medizinen von Doktoren und Apothekern nicht vollständig zu heilen scheinen, so liegt ein Grund vor. Wir haben eine wissenschaftliche Kur, und wir heilen Euch schnell und billig. Laßt keine Krankheit Euch zerrütten oder schwächen.

„Verlorene Lebenskraft"

schnell wiederhergestellt. Wißt Ihr, daß Ihr nicht mehr der Mann seid, der Ihr sein solltet oder der Ihr waret? Seid Ihr schwach, lahm im Kreuz, besorgt, niedergeschlagen? Wir können Euch heilen und Euch wieder zum Mann machen, indem wir neues Blut in jedes Organ geben. Wir heilen geheim und billig.

Bruchvergrößerung

Vergrößerungen auf der einen oder auf beiden Seiten, Anschwellungen der Eingeweide oder Venen, verursacht durch Anstrengungen, Heben, Husten, Reiten oder Fahrradfahren, Ueberarbeitung, sitzende Lebensweise oder Verletzung, welche ziehende Schmerzen in den Lenden und Weichen, Kopfschmerzen, Nervosität etc. verursachen, geheilt ohne Schneiden und Chloroform. Wenn Ihr dort ein Leiden habt, welches Ihr nicht versteht, kommt zu uns, und wir untersuchen Euch und sagen Euch alles darüber. Wir heilen billig.

Schreibt, wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt.

Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 8 Abends; Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

180 Dearborn Str., Ecke Madison Str., Zweiter Floor—Eingang Zimmer 816.
31mz,mifrmo*

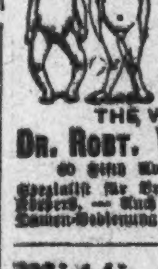
Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 9—12 Vorm.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen. — Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, Künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.



THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut-Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 d. Flasche.—Prof. DeWald's Pastilles Vigorieuse heilen Mannesschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Gas im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50.—Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Hohlles Deutsche Apotheke,
441 Süd State Str., Chicago, Ill.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. WEISS
912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94.
23mz,1mo,X

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von ersten Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

MARSHALL FIELD & COMPANY BASEMENT SALESROOM

Muster-Taschentücher, spezieller Verkauf, 3c, 5c, 7c und 10c.

Die Auswahl der Moden ist groß, aber eine sofortige Räumung ist durch unsere niedrigen Preise gesichert. Der Verkauf umfaßt für Damen — Weiße hohlges. Taschentücher, viele mit farbigen Borders, Spitzen- oder Scalloped Borders, sowie hübsche bestickte Effekte. Für Männer — Weiße hohlges. und farbige Border Taschentücher. Alles sind ungewöhnliche Qualitäten. Besondere Aufmerksamkeit wird auf die niedrigen Preise gelenkt, Stück 3c, 5c, 7c und 10c. Basement.

Dauerhafte baumwollene Blankets, gute Werthe, das Paar 1.65.

Sind aus feiner weißer Baumwolle gemacht. Die elegante Qualität ist ersichtlich in dem engen Gewebe, das denselben das Aussehen von Wolle gibt und das die Blankets anziehend und dauerhaft macht; in Weiß und in weichen Schattirungen von Grau und lohfarbig mit hübschen farbigen Borders, Größe 66 bei 80 Zoll. Der reguläre Werth ist ein bedeutend höherer, Paar $1.65. Basement.

Toilette-Artikel zu niedrigen Preisen.

Die eleganten Qualitäten dieser Toiletten-Bedürfnisse, zusammen mit den niedrigen Preisen gestalten diesen Verkauf zu einem sehr vortheilhaften. Toilettenwasser, in beliebten Sorten, wie Veilchenwasser, Crabapple, Lilac, Carnation und White Rose, 4 Unzen Flasche, 18c; 8 Unzen Flasche, 35c. Basement.

Scherman's Egg Shampoo, 8 Unz.-Flasche, 8c.
Florida Wasser, 8 Unz.-Flasche, 20c.
Witch Hazel, 16 Unz.-Flasche, 15c.
Eau de Quinine Hair Tonic, 4 Unzen-Flasche, 20c; 8 Unzen-Flasche, 35c.
Almond und Benzoin Complexion Cream, 4 Unzen - Flasche, 20c.
Violet Borated Talcum Powder, Büchse, 8c.
Parfüm, in mehreren Odeuren, gute Qual., Uz. 35c.
Odontic Zahnpulver, Büchse, 8c.
Manicure Sets, bestehend aus Fingernagel - Pulver, Toilet-Pumice, Orangewood Stick u. Emery Boards, vollständig, 8c.

Seidene Muster Straßen-Kostüme u. Empfangs-Kleider

Von morgen an verkaufen wir die feinste Auswahl, die wir je in unserem Basement zeigten.

Die Preise kommen dem regulären Werth dieser schönen Kleider auch nicht annähernd nahe — $17.50, $20 und $25.

Es sind dies Modelle von neuestem Schnitt, von einem der hervorragendsten Fabrikanten für diese Saison hergestellt. Die meisten sind von hochfeinem Entwurf in Messalines, Pongees, Foulards, Chiffons und Crepe de Chine, in Schwarz, Blau, Weiß, Rose, Wistaria, lohfarbig, Rosa, Gelb, Ecru und Grün — $17.50, $20 und $25. Basement.

Die sechs Facons, die hier abgebildet sind, zeigen den hochfeinen Charakter dieser Kostüme, aber alles in allem genommen, sind die Entwürfe in einer großen Mannigfaltigkeit.

Glacehandschuhe für Damen herabgesetzt, 50c, $1

Ersparnisse von einem Drittel bis zur Hälfte werden geboten, um eine sofortige Räumung dieser Glacehandschuhe herbeizuführen, in langen und kurzen Sorten. Die Häute sind von bester Qualität in einem eleganten Sortiment von Schattirungen. Odd-Partien, ausgebesserte und beschmutzte Handschuhe sind hierin zu diesen Preisen eingeschlossen — Lange Handschuhe, $1.00; Straßen-Handschuhe, 50c. Basement.

Seidene unn Lisle Handschuhe, Paar, 65c, 35c.

Diese Handschuhe sind dauerhafter als andere Qualitäten zu ähnlichen Preisen. Sind aus durchweg zuverlässiger Seide und Lisle-Zwirn gemacht und die Arbeit ist die beste für die wohlfeileren Sorten. Die Preise sind ungewöhnlich niedrig. Basement.

16knöpfige Seide- und Lisle - Handschuhe für Damen, das Paar für 65c.

2 Clasp Seide und Lisle-Thread Handschuhe für Damen, 35c.

Spitzen - Gardinen und Gardinen - Stoffe zu Jahres-Verkaufs - Preisen.

Die Vortheile dieses großen jährlichen Ereignisses sollten in jedem Haushalt in Chicago Würdigung finden. Alle beliebten Moden von Gardinen und Gardinen Net und Muslin in jeder wünschenswerthen wohlfeilen und wohlfeileren Sorte befinden sich hierunter.

Ruffled Muslin-Gardinen, Paar 35c bis $2.
Ruffled Netz-Gardinen, Paar $1.35 bis $2.75.
Nottingham Spitzen-Gardinen, Paar, 50c bis $10.75.
Cluny-Spitzen-Gardinen, Paar $1.75 bis $8.
Renaissance Spitzen-Gardinen, Paar, $1.15 bis $13.50.
Irish Point Spitzen-Gardinen, Paar $3 bis $16.
Brussels Spitzen-Gardinen, Paar $3.25 bis $13.50.
Cable Netz-Gardinen, Paar $1.15 bis $6.25.
Gardinen-Muslin, Yard, 9c bis 23c.
Gardinen Madras, Yard, 27c bis 55c.
Gardinen-Netz, Yard, 18c bis 55c.

Speziell: Vier Facons in Nottingham Spitzen - Gardinen, das Erzeugniß von unserer Zion City Spitzen-Industrien, sind im Preise herabgesetzt worden, noch niedriger als die speziellen April-Preise, Paar $1.35. Basement.

Knaben-Anzüge herabgesetzt zur Hälfte, $2.50

Einzelne Ueberbleibsel und kleine Partien unserer regulären Sortimente sind eingeschlossen. Knickerbocker Facons mit einfachen oder Belt Coats, gemacht aus dauerhaften Cheviots und Cassimeres, in Größen für 6 bis 16 Jahr. Speziell preiswerth sind die Eton Collar Norfolk Anzüge in 4 bis 10 Jahr Größen; die ganze Kollektion ermöglicht seltene Gelegenheiten um zu sparen für kluge Eltern zu diesem niederen Preise, $2.50. Basement.

Gardinen-Stangen und Fenster-Rouleaux.

Unsere Sortiments dieser begehrten Partien sind jetzt am vollständigsten. Die Qualitäten sind die allerzuverlässigsten zu diesen Preisen. Jeder angehende Käufer wird profitiren bei Einkäufen von diesen billigeren Partien. Basement.

Verstellbare Gardinen-Stangen, in allen passenden Fenster-Größen, 22 bis 30 Zall auszuziehen, 5c und 10c; 30 bis 48 Zoll auszuziehen, 7c, 10c und 25c; 42 bis 72 Zoll verstellbar, 18c und 35c.

Fenster-Rouleaux, inGrößen, die meistens gebraucht werden, von guter Qualität Opaque, in allen beliebten Schattirungen, aufSpringrollen, 36 Zoll bei 6 Fuß, 22c; 36 Zoll bei 7 Fuß, 27c.

Ungarnirte Hüte: Ein spezieller Einkauf, nur 50c.

Die Hüte bestehen aus rauhen Stroh Braid Formen in einer großen Partie von vorherrschenden Facons — vier wie abgebildet. Die Farben sind: naturfarbiges und sonngebranntes Stroh, Champagne, Braun

und Navy, auch Schwarz ist vorhanden. — Dieselben wurden so vortheilhaft eingekauft, daß es uns ermöglicht ist sie zu einer Ersparniß von der Hälfte zu offeriren — 50c.

Hut-Garnitur: Drei ungewöhnliche gute Werthe.

Hydrangeas — In zwei Facons, jede in einer Auswahl von Farben, große Bunches mit Zweigen von Laubwerk, 28c.

Fünfzehnzöllige Ein-Stück Willow Plumes, in Schwarz und Weiß — ein ausgezeichneter Werth — speziell, $2.75.

Mittelgroße einzelne Rosen, mit Zweigen von Laubwerk, in American Beauty, Thee-, Pink und Old Rose — 20c. Basement.

Motten-Vertilgungsmittel und Requisiten für Hausreinigung.

Diese Partien, unentbehrlich speziell zur jetzigen Saison, sind von solcher Qualität, welche spezielle Aufmerksamkeit von jeder sparsamen Hausfrau verdienen. Die niedrigen Preise sichern schnellen Verkauf Basement.

Wayne Zedar Papier Garderoben, verschiedeneGrößen. 50c,65c, 75c, $1.50.
Wayne Muff und Pelz Bags, 40c.
Wayne Bogen, Größe 40 bei 48 Zoll, Dutzend 60c.
Kamfo Kristal, Schachtel, 15c.
Weiße Zedar Flakes, Schachtel, 15c.
Reiner Gum Camphor, 1 Unzen Stück 5c; Pfund 75c.
Motten-Ballen, Schachtel, 5c.
Motten-Ballen, 6 Pfd. Bag, 30c.
Egyptian Deodrorizer und Germ Destroyers, 16 Pastils in Schachtel, 25c.
Große Sorte Schwämme für Reinigungszwecke, 25c und 35c.
Cleaning Chamois, in allen beliebten Größen, 8c, 10c, 15c, 20c bis 75c.
Rutherfords Tapeten Reiniger, die Büchse für 10c.
Milo Möbel Polish, 4 Unzen Flasche, 25c; 8 Unz. Flasche 50c; Pint $1.
Gold Seal Silver Polish, ein halbes Pint, 25c; Pint, 35c; Quart 50c; Gallone $1.50.
Renova, um Strohhüte zu färben, in beliebten Schattirungen, für 19c.

Lokalbericht.

Gemeindewahlen.

Schankbetrieb und Sonntagszwang waren vielfach die Streitfragen.

Fanatiker meistens geschlagen.

In Joliet unterlagen sie nach hitzigem Kampf. — In Aurora ist ihre Niederlage eine vollständige gewesen. — Neu gewählte Beamte von Vororten.

Gestern haben im Staate Illinois die Gemeindewahlen der Dorfschaften und fast sämmtlicher kleineren Städte stattgefunden. Vielfach hat es sich dabei wieder um die Schankfrage gedreht, sowie um die Handhabung des Sonntagsgesetzes. Die Prohibitionisten haben meistens schlechte Geschäfte gemacht. Nicht nur blieben sie erfolglos in der Mehrzahl der Plätze, welche sie noch nicht unter ihre Botmäßigkeit gebracht hatten, sondern sie unterlagen auch an verschiedenen Orten, die trocken zu legen ihnen vorher gelungen war. Die Hoffnung, ein weiteres County vollständig von dem „Fluche" des Schankbetriebes zu erlösen, wurde dadurch zu Schanden gemacht, daß die Mehrheit der Wähler von Bushnell in McDonough County beschloß, den § 11 in Kraft zu belassen.

Die Wahl in Zion City.

In Zion City, der Stadt Dowies, hat Wilbur Glenn Voliva, der sich Nachfolger Dowies und Generalaufseher der Dowiekirche nennt, eine Niederlage erlitten. Der unabhängige Mayorskandidat Richey siegte, indem er 429 Stimmen erhielt gegen 408, die für den bisherigen Mayor Clendinen, den Kandidaten Voliva's, abgegeben wurden. Dieses Ergebniß bedeutet, daß die Mehrheit der Zioniten nichts dagegen einzuwenden hat, daß die industriellen Anlagen ihrer Stadt von Privatparteien übernommen und betrieben werden. Voliva hat gedroht, mit seinem Anhange auszuwandern, falls es dahin kommen sollte. Auch die siegreiche Partei ist übrigens für die Aufrechterhaltung des Rauchverbotes und anderer Satzungen des Dowie-Codex.

Joliet, Aurora, Elgin.

Eine sehr hitzige Wahlkampagne hat es in Joliet gegeben. Dort trat die gesammte Geistlichkeit der protestantischen Sekten englischer Zunge und traten auch alle drei täglichen englischen Zeitungen mit beinahe wüthendem Eifer für den republikanischen Mayorskandidaten ein, der sich verpflichtet hatte, das Sonntagsgesetz streng durchzuführen. Wiedergewählt wurde der demokrat. Kandidat Cronin, der kein Sabbathfanatiker ist, und mit ihm sind auch alle anderen Kandidaten auf der demokratischen Wahlliste als Sieger aus dem Kampfe hervorgegangen. Es wurden im Ganzen 7200 Stimmen abgegeben, und die demokratischen Mehrheiten betragen von 200 bis 500 Stimmen. Die Fanatiker erklären, sie würden unverzüglich mit der Kampagnearbeit für die Gemeindewahl im nächsten Jahre beginnen und keinen Frieden geben, ehe sie ihren Zweck erreicht haben. — In Aurora verlief die Wahl in ähnlicher Weise wie in Joliet, nur stand dort dem muckerischen republikanischen Mayorskandidaten Battle kein Demokrat gegenüber, sondern der Vertreter der unter dem Namen Volkspartei vereinigten Opposition gegen das Muckerthum: Fred Fauth. Battle erhielt nur 1731 Stimmen, Fauth dagegen 3863. — In Elgin standen die Parteien sich nicht so schroff gegenüber, wie in den vorgenannten beiden Städten. Zum Mayor gewählt wurde der als liberal geltende Demokrat Fehrmann, dem als Mitbewerber der Buttereibesitzer und bisherige Polizeikommissär Newman gegenüberstand. Der Gemeinderath wird, wie bisher, eine republikanische Mehrheit haben.

Aus anderen Plätzen.

In Rockford wurde, wie schon im vorigen Jahre, Mark Jardine, Vertreter der Arbeiterpartei, zum Mayor gewählt. Es ist bemerkenswerth, daß für dessen Kandidatur auch namhafte Fabrikanten eingetreten sind. Jardine hat in der Stadtverwaltung mit der früheren Budelwirthschaft ziemlich aufgeräumt und es bald nach seinem Amtsantritt durchgesetzt, daß verschiedene Mitglieder des Gemeinderathes wegen Annahme von Bestechungsgeldern strafrechtlich belangt wurden. Sie bekannten sich schuldig und wurden zu Geldstrafen im Gesammtbetrage von $10,000 verurtheilt. Bei der gestrigen Wahl ist in den Stadtrath unter Anderem auch ein Sozialist gewählt worden. — In Alton wurde Mayor Edmond Beall wiedergewählt, der in weiteren Kreisen dadurch von sich reden gemacht hat, daß er Prämien aussetzte für außergewöhnlichen Familienzuwachs. Er ist aber nicht ausschließlich dieserhalb wiedergewählt worden, sondern weil er sich als ein rühriger und wachsamer Beamter bewährt hat. — In der Chicagoer Vorstadt Forest Park standen die gegnerischen Organisationen einander gegenüber unter den nicht gerade wörtlich zu nehmenden Namen „Vereinigte Arbeiter", bezw. „Neue Bürger-Partei". Gesiegt hat die „Neue Bürgerpartei". Gewählt worden sind: Henry J. Mohr, Vorsitzender; Louis Mieling, Henry Rehbein, Henry Hahn, Wm. Brown, Fred Meyer und Wm. Warnecke, Mitglieder des Gemeinderaths.

Lemont—T. E. Sullivan, der seit vier Jahren Gemeindevorsteher war, ist als Kandidat für nochmalige Wiederwahl von dem Demokraten Keogh mit 3 Stimmen Mehrheit geschlagen worden.

River Forest. — Nicht an das Ziel seiner Wünsche gelangt ist Edward McKall, der, als unabhängiger Kandidat für das Friedensrichter-Amt, sich anheischig gemacht hatte, im Falle seiner Erwählung hier am Orte eine förmliche Heirathsindustrie ins Leben zu rufen. Gewählt worden ist Wm. Oliphant. Zum Gemeindevorsteher gewählt worden ist Paul Arnstein. Lizensirung von Schankbetrieben wurde abgelehnt mit 383 gegen 201 Stimmen.

Melrose Park—Zum Gemeindevorsteher gewählt worden ist Charles J. Wolfe, zum Polizeirichter Adam Davidson; die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderathes sind W. G. Korrell, M. J. Cramer, E. P. Douglaß und E. H. Fritsch.

Wheaton—Die neu gewählten Ortsbeamten sind: H. A. Schryver, Mayor; F. E. Herrick, Polizeirichter; W. E. Gary, Schatzmeister; Chas. L. Gary, W. H. Fischer und Anton Stark, Mitglieder des Stadtraths.

Naperville—Gewählt: Mayor, Peter E. Köhler; Gemeindeschreiber, Colin Higgins; Schatzmeister, Valentin E. Bieter.

West Chicago—Der neue Mayor heißt A. E. Hahn; zum Stadtschreiber ist Lester Wyant gewählt worden, zum Schatzmeister Edward McCabe.

Barrington—Miles T. Lamey ist das neue Oberhaupt der Gemeinde; in den Stadtrath gewählt worden sind Wm. Peters, H. J. Lageschulte und George J. Hager.

Maywood—John Scofel, Kandiat der Bürgerpartei, ist zum Gemeindevorsteher gewählt worden; zu Rathsmitgliedern erkoren worden sind Joseph Stuke, D. E. Everett und W. H. Green.

Lyons—Vorsteher des Gemeinderaths ist Charles H. Smith geworden; Vorstandsmitglieder: O. H. Nelson, Adam J. Metz und Wm. Ryan.

River Grove—Vorsteher, John McQuinn; Rathsmitglieder: Henry Diertz, Wm. Boldt und Charles Frick.

Franklin Park—W. D. McAuliff, der bisherige Vorsteher, wurde wiedergewählt; Rathsmitglieder: John Grat, Thomas Isbell und R. F. Jones.

In Kankakee ist, als Kandidat des Small'schen Politiker - Konsortiums, welches sich das schweres Geld hat kosten lassen, Henry Beckman zum Mayor gewählt worden. Seine Mehrheit über den Gegenkandidaten, Ben M. Alpiner, beträgt nur 182 Stimmen. — In Waukegan siegte der republikanische Mayorskandidat Fred W. Buck mit 305 Stimmen Mehrheit. — In La Grange siegten die „Parteilosen" über die „Unabhängigen", und zwar mit Mehrheiten von 27—80 Stimmen. Gewählt worden sind: John E. Windsor, Vorsitzer; Dore, Little, McMullen, Pfeifer, Gulick und Keating, Mitglieder des Rathes. — In Grosse Point ist Joseph Rengel zum Gemeindevorsteher gewählt worden; die neuen Rathsmitglieder sind A. W. Bützow, Peter Sesserhenn und John A. Meier; zum Schatzmeister ist John Blosen gewählt worden, und Otto Falk zum Polizeirichter.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Prohibitionsfrage.

Zweite Debatte zwischen Mayor Rose und Samuel Dickie.

Die zweite der drei Debatten zwischen Mayor Rose von Milwaukee und dem Präsidenten des Albion College, Samuel Dickie, über die Prohibition findet am Abend des 30. April in der Orchester-Halle statt. Dr. Dickie wird in einstündiger Rede den Satz verfechten, daß das Verbot der Herstellung und des Verkaufs berauschender Getränke berechtigt ist, nach ihm wird Mayor Rose eine Stunde lang dagegen sprechen. Dann folgt eine halbstündige Erwiderung Dr. Dickies und die Schlußrede Mayor Roses von derselben Dauer. Unter die Mitglieder der Produktenbörse, der Handelskammer, des Hamilton, des Iroquois und des Standard Klubs und des Illinoiser Fabrikantenbundes werden Eintrittskarten vertheilt werden.

Der nationale Friedenskongreß.

Die Sitzungen sollen am Sonntag, dem 2. Mai, beginnen.

Mit besonderem Gottesdienst in allen Kirchen und einer großen Massenversammlung in der Orchester-Halle am Abend soll der zweite jährliche nationale Friedenskongreß am Sonntag, dem 2. Mai, eingeleitet werden. Der Kongreß wird am Mittwoch Abend, dem 5. Mai, mit einem Bankett geschlossen, das die „Chicago Association of Commerce" im Auditorium gibt. Der englische Botschafter Bryce theilte gestern mit, daß Alfred Mitchell Onnes England auf dem Kongreß vertreten wird. Außer den regelmäßigen Sitzungen findet am Samstag Morgen, dem 1. Mai, in der Musikhalle des „Fine Arts Building" eine Versammlung der Chicagoer Schulvorsteher statt.

Mannesleiche aufgefischt.

Kein Erkennungszeichen vorgefunden. — Ein bestrafter kranker Mann getödtet.

Ein Arbeiter sah heute Morgen an der Randolph Str. eine Leiche im Fluß treiben. Die Polizei barg sie und stellte fest, daß es die eines etwa 35 Jahre alten und 165 Pfund schweren Mannes ist. Der Todte mißt 5 Fuß 8 Zoll, und trägt einen schwarzen Anzug. Er ist bereits dermaßen in Verwesung übergegangen, daß die Feststellung seiner Person kaum möglich sein dürfte. Allem Anschein nach hat er schon den ganzen Winter im Wasser gelegen. Spuren von Gewalt ließen sich nicht wahrnehmen. Das Hemd war „J. D." gezeichnet.

Nach erlittener Strafe getödtet.

Der an dem Bahnübergang an der Jefferson Straße gestern Nachmittag von einem Zuge der Burlington Bahn, dessen Nähern er nicht beachtet hatte, getödtete Mann ist von einem Zimmergenossen als der 140 Spring Str. wohnende Frank Vincik erkannt worden. Vincik war erst vor einigen Tagen aus dem Arbeitshause entlassen worden, wo er wegen unordentlichen Betragens sechs Monate lang hatte sitzen müssen. Sein „Vergehen" bestand darin, daß er mit der 25jährigen Pauline Matejtavo, 378 W. 14. Str., stark gezecht und das Mädchen in einem Wagen hinter seiner Wohnung den Rausch ausgeschlafen hatte. Ein Herzfehler hatte aber den Tod herbeigeführt, und so fand man Frl. Matejtavo am nächsten Morgen als Leiche in dem Wagen.

Sausekoller richtet Unheil an.

An der Madison und Dearborn Straße wurde heute früh um 1 Uhr der Nr. 125 N. Clark Straße wohnende Joseph Srdinka von einem Kraftwagen, dessen Lenker mit einer Geschwindigkeit von 30 Meilen die Stunde fuhr, 20 Fuß weit zur Seite geschleudert. Srdinka erlitt einen Beinbruch. Der rücksichtslose Fahrer entkam, doch besitzt die Polizei eine gute Beschreibung seines Wagens.

Dampfer beschädigt Brücke.

Der der Edward Hines Lumber Co. gehörige Dampfer Trude R. Wiehe stieß gestern Abend mit solster Gewalt gegen den südlichen Theil der Brücke an der Randolph Straße, daß das Geländer und einer der Bürgersteige auf einer Strecke von 15 Fuß fortgerissen wurde und die Brücke erst nach einer halben Stunde wieder benutzt werden konnte.

Der Herzog der Abruzzen.

Nach der Besteigung des Mount St. Elias in Alaska, nach der Nordpolarfahrt und der Besteigung des Ruwensori in Zentralafrika hat sich sein wissenschaftlicher Eifer der Gebirgswelt von Hochasien zugewandt, und am 26. März hat der savoyische Prinz, Vetter des Königs von Italien, in Marseille sich nach Ostindien eingeschifft. Der Dampfer „Ozeana" der Peninsular and Oriental Company bringt den Herzog der Abruzzen mit seiner Reisegesellschaft zunächst nach Bombay, wo ein Theil der Ausrüstung für die Expedition ins Innere ihn schon erwartet. Von da geht die Reise anfänglich noch in europäischer Weise mit der Eisenbahn nordwärts über Delhi und Lahor durch das Pendschab bis Rawalpindi, einer in den Vorhöhen des Berglandes von Kaschmir 500 Mtr. hoch gelegenen Stadt. Hier hört die Bahnverbindung auf; mit zweiräderigen Karren, sogenannten Ekkas, geht es dann weiter ins Gebirge hinauf über das 2000 Mtr. hoch gelegene Murree, eine Sommergarnison der englischen Truppen, nach Srinagar, das 1600 Mtr. hoch in einer wasserreichen, mit Reispflanzungen bedeckten Ebene, von Kanälen durchzogen, ein indisches Venedig bildet. Von Srinagar aus kann die Reise über die nördlichen Himalayberge nicht im Wagen fortgesetzt werden, an seine Stelle tritt das Reitthier, und hier muß also bereits die Karawane gebildet werden, mit welcher der Herzog die eigentliche Forschungsreise antreten wird. Nach einigen Tagereisen wird Skardu im obern Industhal erreicht, der letzte Platz mit Spuren europäischer Zivilisation, wie Post und Telegraph, obschon sonst ein dürftiges Bergnest. Der letzte bewohnte Ort, den die Expedition berühren wird, ist das um etwa sechs Tagereisen weiter nördlich an einem Nebenflüßchen des Indus, 3200 Mtr. über dem Meer gelegene Askola (etwa 75° östlich von Greenwich und 35° nördlicher Breite, ungefähr auf gleicher Breite wie Kreta.). Von Askola aus beginnt die alpine Leistung, die Hochgebirgstour in des Wortes verwegenster Bedeutung, denn das Ziel der Reise sind die Gletscher und Schneeriesen der Karakorumkette, deren höchste Gipfel über 8600 Mtr. emporragen. Auf dieser Besteigung, die in die Hochsommermonate fallen soll, begleiten den Herzog der Abruzzen mehrere seiner schon bei früheren Unternehmungen erprobten Gefährten, der Dr. Sella, der mit ihm auf dem Eliasberg und dem Ruwensori war, Dr. de Filippi, der die Beschreibung der Ruwensori-Besteigung herausgegeben hat, verschiedene Bergführer und Träger aus den piemontesischen Alpen, darunter der berühmte Giuseppi Petigax, der sämmtliche Expeditionen des Herzogs begleitet hat und vor vier Jahren als Führer des Engländers Bullock-Workman bereits die Hochgebirge Zentralasiens betreten hat. Die ganze Bergkarawane wird aus zwölf Mann bestehen, und ihre Rückkehr nach Italien ist, wenn alles nach Wunsch verläuft, für Ende September oder Anfang Oktober zu erwarten.

Jesus Sirach 5, 14.

Im preußischen Landtag ist wieder einmal die Bibel zitirt worden, und zwar mit einer Sicherheit, die auf ganz spezielle Kenntniß schließen läßt. In zorniger Erregung rief der wegen seiner — einfachen Manieren sich eines besonderen Ansehens erfreuende sozialdemokratische Abgeordnete Adolf Hoffmann den Konservativen zu: „Denken Sie an Sirach, 5, Vers 14!" Ob irgend einer der Abgeordneten, selbst von der frömmsten Observanz, wohl in der Lage war, den Inhalt dieses Vorwurfs in der biblischen Einwicklung zu würdigen? Kaum. Aber mancher wird sich die Angabe gemerkt haben, um zu Hause beim Nachschlagen den Spruch vorzufinden: „Verstehst Du die Sache, so unterrichte Deinen Nächsten; wo nicht, so halte Dein Maul zu". Die schöne Deutlichkeit dieses alttestamentlichen Wortes wird Herrn Hoffmann in der Seele wohlgethan haben. Freilich, hätte er auch nur eine Linie weiter gelesen, so hätte sich sein Eifer vielleicht etwas beruhigt; der alte weise Sirach fährt nämlich fort: „Denn Reden bringet Ehre, und Reden bringet auch Schande." Nun, der Apostel der neuen zehn Gebote hat bisher noch nicht allzuviel Ehre von seinem Auftreten im Abgeordnetenhaus geerntet; wohl aber will man eine Verschlechterung des parlamentarischen Tones bemerkt haben, seit das Fähnlein der sieben Aufrechten in den Landtag eingeschwenkt ist. Die von dem Abgeordneten Hoffmann mit dem Sirachwort angegriffenen Konservativen hätten der bösen sozialdemokratischen Sieben mit der Bibel entgegnen können, wenn sie schlagfertig und bibelfest gewesen wären; sie hätten rufen sollen: „Galater 5, Vers 15!" Dort heißt es nämlich: „So ihr euch aber untereinander beißet und fresset, so sehet zu, daß ihr nicht untereinander verzehret werdet."

— Ein moderner Paris. — Sagen Sie, Herr Leutnant, wenn Sie wie Paris den Schönheitspreis in der Hand hätten, was würden Sie wohl thun? — Ihn einfach in vier Theile theilen! — In vier Theile? Wir sind ja aber doch nur drei, Herr Leutnant. Ja, aber wo bleibe denn — ich?

Hand-Sapolio für Toilette und Bad ist ein delikates Präparat, so nöthig für Euch, wie Sapolio für das Haus. Sollte sich auf jedem Waschtisch befinden. Hält die Haut weich, beseitigt Flecken, und im Bad fördert es die natürlichen Veränderungen der Haut und verleiht ein angenehmes Gefühl neuen Lebens. Versucht ein Stück.